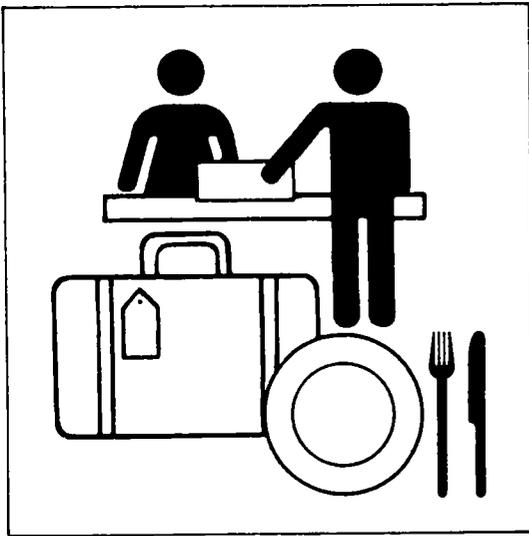


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Januar 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1989

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060710 - 89101

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03380

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	9

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	54
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	61
6 Ankünfte und Übernachtungen 1988 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisetage auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Maßzahlen bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmontat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3 Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden.

Reiseverkehrsbezogene Daten über Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Gliederung auf kommunaler Ebene gewinnen zunehmend an Bedeutung. Aus Tabelle 6 (Ankünfte und Übernachtungen 1988 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden) sind die von diesem Personenkreis bevorzugten Gemeinden zu ersehen.

Diese Tabelle wird einmal jährlich in der Regel in dem jeweiligen Veröffentlichungsheft für den Berichtsmonat Januar mit Daten des zurückliegenden Kalenderjahres bereitgestellt.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.1 NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	86 717	9,8	362 620	7,9	4,2	86 717	9,8	362 620	7,9	4,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 612	2,0	29 621	9,4	2,8	10 612	2,0	29 621	9,4	2,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	97 329	8,4	392 241	8,0	4,0	97 329	8,4	392 241	8,0	4,0
HAMBURG	77 131	7,4	139 073	7,3	1,8	77 131	7,4	139 073	7,3	1,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 104	19,4	62 888	23,6	2,1	30 104	19,4	62 888	23,6	2,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	107 235	10,5	201 961	11,9	1,9	107 235	10,5	201 961	11,9	1,9
NIEDERSACHSEN	327 692	9,6	1 079 731	8,5	3,3	327 692	9,6	1 079 731	8,5	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 018	28,9	77 435	26,0	2,5	31 018	28,9	77 435	26,0	2,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	358 710	11,1	1 157 166	9,5	3,2	358 710	11,1	1 157 166	9,5	3,2
BREMEN	24 256	14,8	41 468	10,4	1,7	24 256	14,8	41 468	10,4	1,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 061	5,0	14 468	19,5	2,9	5 061	5,0	14 468	19,5	2,9
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	29 317	13,0	55 936	12,6	1,9	29 317	13,0	55 936	12,6	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	578 018	7,1	1 787 280	6,5	3,1	578 018	7,1	1 787 280	6,5	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 017	2,9	315 911	9,7	2,7	117 017	2,9	315 911	9,7	2,7
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	695 035	6,4	2 103 191	7,0	3,0	695 035	6,4	2 103 191	7,0	3,0
HESSEN	343 353	9,4	1 386 643	6,4	4,0	343 353	9,4	1 386 643	6,4	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 003	16,5	271 944	15,7	2,1	131 003	16,5	271 944	15,7	2,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	474 356	11,3	1 658 587	7,8	3,5	474 356	11,3	1 658 587	7,8	3,5
RHEINLAND-PFALZ	196 743	28,1	728 097	27,2	3,7	196 743	28,1	728 097	27,2	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 632	43,7	136 806	42,6	3,1	44 632	43,7	136 806	42,6	3,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	241 375	30,8	864 903	29,4	3,6	241 375	30,8	864 903	29,4	3,6
BADEN-WUERTTEMBERG	462 650	6,9	1 855 086	5,4	4,0	462 650	6,9	1 855 086	5,4	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 733	2,6	207 409	2,6	2,5	83 733	2,6	207 409	2,6	2,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	546 383	6,2	2 062 495	5,1	3,8	546 383	6,2	2 062 495	5,1	3,8
BAYERN	745 320	2,4	3 348 101	4,3	4,5	745 320	2,4	3 348 101	4,3	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 142	2,4	336 992	4,3	2,4	141 142	2,4	336 992	4,3	2,4
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	886 462	2,4	3 685 093	4,3	4,2	886 462	2,4	3 685 093	4,3	4,2
SAARLAND	26 366	10,3	85 102	6,0	3,2	26 366	10,3	85 102	6,0	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 913	90,9	8 658	58,8	1,8	4 913	90,9	8 658	58,8	1,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	31 279	18,2	93 760	9,3	3,0	31 279	18,2	93 760	9,3	3,0
BERLIN (WEST)	109 639	14,5	281 036	12,7	2,6	109 639	14,5	281 036	12,7	2,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 767	23,6	62 259	15,7	3,0	20 767	23,6	62 259	15,7	3,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	130 406	15,9	343 295	13,2	2,6	130 406	15,9	343 295	13,2	2,6
BUNDESGBIET	2 977 885	8,0	11 094 237	7,2	3,7	2 977 885	8,0	11 094 237	7,2	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	620 002	10,5	1 524 391	12,5	2,5	620 002	10,5	1 524 391	12,5	2,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	11 589	4,2	93 018	4,1	8,0	11 589	4,2	93 018	4,1	8,0
OSTSEE	40 388	4,2	155 927	10,9	3,9	40 388	4,2	155 927	10,9	3,9
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	3 913	13,7	20 921	2,5	5,3	3 913	13,7	20 921	2,5	5,3
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	41 439	13,6	122 375	8,4	3,0	41 439	13,6	122 375	8,4	3,0
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	97 329	8,4	392 241	8,0	4,0	97 329	8,4	392 241	8,0	4,0
HAMBURG NIEDERSACHSEN										
HAMBURG	107 235	10,5	201 961	11,9	1,9	107 235	10,5	201 961	11,9	1,9
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	5 264	0,4	57 999	2,6	11,0	5 264	0,4	57 999	2,6	11,0
OSTFRIESISCHE KUESTE	15 582	18,2	38 757	5,2	2,5	15 582	18,2	38 757	5,2	2,5
EMS-HUEMMLING	6 276	3,1	11 169	0,2	1,8	6 276	3,1	11 169	0,2	1,8
EMSLAND-GRAF SCHAFT										
BENTHEIM	8 568	8,4	24 383	9,5	2,8	8 568	8,4	24 383	9,5	2,8
OLDENBURGER LAND	21 342	3,6	50 976	2,4	2,4	21 342	3,6	50 976	2,4	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	24 001	10,4	73 020	3,7	3,0	24 001	10,4	73 020	3,7	3,0
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	11 869	0,9	28 547	2,1	2,4	11 869	0,9	28 547	2,1	2,4
BREMER UMLAND	18 331	23,1	30 590	21,6	1,7	18 331	23,1	30 590	21,6	1,7
STEINHUDEER MEER	3 989	8,0	9 298	23,9	2,3	3 989	8,0	9 298	23,9	2,3
WESERBERGLAND-SOLLING	22 047	5,9	167 891	29,7	7,6	22 047	5,9	167 891	29,7	7,6
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	30 876	4,7	87 022	2,6	2,8	30 876	4,7	87 022	2,6	2,8
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	16 729	14,0	45 438	7,2	2,7	16 729	14,0	45 438	7,2	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	73 317	27,2	136 895	29,2	1,9	73 317	27,2	136 895	29,2	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	16 616	1,5	57 426	1,7	3,5	16 616	1,5	57 426	1,7	3,5
HARZ	66 352	7,5	303 418	2,9	4,6	66 352	7,5	303 418	2,9	4,6
SUEDNIEDERSACHSEN	14 441	7,9	26 028	3,0	1,8	14 441	7,9	26 028	3,0	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	3 110	17,1	8 309	14,8	2,7	3 110	17,1	8 309	14,8	2,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	358 710	11,1	1 157 166	9,5	3,2	358 710	11,1	1 157 166	9,5	3,2
BREMEN NORDRHEIN-WESTFALEN										
BREMEN	29 317	13,0	55 936	12,6	1,9	29 317	13,0	55 936	12,6	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	232 185	5,8	484 138	6,3	2,1	232 185	5,8	484 138	6,3	2,1
BERGISCHE LAND	61 051	5,6	155 572	5,5	2,5	61 051	5,6	155 572	5,5	2,5
SIEBENGEBUGE	49 192	8,3	126 089	10,4	2,6	49 192	8,3	126 089	10,4	2,6
EIFEL	40 982	1,7	125 519	3,6	3,1	40 982	1,7	125 519	3,6	3,1
SAUERLAND	100 140	0,0	398 179	5,3	4,0	100 140	0,0	398 179	5,3	4,0
SIEGERLAND	9 067	13,5	23 425	18,3	2,6	9 067	13,5	23 425	18,3	2,6
WITGENSTEINER LAND	5 441	2,1	53 614	0,1	9,9	5 441	2,1	53 614	0,1	9,9
WESTFAL. INDUSTRIEGEBIET	62 259	25,0	133 206	21,3	2,1	62 259	25,0	133 206	21,3	2,1
MUENSTERLAND	46 645	14,0	132 606	34,6	2,8	46 645	14,0	132 606	34,6	2,8
TEUTOBURGER WALD	88 073	4,1	470 843	2,8	5,3	88 073	4,1	470 843	2,8	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	695 035	6,4	2 103 191	7,0	3,0	695 035	6,4	2 103 191	7,0	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	22 009	4,9	50 910	6,5	2,3	22 009	4,9	50 910	6,5	2,3
WALDECK	31 774	12,7	253 285	11,9	8,0	31 774	12,7	253 285	11,9	8,0
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	7 189	5,1	54 527	3,0	7,6	7 189	5,1	54 527	3,0	7,6
EDERBERGLAND	3 858	4,9	16 967	2,2	4,4	3 858	4,9	16 967	2,2	4,4
KURHESSESISCHES BERGLAND	8 158	3,3	51 815	2,5	6,4	8 158	3,3	51 815	2,5	6,4
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	13 487	5,3	61 648	6,5	4,6	13 487	5,3	61 648	6,5	4,6
MARBURG-BIEDENKOPF	10 742	22,7	37 517	11,9	3,5	10 742	22,7	37 517	11,9	3,5
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	13 739	2,9	37 267	3,1	2,7	13 739	2,9	37 267	3,1	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 509	19,6	29 821	4,9	3,1	9 509	19,6	29 821	4,9	3,1
VOGELSBERG UND WETTERAU	24 932	1,0	147 570	5,8	5,9	24 932	1,0	147 570	5,8	5,9
RHOEN	15 259	1,5	53 276	2,1	3,5	15 259	1,5	53 276	2,1	3,5
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	16 454	26,4	100 146	7,6	6,1	16 454	26,4	100 146	7,6	6,1
MAIN UND TAUNUS	208 841	15,9	471 645	11,9	2,3	208 841	15,9	471 645	11,9	2,3
RHEINGAU-TAUNUS	32 867	19,3	129 070	10,2	3,9	32 867	19,3	129 070	10,2	3,9
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	55 538	9,6	163 123	6,6	2,9	55 538	9,6	163 123	6,6	2,9
HESSEN ZUSAMMEN	474 356	11,3	1 658 587	7,8	3,5	474 356	11,3	1 658 587	7,8	3,5
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	29 772	37,4	86 496	40,6	2,9	29 772	37,4	86 496	40,6	2,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
RHEINHESSEN	33 653	51,5	66 296	40,7	2,0	33 653	51,5	66 296	40,7	2,0	
EIFEL/AHR	42 810	21,5	190 026	22,2	4,4	42 810	21,5	190 026	22,2	4,4	
MOSEL/SAAR	30 735	82,8	131 513	77,7	4,3	30 735	82,8	131 513	77,7	4,3	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	22 690	26,1	114 917	21,2	5,1	22 690	26,1	114 917	21,2	5,1	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	28 361	9,4	116 965	14,1	4,1	28 361	9,4	116 965	14,1	4,1	
PFALZ	53 354	19,2	158 690	19,6	3,0	53 354	19,2	158 690	19,6	3,0	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	241 375	30,8	864 903	29,4	3,6	241 375	30,8	864 903	29,4	3,6	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	84 436	2,7-	369 145	0,0	4,4	84 436	2,7-	369 145	0,0	4,4	
MITTLERER SCHWARZWALD	56 590	4,1	280 240	0,2	5,0	56 590	4,1	280 240	0,2	5,0	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	86 060	6,6	428 093	5,9	5,0	86 060	6,6	428 093	5,9	5,0	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	227 086	2,3	1 077 478	2,3	4,7	227 086	2,3	1 077 478	2,3	4,7	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	63 519	6,9	141 154	5,0	2,2	63 519	6,9	141 154	5,0	2,2	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	10 406	15,5	61 280	9,9	5,9	10 406	15,5	61 280	9,9	5,9	
TAUBERTAL	8 027	17,9	59 245	21,2	7,4	8 027	17,9	59 245	21,2	7,4	
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	27 281	11,7	83 379	12,7	3,1	27 281	11,7	83 379	12,7	3,1	
SCHWABISCHE ALB - OST	35 359	10,5	77 136	5,7	2,2	35 359	10,5	77 136	5,7	2,2	
SCHWABISCHE ALB - WEST	36 846	9,7	110 307	14,1	3,0	36 846	9,7	110 307	14,1	3,0	
MITTLERER NECKAR	92 746	6,7	208 197	7,6	2,2	92 746	6,7	208 197	7,6	2,2	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	274 184	8,7	740 698	9,5	2,7	274 184	8,7	740 698	9,5	2,7	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	20 292	10,1	144 047	3,5	7,1	20 292	10,1	144 047	3,5	7,1	
BODENSEE	21 285	12,8	77 881	7,2	3,7	21 285	12,8	77 881	7,2	3,7	
HEGAU	3 536	7,8	22 391	4,1	6,3	3 536	7,8	22 391	4,1	6,3	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	45 113	11,2	244 319	4,7	5,4	45 113	11,2	244 319	4,7	5,4	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	546 383	6,2	2 062 495	5,1	3,8	546 383	6,2	2 062 495	5,1	3,8	
BAYERN											
RHOEN	16 783	1,0-	155 138	0,7	9,2	16 783	1,0-	155 138	0,7	9,2	
FRANKENWALD	4 858	0,3	33 277	1,5-	6,8	4 858	0,3	33 277	1,5-	6,8	
SPESSART	8 745	10,6-	19 196	15,8-	2,2	8 745	10,6-	19 196	15,8-	2,2	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	17 946	1,2	29 874	1,6	1,7	17 946	1,2	29 874	1,6	1,7	
STEIGERWALD	3 409	6,3	4 426	10,2	1,3	3 409	6,3	4 426	10,2	1,3	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	4 127	26,3	13 104	4,3-	3,2	4 127	26,3	13 104	4,3-	3,2	
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	9 895	7,5-	48 404	8,5-	4,9	9 895	7,5-	48 404	8,5-	4,9	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	58 425	6,2	109 013	4,1	1,9	58 425	6,2	109 013	4,1	1,9	
OBERPFAELZER WALD	7 201	12,4	35 082	10,7	4,9	7 201	12,4	35 082	10,7	4,9	
OBERES ALTMUEHLTAL	6 192	12,8	13 479	8,4	2,2	6 192	12,8	13 479	8,4	2,2	
UNTERES ALTMUEHLTAL	6 018	3,5-	10 800	4,0-	1,8	6 018	3,5-	10 800	4,0-	1,8	
BAYERISCHER WALD	51 742	5,3	411 786	8,7	8,0	51 742	5,3	411 786	8,7	8,0	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	16 495	8,0	32 741	10,5	2,0	16 495	8,0	32 741	10,5	2,0	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	177 606	7,7-	361 133	9,6-	2,0	177 606	7,7-	361 133	9,6-	2,0	
AMMERSEE- UND WUERNSEE- GEBIET	8 543	9,5	44 114	10,0	5,2	8 543	9,5	44 114	10,0	5,2	
BODENSEE-GEBIET	3 500	2,1-	7 821	6,7	2,2	3 500	2,1-	7 821	6,7	2,2	
WESTALLGAEU	4 080	4,0	41 787	7,6	10,2	4 080	4,0	41 787	7,6	10,2	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	8 079	0,8-	30 789	6,6-	3,8	8 079	0,8-	30 789	6,6-	3,8	
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	5 760	0,1-	29 761	9,4-	5,2	5 760	0,1-	29 761	9,4-	5,2	
INN- MANGFALLGEBIET	13 808	11,7	64 455	0,2	4,7	13 808	11,7	64 455	0,2	4,7	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	5 016	11,6	55 781	17,3	11,1	5 016	11,6	55 781	17,3	11,1	
SALZACH-HUEGELLAND	3 810	15,7	12 130	2,0-	3,2	3 810	15,7	12 130	2,0-	3,2	
OBERALLGAEU	49 570	6,0	396 740	7,7	8,0	49 570	6,0	396 740	7,7	8,0	
OSTALLGAEU	11 842	6,6	101 827	8,3-	8,6	11 842	6,6	101 827	8,3-	8,6	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	28 871	4,5	189 346	3,8	6,6	28 871	4,5	189 346	3,8	6,6	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 017	4,9-	8 215	20,3	4,1	2 017	4,9-	8 215	20,3	4,1	
ISARWINKEL	6 673	50,0	56 969	70,2	8,5	6 673	50,0	56 969	70,2	8,5	
TEGERNSEE-GEBIET	12 046	5,7-	84 515	3,7	7,0	12 046	5,7-	84 515	3,7	7,0	
SCHLIERSEE-GEBIET	9 610	3,2-	52 560	0,6-	5,5	9 610	3,2-	52 560	0,6-	5,5	
OBER-INNTAL	4 435	0,9	16 724	0,0	3,8	4 435	0,9	16 724	0,0	3,8	
CHIEMGAUER ALPEN	22 945	0,8	202 182	2,3	8,8	22 945	0,8	202 182	2,3	8,8	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	18 021	15,3	154 740	5,9	8,6	18 021	15,3	154 740	5,9	8,6	
UEBRIGES BAYERN	278 394	6,2	857 184	9,6	3,1	278 394	6,2	857 184	9,6	3,1	
BAYERN ZUSAMMEN	886 462	2,4	3 685 093	4,3	4,2	886 462	2,4	3 685 093	4,3	4,2	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	6 448	13,2	35 204	3,4	5,5	6 448	13,2	35 204	3,4	5,5	
BLIESGAU	659	4,3	18 432	15,5	28,0	659	4,3	18 432	15,5	28,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
UEBRIGES SAARLAND	24 172	20,0	40 124	12,2	1,7	24 172	20,0	40 124	12,2	1,7	
SAARLAND ZUSAMMEN	31 279	18,2	93 760	9,3	3,0	31 279	18,2	93 760	9,3	3,0	
BERLIN (WEST)	130 406	15,9	343 295	13,2	2,6	130 406	15,9	343 295	13,2	2,6	
BUNDESGBIET	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 696	9,4	356 313	5,1	3,4	104 696	9,4	356 313	5,1	3,4		
ANDERER WOHNSTZ	11 995	8,8	27 101	1,1	2,3	11 995	8,8	27 101	1,1	2,3		
ZUSAMMEN	116 691	9,3	383 414	4,8	3,3	116 691	9,3	383 414	4,8	3,3		
GASTHOEFE												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 426	11,6	29 046	14,2	2,5	11 426	11,6	29 046	14,2	2,5		
ANDERER WOHNSTZ	2 119	15,0	3 104	4,0-	1,5	2 119	15,0	3 104	4,0-	1,5		
ZUSAMMEN	13 545	12,2	32 150	12,2	2,4	13 545	12,2	32 150	12,2	2,4		
PENSIONEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 017	5,1	102 646	2,3	7,9	13 017	5,1	102 646	2,3	7,9		
ANDERER WOHNSTZ	619	9,2	2 924	11,2	4,7	619	9,2	2 924	11,2	4,7		
ZUSAMMEN	13 636	5,3	105 570	2,5	7,7	13 636	5,3	105 570	2,5	7,7		
HOTELS GARNIS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 657	5,6	83 700	2,3-	5,0	16 657	5,6	83 700	2,3-	5,0		
ANDERER WOHNSTZ	2 037	7,0-	5 161	11,5-	2,5	2 037	7,0-	5 161	11,5-	2,5		
ZUSAMMEN	18 694	4,0	88 861	2,9-	4,8	18 694	4,0	88 861	2,9-	4,8		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 796	8,7	571 705	3,9	3,9	145 796	8,7	571 705	3,9	3,9		
ANDERER WOHNSTZ	16 770	7,3	38 290	0,5-	2,3	16 770	7,3	38 290	0,5-	2,3		
ZUSAMMEN	162 566	8,6	609 995	3,6	3,8	162 566	8,6	609 995	3,6	3,8		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 676	1,2	83 906	8,9	4,7	17 676	1,2	83 906	8,9	4,7		
ANDERER WOHNSTZ	504	13,5	1 555	11,5	3,1	504	13,5	1 555	11,5	3,1		
ZUSAMMEN	18 180	1,5	85 461	8,9	4,7	18 180	1,5	85 461	8,9	4,7		
FERIENZENTREN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 506	10,3-	7 158	3,0	4,8	1 506	10,3-	7 158	3,0	4,8		
ANDERER WOHNSTZ	173	31,1	858	56,0	5,0	173	31,1	858	56,0	5,0		
ZUSAMMEN	1 679	7,2-	8 016	6,9	4,8	1 679	7,2-	8 016	6,9	4,8		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 422	32,2	77 601	41,9	14,3	5 422	32,2	77 601	41,9	14,3		
ANDERER WOHNSTZ	69	2,8-	1 129	16,8	16,4	69	2,8-	1 129	16,8	16,4		
ZUSAMMEN	5 491	31,6	78 730	41,4	14,3	5 491	31,6	78 730	41,4	14,3		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 606	6,9	10 056	29,5	2,8	3 606	6,9	10 056	29,5	2,8		
ANDERER WOHNSTZ	1 047	15,4	1 752	24,5	1,7	1 047	15,4	1 752	24,5	1,7		
ZUSAMMEN	4 653	8,7	11 808	28,8	2,5	4 653	8,7	11 808	28,8	2,5		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 210	6,0	178 721	22,0	6,3	28 210	6,0	178 721	22,0	6,3		
ANDERER WOHNSTZ	1 793	15,4	5 294	22,6	3,0	1 793	15,4	5 294	22,6	3,0		
ZUSAMMEN	30 003	6,5	184 015	22,0	6,1	30 003	6,5	184 015	22,0	6,1		

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	63 666 608	10,5 81,0	1 687 637 10 923	7,4 80,4	26,5 18,0	63 666 608	10,5 81,0	1 687 637 10 923	7,4 80,4	26,5 18,0	
ZUSAMMEN	64 274	10,9	1 698 560	7,7	26,4	64 274	10,9	1 698 560	7,7	26,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	237 672 19 171	8,9 9,4	2 438 063 54 507	7,5 11,5	10,3 2,8	237 672 19 171	8,9 9,4	2 438 063 54 507	7,5 11,5	10,3 2,8	
ZUSAMMEN	256 843	8,9	2 492 570	7,6	9,7	256 843	8,9	2 492 570	7,6	9,7	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	54 642 8 762	6,5 10,9	246 985 30 813	7,8 4,7	4,5 3,5	54 642 8 762	6,5 10,9	246 985 30 813	7,8 4,7	4,5 3,5	
ZUSAMMEN	63 404	3,7	277 798	7,4	4,4	63 404	3,7	277 798	7,4	4,4	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 588 978	1,6 11,4	36 169 3 554	3,6 31,1	4,8 3,6	7 588 978	1,6 11,4	36 169 3 554	3,6 31,1	4,8 3,6	
ZUSAMMEN	8 566	2,6	39 723	1,3	4,6	8 566	2,6	39 723	1,3	4,6	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	12 141 1 599	1,5 25,9	93 358 7 587	4,8 15,5	7,7 4,7	12 141 1 599	1,5 25,9	93 358 7 587	4,8 15,5	7,7 4,7	
ZUSAMMEN	13 740	1,0	100 945	3,6	7,3	13 740	1,0	100 945	3,6	7,3	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 361 1 325	8,0 30,2	122 202 5 894	2,0 40,9	7,5 4,4	16 361 1 325	8,0 30,2	122 202 5 894	2,0 40,9	7,5 4,4	
ZUSAMMEN	17 686	9,4	128 096	3,3	7,2	17 686	9,4	128 096	3,3	7,2	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	90 732 12 664	5,2 2,6	498 714 47 848	2,9 11,5	5,5 3,8	90 732 12 664	5,2 2,6	498 714 47 848	2,9 11,5	5,5 3,8	
ZUSAMMEN	103 396	4,2	546 562	3,6	5,3	103 396	4,2	546 562	3,6	5,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	20 939 908	18,5 36,5	128 044 8 966	11,6 41,5	6,1 9,9	20 939 908	18,5 36,5	128 044 8 966	11,6 41,5	6,1 9,9	
ZUSAMMEN	21 847	19,2	137 010	13,2	6,3	21 847	19,2	137 010	13,2	6,3	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 805 3 799	2,0 14,3	106 369 16 987	3,9 10,0	9,0 4,5	11 805 3 799	2,0 14,3	106 369 16 987	3,9 10,0	9,0 4,5	
ZUSAMMEN	15 604	5,3	123 356	1,8	7,9	15 604	5,3	123 356	1,8	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	44 367	6,1	282 732	6,1	6,4	44 367	6,1	282 732	6,1	6,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 143	10,7-	31 871	4,5-	5,2	6 143	10,7-	31 871	4,5-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	50 510	3,7	314 603	4,9	6,2	50 510	3,7	314 603	4,9	6,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 009	11,3	218 168	10,3	27,2	8 009	11,3	218 168	10,3	27,2	
ANDERER WOHNSITZ	58	40,2-	760	51,7-	13,1	58	40,2-	760	51,7-	13,1	
ZUSAMMEN	8 067	10,6	218 928	9,8	27,1	8 067	10,6	218 928	9,8	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	143 108	5,8	999 614	5,4	7,0	143 108	5,8	999 614	5,4	7,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 865	5,6-	80 479	3,4	4,3	18 865	5,6-	80 479	3,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	161 973	4,3	1 080 093	5,2	6,7	161 973	4,3	1 080 093	5,2	6,7	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 725	9,8	139 398	3,4	3,3	41 725	9,8	139 398	3,4	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 334	6,6	23 097	15,9	2,8	8 334	6,6	23 097	15,9	2,8	
ZUSAMMEN	50 059	9,2	162 495	5,0	3,2	50 059	9,2	162 495	5,0	3,2	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 454	9,6	21 254	5,1	3,9	5 454	9,6	21 254	5,1	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 635	40,1	5 177	36,5	3,2	1 635	40,1	5 177	36,5	3,2	
ZUSAMMEN	7 089	15,4	26 431	10,0	3,7	7 089	15,4	26 431	10,0	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 717	13,5	48 796	1,5	7,3	6 717	13,5	48 796	1,5	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 244	56,5	3 550	52,0	2,9	1 244	56,5	3 550	52,0	2,9	
ZUSAMMEN	7 961	18,6	52 346	3,9	6,6	7 961	18,6	52 346	3,9	6,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 044	3,3	20 214	3,6-	5,0	4 044	3,3	20 214	3,6-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	413	9,3	1 145	5,7-	2,8	413	9,3	1 145	5,7-	2,8	
ZUSAMMEN	4 457	3,8	21 359	3,7-	4,8	4 457	3,8	21 359	3,7-	4,8	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	57 940	9,7	229 662	2,5	4,0	57 940	9,7	229 662	2,5	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 626	14,5	32 969	20,9	2,8	11 626	14,5	32 969	20,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	69 566	10,5	262 631	4,5	3,8	69 566	10,5	262 631	4,5	3,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 828	3,2	45 442	3,1	5,1	8 828	3,2	45 442	3,1	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	248	32,8-	3 068	36,4-	12,4	248	32,8-	3 068	36,4-	12,4	
ZUSAMMEN	9 076	1,7	48 510	0,8-	5,3	9 076	1,7	48 510	0,8-	5,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 065	5,8	37 561	7,8	6,2	6 065	5,8	37 561	7,8	6,2	
	1 925	5,5-	7 393	1,9	3,8	1 925	5,5-	7 393	1,9	3,8	
ZUSAMMEN	7 990	2,8	44 954	6,8	5,6	7 990	2,8	44 954	6,8	5,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	20 275	0,7	98 276	4,5	4,8	20 275	0,7	98 276	4,5	4,8	
	2 351	10,6-	10 892	12,9-	4,6	2 351	10,6-	10 892	12,9-	4,6	
ZUSAMMEN	22 626	0,6-	109 168	2,5	4,8	22 626	0,6-	109 168	2,5	4,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 997	6,5	261 109	3,1	23,7	10 997	6,5	261 109	3,1	23,7	
	181	13,1	9 102	**	50,3	181	13,1	9 102	**	50,3	
ZUSAMMEN	11 178	6,6	270 211	6,1	24,2	11 178	6,6	270 211	6,1	24,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	89 212	7,1	589 047	3,1	6,6	89 212	7,1	589 047	3,1	6,6	
	14 158	9,4	52 963	28,2	3,7	14 158	9,4	52 963	28,2	3,7	
ZUSAMMEN	103 370	7,4	642 010	4,8	6,2	103 370	7,4	642 010	4,8	6,2	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	201 063	8,7	742 696	5,7	3,7	201 063	8,7	742 696	5,7	3,7	
	29 091	1,4	81 011	6,3	2,8	29 091	1,4	81 011	6,3	2,8	
ZUSAMMEN	230 154	7,7	823 707	5,7	3,6	230 154	7,7	823 707	5,7	3,6	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	24 468	7,9	86 469	3,9	3,5	24 468	7,9	86 469	3,9	3,5	
	4 732	21,7	11 835	21,6	2,5	4 732	21,7	11 835	21,6	2,5	
ZUSAMMEN	29 200	9,9	98 304	5,8	3,4	29 200	9,9	98 304	5,8	3,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	31 875	4,1	244 800	0,7-	7,7	31 875	4,1	244 800	0,7-	7,7	
	3 462	31,5	14 061	21,9	4,1	3 462	31,5	14 061	21,9	4,1	
ZUSAMMEN	35 337	6,2	258 861	0,3	7,3	35 337	6,2	258 861	0,3	7,3	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	37 062	6,4	226 116	0,1-	6,1	37 062	6,4	226 116	0,1-	6,1	
	3 775	5,3	12 200	8,7	3,2	3 775	5,3	12 200	8,7	3,2	
ZUSAMMEN	40 837	6,3	238 316	0,3	5,8	40 837	6,3	238 316	0,3	5,8	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	294 468	7,8	1 300 081	3,3	4,4	294 468	7,8	1 300 081	3,3	4,4	
	41 060	5,9	119 107	9,6	2,9	41 060	5,9	119 107	9,6	2,9	
ZUSAMMEN	335 528	7,6	1 419 188	3,8	4,2	335 528	7,6	1 419 188	3,8	4,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	47 443 1 660	8,6 12,3	257 392 13 589	9,1 8,2	5,4 8,2	47 443 1 660	8,6 12,3	257 392 13 589	9,1 8,2	5,4 8,2	
ZUSAMMEN	49 103	8,7	270 981	9,1	5,5	49 103	8,7	270 981	9,1	5,5	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 142 737	5,9 34,6-	15 397 3 865	13,9 29,0-	4,9 5,2	3 142 737	5,9 34,6-	15 397 3 865	13,9 29,0-	4,9 5,2	
ZUSAMMEN	3 879	5,2-	19 262	1,6	5,0	3 879	5,2-	19 262	1,6	5,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 292 5 793	6,5 11,5-	221 531 25 509	15,5 5,9-	9,5 4,4	23 292 5 793	6,5 11,5-	221 531 25 509	15,5 5,9-	9,5 4,4	
ZUSAMMEN	29 085	2,3	247 040	12,8	8,5	29 085	2,3	247 040	12,8	8,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	18 975 2 097	5,4- 9,4	65 409 5 094	0,4- 0,1-	3,4 2,4	18 975 2 097	5,4- 9,4	65 409 5 094	0,4- 0,1-	3,4 2,4	
ZUSAMMEN	21 072	4,1-	70 503	0,4-	3,3	21 072	4,1-	70 503	0,4-	3,3	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	92 852 10 287	4,8 7,0-	559 729 48 057	10,4 4,3-	6,0 4,7	92 852 10 287	4,8 7,0-	559 729 48 057	10,4 4,3-	6,0 4,7	
ZUSAMMEN	103 139	3,5	607 786	9,1	5,9	103 139	3,5	607 786	9,1	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	82 672 847	10,0 42,8	2 166 914 20 785	7,2 **	26,2 24,5	82 672 847	10,0 42,8	2 166 914 20 785	7,2 **	26,2 24,5	
ZUSAMMEN	83 519	10,3	2 187 699	7,7	26,2	83 519	10,3	2 187 699	7,7	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	469 992 52 194	7,6 3,5	4 026 724 187 949	6,3 11,9	8,6 3,6	469 992 52 194	7,6 3,5	4 026 724 187 949	6,3 11,9	8,6 3,6	
ZUSAMMEN	522 186	7,2	4 214 673	6,5	8,1	522 186	7,2	4 214 673	6,5	8,1	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 583 1 056	12,1 51,4-	50 298 1 991	12,7 38,9-	3,0 1,9	16 583 1 056	12,1 51,4-	50 298 1 991	12,7 38,9-	3,0 1,9	
ZUSAMMEN	17 639	3,9	52 289	9,2	3,0	17 639	3,9	52 289	9,2	3,0	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 392 32	25,3 47,5-	3 332 135	8,0 39,2-	2,4 4,2	1 392 32	25,3 47,5-	3 332 135	8,0 39,2-	2,4 4,2	
ZUSAMMEN	1 424	21,5	3 467	4,9	2,4	1 424	21,5	3 467	4,9	2,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 278 14	36,7 73,6-	9 970 62	19,2 64,0-	4,4 4,4	2 278 14	36,7 73,6-	9 970 62	19,2 64,0-	4,4 4,4	
ZUSAMMEN	2 292	33,3	10 032	17,5	4,4	2 292	33,3	10 032	17,5	4,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 425	6,7	10 886	2,6	4,5	2 425	6,7	10 886	2,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	56	11,1-	227	4,1	4,1	56	11,1-	227	4,1	4,1	
ZUSAMMEN	2 481	6,2	11 113	2,6	4,5	2 481	6,2	11 113	2,6	4,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 678	14,3	74 486	11,7	3,3	22 678	14,3	74 486	11,7	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 158	50,7-	2 415	37,6-	2,1	1 158	50,7-	2 415	37,6-	2,1	
ZUSAMMEN	23 836	7,4	76 901	9,0	3,2	23 836	7,4	76 901	9,0	3,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 212	34,4-	37 902	19,1-	11,8	3 212	34,4-	37 902	19,1-	11,8	
ANDERER WOHNSITZ	271	12,9-	7 366	15,1	27,2	271	12,9-	7 366	15,1	27,2	
ZUSAMMEN	3 483	33,1-	45 268	15,0-	13,0	3 483	33,1-	45 268	15,0-	13,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 458	79,2	14 683	97,4	6,0	2 458	79,2	14 683	97,4	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	21	**	39	**	1,9	21	**	39	**	1,9	
ZUSAMMEN	2 479	79,6	14 722	97,7	5,9	2 479	79,6	14 722	97,7	5,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 340	12,1	46 439	9,6	10,7	4 340	12,1	46 439	9,6	10,7	
ANDERER WOHNSITZ	67	58,1-	555	47,5-	8,3	67	58,1-	555	47,5-	8,3	
ZUSAMMEN	4 407	9,4	46 994	8,3	10,7	4 407	9,4	46 994	8,3	10,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	719	1,0	1 628	14,0	2,3	719	1,0	1 628	14,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	24	**	24	26,3	1,0	24	**	24	26,3	1,0	
ZUSAMMEN	743	3,8	1 652	14,2	2,2	743	3,8	1 652	14,2	2,2	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 729	1,1-	100 652	2,6	9,4	10 729	1,1-	100 652	2,6	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	383	20,7-	7 984	6,7	20,8	383	20,7-	7 984	6,7	20,8	
ZUSAMMEN	11 112	2,0-	108 636	2,9	9,8	11 112	2,0-	108 636	2,9	9,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 937	4,2	95 477	6,9	24,3	3 937	4,2	95 477	6,9	24,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	3 937	4,2	95 477	6,9	24,3	3 937	4,2	95 477	6,9	24,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 344	8,3	270 615	6,5	7,2	37 344	8,3	270 615	6,5	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 541	45,6-	10 399	8,4-	6,7	1 541	45,6-	10 399	8,4-	6,7	
ZUSAMMEN	38 885	4,2	281 014	5,9	7,2	38 885	4,2	281 014	5,9	7,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 741	3,4	371 073	3,4	4,0	92 741	3,4	371 073	3,4	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	10 199	10,3	32 042	16,1	3,1	10 199	10,3	32 042	16,1	3,1	
ZUSAMMEN	102 940	4,0	403 115	4,3	3,9	102 940	4,0	403 115	4,3	3,9	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 125	2,4	95 152	1,6	3,8	25 125	2,4	95 152	1,6	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	2 612	0,6	8 102	12,8	3,1	2 612	0,6	8 102	12,8	3,1	
ZUSAMMEN	27 737	2,2	103 254	2,4	3,7	27 737	2,2	103 254	2,4	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 721	9,9	95 654	1,2	6,5	14 721	9,9	95 654	1,2	6,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 062	0,2-	4 897	11,6-	4,6	1 062	0,2-	4 897	11,6-	4,6	
ZUSAMMEN	15 783	9,1	100 551	0,5	6,4	15 783	9,1	100 551	0,5	6,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 291	9,5	141 697	2,3	7,0	20 291	9,5	141 697	2,3	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 049	27,3	10 046	40,0	4,9	2 049	27,3	10 046	40,0	4,9	
ZUSAMMEN	22 340	11,0	151 743	4,2	6,8	22 340	11,0	151 743	4,2	6,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 878	4,6	703 576	2,6	4,6	152 878	4,6	703 576	2,6	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	15 922	9,7	55 087	16,0	3,5	15 922	9,7	55 087	16,0	3,5	
ZUSAMMEN	168 800	5,0	758 663	3,5	4,5	168 800	5,0	758 663	3,5	4,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 005	2,5-	204 089	0,3-	5,0	41 005	2,5-	204 089	0,3-	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	550	16,2-	5 744	22,2-	10,4	550	16,2-	5 744	22,2-	10,4	
ZUSAMMEN	41 555	2,7-	209 833	1,1-	5,0	41 555	2,7-	209 833	1,1-	5,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 794	19,1-	14 239	17,3	7,9	1 794	19,1-	14 239	17,3	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 191	14,2	18 879	23,8	5,9	3 191	14,2	18 879	23,8	5,9	
ZUSAMMEN	4 985	0,5-	33 118	20,9	6,6	4 985	0,5-	33 118	20,9	6,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 919	7,6-	226 424	4,6	10,8	20 919	7,6-	226 424	4,6	10,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 877	7,4	12 184	3,2	6,5	1 877	7,4	12 184	3,2	6,5	
ZUSAMMEN	22 796	6,6-	238 608	4,5	10,5	22 796	6,6-	238 608	4,5	10,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 040	8,4-	64 276	8,4-	3,2	20 040	8,4-	64 276	8,4-	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	774	23,4	1 233	51,4-	1,6	774	23,4	1 233	51,4-	1,6	
ZUSAMMEN	20 814	7,5-	65 509	9,9-	3,1	20 814	7,5-	65 509	9,9-	3,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 758	5,6-	509 028	1,1	6,1	83 758	5,6-	509 028	1,1	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	6 392	9,8	38 040	2,9	6,0	6 392	9,8	38 040	2,9	6,0	
ZUSAMMEN	90 150	4,7-	547 068	1,2	6,1	90 150	4,7-	547 068	1,2	6,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 261 70	1,9 9,4	172 507 1 534	0,2- 11,5	27,6 21,9	6 261 70	1,9 9,4	172 507 1 534	0,2- 11,5	27,6 21,9	
ZUSAMMEN	6 331	1,9	174 041	0,1-	27,5	6 331	1,9	174 041	0,1-	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	242 897 22 384	0,7 9,7	1 385 111 94 661	1,7 10,3	5,7 4,2	242 897 22 384	0,7 9,7	1 385 111 94 661	1,7 10,3	5,7 4,2	
ZUSAMMEN	265 281	1,4	1 479 772	2,2	5,6	265 281	1,4	1 479 772	2,2	5,6	
ERHOLUNGSORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	75 751 9 917	8,4 29,3	209 110 25 415	6,8 18,6	2,8 2,6	75 751 9 917	8,4 29,3	209 110 25 415	6,8 18,6	2,8 2,6	
ZUSAMMEN	85 668	10,5	234 525	8,0	2,7	85 668	10,5	234 525	8,0	2,7	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	40 817 4 043	7,8 13,0	126 054 12 711	10,6 29,2	3,1 3,1	40 817 4 043	7,8 13,0	126 054 12 711	10,6 29,2	3,1 3,1	
ZUSAMMEN	44 860	8,2	138 765	12,1	3,1	44 860	8,2	138 765	12,1	3,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	12 641 945	10,5 30,7	71 830 4 100	0,3 21,9	5,7 4,3	12 641 945	10,5 30,7	71 830 4 100	0,3 21,9	5,7 4,3	
ZUSAMMEN	13 586	11,7	75 930	1,3	5,6	13 586	11,7	75 930	1,3	5,6	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 493 984	1,6- 3,8-	56 336 3 370	3,1- 7,8-	4,9 3,4	11 493 984	1,6- 3,8-	56 336 3 370	3,1- 7,8-	4,9 3,4	
ZUSAMMEN	12 477	1,7-	59 706	3,4-	4,8	12 477	1,7-	59 706	3,4-	4,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	140 702 15 889	7,5 22,3	463 330 45 596	5,4 19,1	3,3 2,9	140 702 15 889	7,5 22,3	463 330 45 596	5,4 19,1	3,3 2,9	
ZUSAMMEN	156 591	8,9	508 926	6,5	3,3	156 591	8,9	508 926	6,5	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	41 941 816	2,2 29,1-	176 515 9 436	5,1 18,2-	4,2 11,6	41 941 816	2,2 29,1-	176 515 9 436	5,1 18,2-	4,2 11,6	
ZUSAMMEN	42 757	1,4	185 951	3,6	4,3	42 757	1,4	185 951	3,6	4,3	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	830 1 413	64,4 **	5 479 3 628	94,5 **	6,6 2,6	830 1 413	64,4 **	5 479 3 628	94,5 **	6,6 2,6	
ZUSAMMEN	2 243	**	9 107	**	4,1	2 243	**	9 107	**	4,1	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	14 251 1 830	8,9- 10,4	132 793 11 902	5,1 26,6	9,3 6,5	14 251 1 830	8,9- 10,4	132 793 11 902	5,1 26,6	9,3 6,5	
ZUSAMMEN	16 081	7,1-	144 695	6,6	9,0	16 081	7,1-	144 695	6,6	9,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	14 200 214	5,3- 32,7-	45 988 1 290	0,3- **	3,2 6,0	14 200 214	5,3- 32,7-	45 988 1 290	0,3- **	3,2 6,0	
ZUSAMMEN	14 414	5,8-	47 278	1,1	3,3	14 414	5,8-	47 278	1,1	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	71 222 4 273	1,3- 30,9	360 775 26 256	5,1 17,4	5,1 6,1	71 222 4 273	1,3- 30,9	360 775 26 256	5,1 17,4	5,1 6,1	
ZUSAMMEN	75 495	0,1	387 031	5,9	5,1	75 495	0,1	387 031	5,9	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 496 91	11,9 0,0	134 017 1 207	0,4 9,0-	29,8 13,9	4 496 91	11,9 0,0	134 017 1 207	0,4 9,0-	29,8 13,9	
ZUSAMMEN	4 587	11,7	135 224	0,3	29,5	4 587	11,7	135 224	0,3	29,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	216 420 20 253	4,5 23,9	958 122 73 059	4,6 17,9	4,4 3,6	216 420 20 253	4,5 23,9	958 122 73 059	4,6 17,9	4,4 3,6	
ZUSAMMEN	236 673	5,9	1 031 181	5,4	4,4	236 673	5,9	1 031 181	5,4	4,4	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 126 756 361 565	11,6 12,4	1 962 581 713 684	9,3 13,9	1,7 2,0	1 126 756 361 565	11,6 12,4	1 962 581 713 684	9,3 13,9	1,7 2,0	
ZUSAMMEN	1 488 321	11,8	2 676 265	10,5	1,8	1 488 321	11,8	2 676 265	10,5	1,8	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	252 333 33 420	7,6 10,6	592 563 87 208	18,4 19,2	2,3 2,6	252 333 33 420	7,6 10,6	592 563 87 208	18,4 19,2	2,3 2,6	
ZUSAMMEN	285 753	8,0	679 771	18,5	2,4	285 753	8,0	679 771	18,5	2,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 310 5 851	9,0 12,8-	134 668 19 494	11,7 12,7-	2,9 3,3	46 310 5 851	9,0 12,8-	134 668 19 494	11,7 12,7-	2,9 3,3	
ZUSAMMEN	52 161	6,0	154 162	7,9	3,0	52 161	6,0	154 162	7,9	3,0	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	349 726 98 547	7,3 8,9	761 176 247 300	7,5 6,3	2,2 2,5	349 726 98 547	7,3 8,9	761 176 247 300	7,5 6,3	2,2 2,5	
ZUSAMMEN	448 273	7,7	1 008 476	7,2	2,2	448 273	7,7	1 008 476	7,2	2,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 775 125 499 383	10,1 11,2	3 450 988 1 067 686	10,5 11,8	1,9 2,1	1 775 125 499 383	10,1 11,2	3 450 988 1 067 686	10,5 11,8	1,9 2,1	
ZUSAMMEN	2 274 508	10,3	4 518 674	10,8	2,0	2 274 508	10,3	4 518 674	10,8	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	152 701 4 070	4,9 55,6	538 239 21 303	11,5 63,7	3,5 5,2	152 701 4 070	4,9 55,6	538 239 21 303	11,5 63,7	3,5 5,2	
ZUSAMMEN	156 771	5,8	559 542	12,9	3,6	156 771	5,8	559 542	12,9	3,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 766 4 095	4,3- 1,6	23 760 20 342	8,6 1,5	5,0 5,0	4 766 4 095	4,3- 1,6	23 760 20 342	8,6 1,5	5,0 5,0	
ZUSAMMEN	8 861	1,6-	44 102	5,2	5,0	8 861	1,6-	44 102	5,2	5,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 087 2 127	8,6 3,3	69 780 15 025	13,9 22,4	6,9 7,1	10 087 2 127	8,6 3,3	69 780 15 025	13,9 22,4	6,9 7,1	
ZUSAMMEN	12 214	7,6	84 805	15,3	6,9	12 214	7,6	84 805	15,3	6,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	59 268 13 920	1,1- 7,3	143 636 33 226	3,7 23,7	2,4 2,4	59 268 13 920	1,1- 7,3	143 636 33 226	3,7 23,7	2,4 2,4	
ZUSAMMEN	73 188	0,4	176 862	6,9	2,4	73 188	0,4	176 862	6,9	2,4	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	226 822 24 212	3,2 11,7	775 415 89 896	10,1 24,5	3,4 3,7	226 822 24 212	3,2 11,7	775 415 89 896	10,1 24,5	3,4 3,7	
ZUSAMMEN	251 034	4,0	865 311	11,4	3,4	251 034	4,0	865 311	11,4	3,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	9 285 35	32,5 16,7-	227 262 741	10,9 22,8-	24,5 21,2	9 285 35	32,5 16,7-	227 262 741	10,9 22,8-	24,5 21,2	
ZUSAMMEN	9 320	32,2	228 003	10,8	24,5	9 320	32,2	228 003	10,8	24,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 011 232 523 630	9,4 11,2	4 453 665 1 158 323	10,4 12,7	2,2 2,2	2 011 232 523 630	9,4 11,2	4 453 665 1 158 323	10,4 12,7	2,2 2,2	
ZUSAMMEN	2 534 862	9,7	5 611 988	10,9	2,2	2 534 862	9,7	5 611 988	10,9	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 512 894 411 828	10,5 11,4	3 335 758 854 143	7,7 13,1	2,2 2,1	1 512 894 411 828	10,5 11,4	3 335 758 854 143	7,7 13,1	2,2 2,1	
ZUSAMMEN	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	2,2	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	2,2	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	344 135 44 839	7,3 11,2	903 570 119 991	13,8 19,8	2,6 2,7	344 135 44 839	7,3 11,2	903 570 119 991	13,8 19,8	2,6 2,7	
ZUSAMMEN	388 974	7,8	1 023 561	14,4	2,6	388 974	7,8	1 023 561	14,4	2,6	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	107 825 11 334	8,2 1,4	556 922 42 614	2,8 0,7-	5,2 3,8	107 825 11 334	8,2 1,4	556 922 42 614	2,8 0,7-	5,2 3,8	
ZUSAMMEN	119 159	7,5	599 536	2,6	5,0	119 159	7,5	599 536	2,6	5,0	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	420 997 105 411	7,1 8,9	1 186 211 273 143	4,8 7,1	2,8 2,6	420 997 105 411	7,1 8,9	1 186 211 273 143	4,8 7,1	2,8 2,6	
ZUSAMMEN	526 408	7,4	1 469 354	5,2	2,8	526 408	7,4	1 469 354	5,2	2,8	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 385 851 573 412	9,3 10,7	5 992 461 1 289 891	7,5 11,9	2,5 2,2	2 385 851 573 412	9,3 10,7	5 992 461 1 289 891	7,5 11,9	2,5 2,2	
ZUSAMMEN	2 959 263	9,6	7 282 352	8,2	2,5	2 959 263	9,6	7 282 352	8,2	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	286 302 7 367	3,3 18,6	1 214 137 57 438	6,7 12,9	4,2 7,8	286 302 7 367	3,3 18,6	1 214 137 57 438	6,7 12,9	4,2 7,8	
ZUSAMMEN	293 669	3,6	1 271 575	7,0	4,3	293 669	3,6	1 271 575	7,0	4,3	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	12 990 9 457	7,9 16,8	73 558 46 753	27,3 12,5	5,7 4,9	12 990 9 457	7,9 16,8	73 558 46 753	27,3 12,5	5,7 4,9	
ZUSAMMEN	22 447	11,5	120 311	21,1	5,4	22 447	11,5	120 311	21,1	5,4	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	72 889 11 694	0,6- 3,9-	696 967 65 175	9,2 5,7	9,6 5,6	72 889 11 694	0,6- 3,9-	696 967 65 175	9,2 5,7	9,6 5,6	
ZUSAMMEN	84 583	1,1-	762 142	8,9	9,0	84 583	1,1-	762 142	8,9	9,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	113 202 17 029	3,7- 7,5	320 937 40 867	0,3- 16,4	2,8 2,4	113 202 17 029	3,7- 7,5	320 937 40 867	0,3- 16,4	2,8 2,4	
ZUSAMMEN	130 231	2,4-	361 804	1,3	2,8	130 231	2,4-	361 804	1,3	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	485 383 45 547	1,1 7,7	2 305 599 210 233	6,9 11,1	4,8 4,6	485 383 45 547	1,1 7,7	2 305 599 210 233	6,9 11,1	4,8 4,6	
ZUSAMMEN	530 930	1,6	2 515 832	7,3	4,7	530 930	1,6	2 515 832	7,3	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	106 651 1 043	11,0 32,0	2 796 177 24 267	6,6 89,4	26,2 23,3	106 651 1 043	11,0 32,0	2 796 177 24 267	6,6 89,4	26,2 23,3	
ZUSAMMEN	107 694	11,2	2 820 444	7,0	26,2	107 694	11,2	2 820 444	7,0	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 977 885 620 002	8,0 10,5	11 094 237 1 524 391	7,2 12,5	3,7 2,5	2 977 885 620 002	8,0 10,5	11 094 237 1 524 391	7,2 12,5	3,7 2,5	
ZUSAMMEN	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEIN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEIN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEIN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEIN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 532	20,4	15 331	24,7	2,0	7 532	20,4	15 331	24,7	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 204	70,3	2 862	44,3	2,4	1 204	70,3	2 862	44,3	2,4	
ZUSAMMEN	8 736	25,5	18 193	27,4	2,1	8 736	25,5	18 193	27,4	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 642	36,2	31 891	30,6	1,8	17 642	36,2	31 891	30,6	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 721	41,2	4 591	38,0	2,7	1 721	41,2	4 591	38,0	2,7	
ZUSAMMEN	19 363	36,7	36 482	31,5	1,9	19 363	36,7	36 482	31,5	1,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 312	16,0	68 527	11,1	2,0	34 312	16,0	68 527	11,1	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 526	9,2-	11 706	0,4-	3,3	3 526	9,2-	11 706	0,4-	3,3	
ZUSAMMEN	37 838	13,1	80 233	9,3	2,1	37 838	13,1	80 233	9,3	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 881	8,8	214 520	7,0	2,2	97 881	8,8	214 520	7,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	13 233	16,1	35 043	17,5	2,6	13 233	16,1	35 043	17,5	2,6	
ZUSAMMEN	111 114	9,6	249 563	8,3	2,2	111 114	9,6	249 563	8,3	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	573 859	10,3	1 339 003	6,8	2,3	573 859	10,3	1 339 003	6,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	92 416	12,9	216 187	14,4	2,3	92 416	12,9	216 187	14,4	2,3	
ZUSAMMEN	666 275	10,7	1 555 190	7,8	2,3	666 275	10,7	1 555 190	7,8	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	425 466	9,2	914 825	6,4	2,2	425 466	9,2	914 825	6,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	112 316	2,7	226 119	3,9	2,0	112 316	2,7	226 119	3,9	2,0	
ZUSAMMEN	537 782	7,7	1 140 944	5,9	2,1	537 782	7,7	1 140 944	5,9	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	207 984	13,6	471 997	13,0	2,3	207 984	13,6	471 997	13,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	82 114	15,9	165 290	20,0	2,0	82 114	15,9	165 290	20,0	2,0	
ZUSAMMEN	290 098	14,2	637 287	14,7	2,2	290 098	14,2	637 287	14,7	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 973	6,1	244 445	0,9	1,9	126 973	6,1	244 445	0,9	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	68 225	18,6	129 654	12,0	1,9	68 225	18,6	129 654	12,0	1,9	
ZUSAMMEN	195 198	10,2	374 099	4,5	1,9	195 198	10,2	374 099	4,5	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 245	22,5	35 219	38,6	1,7	21 245	22,5	35 219	38,6	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	37 073	13,5	62 691	30,8	1,7	37 073	13,5	62 691	30,8	1,7	
ZUSAMMEN	58 318	16,6	97 910	33,5	1,7	58 318	16,6	97 910	33,5	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 512 894	10,5	3 335 758	7,7	2,2	1 512 894	10,5	3 335 758	7,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	411 828	11,4	854 143	13,1	2,1	411 828	11,4	854 143	13,1	2,1	
ZUSAMMEN	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	2,2	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	2,2	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 051	12,8	63 305	27,1	2,7	23 051	12,8	63 305	27,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 266	12,8	7 506	37,2	3,3	2 266	12,8	7 506	37,2	3,3	
ZUSAMMEN	25 317	12,8	70 811	28,1	2,8	25 317	12,8	70 811	28,1	2,8	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 079	10,6	87 878	19,6	2,7	32 079	10,6	87 878	19,6	2,7	2,7
ANDERER WOHNSTIZ	3 353	9,3	11 015	33,0	3,3	3 353	9,3	11 015	33,0	3,3	3,3
ZUSAMMEN	35 432	10,4	98 893	20,9	2,8	35 432	10,4	98 893	20,9	2,8	2,8
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 823	7,1	150 229	16,8	2,8	53 823	7,1	150 229	16,8	2,8	2,8
ANDERER WOHNSTIZ	5 645	7,3	19 093	28,4	3,4	5 645	7,3	19 093	28,4	3,4	3,4
ZUSAMMEN	59 468	7,1	169 322	18,0	2,8	59 468	7,1	169 322	18,0	2,8	2,8
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 377	1,6	233 213	9,6	2,7	86 377	1,6	233 213	9,6	2,7	2,7
ANDERER WOHNSTIZ	10 353	4,9	29 195	10,3	2,8	10 353	4,9	29 195	10,3	2,8	2,8
ZUSAMMEN	96 730	1,9	262 408	9,7	2,7	96 730	1,9	262 408	9,7	2,7	2,7
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 108	9,2	344 508	10,7	2,5	138 108	9,2	344 508	10,7	2,5	2,5
ANDERER WOHNSTIZ	21 788	15,6	50 998	19,7	2,3	21 788	15,6	50 998	19,7	2,3	2,3
ZUSAMMEN	159 896	10,0	395 506	11,8	2,5	159 896	10,0	395 506	11,8	2,5	2,5
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344 135	7,3	903 570	13,8	2,6	344 135	7,3	903 570	13,8	2,6	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	44 839	11,2	119 991	19,8	2,7	44 839	11,2	119 991	19,8	2,7	2,7
ZUSAMMEN	388 974	7,8	1 023 561	14,4	2,6	388 974	7,8	1 023 561	14,4	2,6	2,6
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 799	19,8	24 625	11,9	5,1	4 799	19,8	24 625	11,9	5,1	5,1
ANDERER WOHNSTIZ	461	10,3	2 078	55,9	4,5	461	10,3	2 078	55,9	4,5	4,5
ZUSAMMEN	5 260	18,9	26 703	14,4	5,1	5 260	18,9	26 703	14,4	5,1	5,1
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 094	19,8	38 075	8,0	4,7	8 094	19,8	38 075	8,0	4,7	4,7
ANDERER WOHNSTIZ	645	8,2	3 169	36,2	4,9	645	8,2	3 169	36,2	4,9	4,9
ZUSAMMEN	8 739	18,8	41 244	9,7	4,7	8 739	18,8	41 244	9,7	4,7	4,7
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 238	12,4	63 326	6,6	5,2	12 238	12,4	63 326	6,6	5,2	5,2
ANDERER WOHNSTIZ	1 463	28,4	5 751	36,3	3,9	1 463	28,4	5 751	36,3	3,9	3,9
ZUSAMMEN	13 701	13,9	69 077	8,6	5,0	13 701	13,9	69 077	8,6	5,0	5,0
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 562	12,1	151 339	4,4	5,1	29 562	12,1	151 339	4,4	5,1	5,1
ANDERER WOHNSTIZ	2 996	40,5	11 516	38,9	3,8	2 996	40,5	11 516	38,9	3,8	3,8
ZUSAMMEN	32 558	14,2	162 855	6,2	5,0	32 558	14,2	162 855	6,2	5,0	5,0

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 239	3,2	248 932	0,0	5,4	46 239	3,2	248 932	0,0	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 854	11,1-	17 125	14,0-	3,5	4 854	11,1-	17 125	14,0-	3,5	
ZUSAMMEN	51 093	1,6	266 057	1,0-	5,2	51 093	1,6	266 057	1,0-	5,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 825	8,2	556 922	2,8	5,2	107 825	8,2	556 922	2,8	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 334	1,4	42 614	0,7-	3,8	11 334	1,4	42 614	0,7-	3,8	
ZUSAMMEN	119 159	7,5	599 536	2,6	5,0	119 159	7,5	599 536	2,6	5,0	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 336	0,4-	62 369	3,9-	6,0	10 336	0,4-	62 369	3,9-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 115	45,4	4 214	39,4	3,8	1 115	45,4	4 214	39,4	3,8	
ZUSAMMEN	11 451	2,7	66 583	2,0-	5,8	11 451	2,7	66 583	2,0-	5,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 427	6,2	87 242	2,4	5,0	17 427	6,2	87 242	2,4	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 974	8,6	6 908	11,1	3,5	1 974	8,6	6 908	11,1	3,5	
ZUSAMMEN	19 401	6,5	94 150	3,0	4,9	19 401	6,5	94 150	3,0	4,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 925	4,4	126 983	1,3-	4,1	30 925	4,4	126 983	1,3-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 135	20,8	14 784	12,8	3,6	4 135	20,8	14 784	12,8	3,6	
ZUSAMMEN	35 060	6,1	141 767	0,0	4,0	35 060	6,1	141 767	0,0	4,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 879	8,4	223 818	6,4	3,3	66 879	8,4	223 818	6,4	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 848	7,6	31 945	15,3	3,2	9 848	7,6	31 945	15,3	3,2	
ZUSAMMEN	76 727	8,3	255 763	7,4	3,3	76 727	8,3	255 763	7,4	3,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	236 270	6,7	557 384	6,3	2,4	236 270	6,7	557 384	6,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	63 607	8,3	158 928	4,5	2,5	63 607	8,3	158 928	4,5	2,5	
ZUSAMMEN	299 877	7,0	716 312	5,9	2,4	299 877	7,0	716 312	5,9	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 566	9,2	126 719	5,8	2,3	55 566	9,2	126 719	5,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	23 899	9,3	53 661	7,4	2,2	23 899	9,3	53 661	7,4	2,2	
ZUSAMMEN	79 465	9,2	180 380	6,3	2,3	79 465	9,2	180 380	6,3	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	420 997	7,1	1 196 211	4,8	2,8	420 997	7,1	1 196 211	4,8	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	105 411	8,9	273 143	7,1	2,6	105 411	8,9	273 143	7,1	2,6	
ZUSAMMEN	526 408	7,4	1 469 354	5,2	2,8	526 408	7,4	1 469 354	5,2	2,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 718	11,3	165 630	11,2	3,6	45 718	11,3	165 630	11,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 046	29,4	16 660	41,1	3,3	5 046	29,4	16 660	41,1	3,3	
ZUSAMMEN	50 764	12,9	182 290	13,4	3,6	50 764	12,9	182 290	13,4	3,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 242	15,5	245 086	12,2	3,3	75 242	15,5	245 086	12,2	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 693	14,8	25 683	27,4	3,3	7 693	14,8	25 683	27,4	3,3	
ZUSAMMEN	82 935	15,5	270 769	13,5	3,3	82 935	15,5	270 769	13,5	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 298	9,1	409 065	8,1	3,1	131 298	9,1	409 065	8,1	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	14 769	7,7	51 334	16,8	3,5	14 769	7,7	51 334	16,8	3,5	
ZUSAMMEN	146 067	9,0	460 399	9,0	3,2	146 067	9,0	460 399	9,0	3,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280 699	6,7	822 890	7,0	2,9	280 699	6,7	822 890	7,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	36 430	11,9	107 699	16,7	3,0	36 430	11,9	107 699	16,7	3,0	
ZUSAMMEN	317 129	7,3	930 589	8,1	2,9	317 129	7,3	930 589	8,1	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	994 476	8,9	2 489 827	6,5	2,5	994 476	8,9	2 489 827	6,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	182 665	10,8	443 238	9,8	2,4	182 665	10,8	443 238	9,8	2,4	
ZUSAMMEN	1 177 141	9,2	2 933 065	7,0	2,5	1 177 141	9,2	2 933 065	7,0	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	496 833	9,2	1 091 966	6,6	2,2	496 833	9,2	1 091 966	6,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	138 140	3,6	283 800	3,0	2,1	138 140	3,6	283 800	3,0	2,1	
ZUSAMMEN	634 973	7,9	1 375 766	5,9	2,2	634 973	7,9	1 375 766	5,9	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	212 866	13,8	486 847	13,3	2,3	212 866	13,8	486 847	13,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	83 055	15,6	168 541	19,7	2,0	83 055	15,6	168 541	19,7	2,0	
ZUSAMMEN	295 921	14,3	655 388	14,9	2,2	295 921	14,3	655 388	14,9	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 474	5,9	245 931	1,0	1,9	127 474	5,9	245 931	1,0	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	68 541	17,7	130 245	11,2	1,9	68 541	17,7	130 245	11,2	1,9	
ZUSAMMEN	196 015	9,8	376 176	4,3	1,9	196 015	9,8	376 176	4,3	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 245	22,5	35 219	38,6	1,7	21 245	22,5	35 219	38,6	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	37 073	13,5	62 691	30,8	1,7	37 073	13,5	62 691	30,8	1,7	
ZUSAMMEN	58 318	16,6	97 910	33,5	1,7	58 318	16,6	97 910	33,5	1,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
				TAGE						TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 385 851	9,3	5 992 461	7,5	2,5	2 385 851	9,3	5 992 461	7,5	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	573 412	10,7	1 289 891	11,9	2,2	573 412	10,7	1 289 891	11,9	2,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	2 959 263	9,6	7 282 352	8,2	2,5	2 959 263	9,6	7 282 352	8,2	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	218	47,3	1 114	23,4	5,1	218	47,3	1 114	23,4	5,1
ANDERER WOHNSTZ	8	0,0	55	**	6,9	8	0,0	55	**	6,9
ZUSAMMEN	226	44,9	1 169	27,1	5,2	226	44,9	1 169	27,1	5,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	580	69,6	2 060	10,6	3,6	580	69,6	2 060	10,6	3,6
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	580	69,6	2 060	10,6	3,6	580	69,6	2 060	10,6	3,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 145	2,1-	5 625	24,0	4,9	1 145	2,1-	5 625	24,0	4,9
ANDERER WOHNSTZ	20	66,7	28	40,4-	1,4	20	66,7	28	40,4-	1,4
ZUSAMMEN	1 165	1,4-	5 653	23,3	4,9	1 165	1,4-	5 653	23,3	4,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 404	6,2	29 159	3,7	4,6	6 404	6,2	29 159	3,7	4,6
ANDERER WOHNSTZ	217	**	951	**	4,4	217	**	951	**	4,4
ZUSAMMEN	6 621	8,5	30 110	5,8	4,5	6 621	8,5	30 110	5,8	4,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 824	2,2	572 554	3,2	3,8	150 824	2,2	572 554	3,2	3,8
ANDERER WOHNSTZ	2 981	1,3-	26 050	3,2-	8,7	2 981	1,3-	26 050	3,2-	8,7
ZUSAMMEN	153 805	2,2	598 604	2,9	3,9	153 805	2,2	598 604	2,9	3,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 939	4,3	501 502	7,3	4,4	114 939	4,3	501 502	7,3	4,4
ANDERER WOHNSTZ	3 035	44,9	23 766	30,1	7,8	3 035	44,9	23 766	30,1	7,8
ZUSAMMEN	117 974	5,0	525 268	8,2	4,5	117 974	5,0	525 268	8,2	4,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 275	3,4-	68 875	4,7-	6,7	10 275	3,4-	68 875	4,7-	6,7
ANDERER WOHNSTZ	872	0,8	5 241	16,8	6,0	872	0,8	5 241	16,8	6,0
ZUSAMMEN	11 147	3,1-	74 116	3,5-	6,6	11 147	3,1-	74 116	3,5-	6,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 917	80,0	33 248	**	17,3	1 917	80,0	33 248	**	17,3
ANDERER WOHNSTZ	234	67,1	1 347	63,7	5,8	234	67,1	1 347	63,7	5,8
ZUSAMMEN	2 151	78,5	34 595	**	16,1	2 151	78,5	34 595	**	16,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 302	3,3	1 214 137	6,7	4,2	286 302	3,3	1 214 137	6,7	4,2
ANDERER WOHNSTZ	7 367	18,6	57 438	12,9	7,8	7 367	18,6	57 438	12,9	7,8
ZUSAMMEN	293 669	3,6	1 271 575	7,0	4,3	293 669	3,6	1 271 575	7,0	4,3
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	224	**	1 135	79,9	5,1	224	**	1 135	79,9	5,1
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	224	**	1 135	79,9	5,1	224	**	1 135	79,9	5,1

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 131	26,7	7 887	36,2	7,0	1 131	26,7	7 887	36,2	7,0	7,0
ANDERER WOHNSITZ	1 333	69,2	6 228	81,7	4,7	1 333	69,2	6 228	81,7	4,7	4,7
ZUSAMMEN	2 464	46,6	14 115	53,1	5,7	2 464	46,6	14 115	53,1	5,7	5,7
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 977	7,6	43 352	22,9	5,4	7 977	7,6	43 352	22,9	5,4	5,4
ANDERER WOHNSITZ	5 300	1,3	28 752	8,1	5,4	5 300	1,3	28 752	8,1	5,4	5,4
ZUSAMMEN	13 277	5,0	72 104	16,5	5,4	13 277	5,0	72 104	16,5	5,4	5,4
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 990	7,9	73 558	27,3	5,7	12 990	7,9	73 558	27,3	5,7	5,7
ANDERER WOHNSITZ	9 457	16,8	46 753	12,5	4,9	9 457	16,8	46 753	12,5	4,9	4,9
ZUSAMMEN	22 447	11,5	120 311	21,1	5,4	22 447	11,5	120 311	21,1	5,4	5,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 582	3,4	26 660	8,2	10,3	2 582	3,4	26 660	8,2	10,3	10,3
ANDERER WOHNSITZ	214	**	1 095	33,9	5,1	214	**	1 095	33,9	5,1	5,1
ZUSAMMEN	2 796	7,7	27 755	9,0	9,9	2 796	7,7	27 755	9,0	9,9	9,9
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 126	9,0	41 020	8,4	9,9	4 126	9,0	41 020	8,4	9,9	9,9
ANDERER WOHNSITZ	263	6,9	1 898	2,1	7,2	263	6,9	1 898	2,1	7,2	7,2
ZUSAMMEN	4 389	8,9	42 918	8,1	9,8	4 389	8,9	42 918	8,1	9,8	9,8
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 208	5,2	51 112	7,6	9,8	5 208	5,2	51 112	7,6	9,8	9,8
ANDERER WOHNSITZ	457	96,1	2 740	37,6	6,0	457	96,1	2 740	37,6	6,0	6,0
ZUSAMMEN	5 665	9,3	53 852	8,8	9,5	5 665	9,3	53 852	8,8	9,5	9,5
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 071	6,9	71 502	8,9	10,1	7 071	6,9	71 502	8,9	10,1	10,1
ANDERER WOHNSITZ	690	7,0	4 053	7,2	5,9	690	7,0	4 053	7,2	5,9	5,9
ZUSAMMEN	7 761	6,0	75 555	7,9	9,7	7 761	6,0	75 555	7,9	9,7	9,7
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 472	8,4	160 061	13,7	9,2	17 472	8,4	160 061	13,7	9,2	9,2
ANDERER WOHNSITZ	2 615	14,4	13 664	9,1	5,2	2 615	14,4	13 664	9,1	5,2	5,2
ZUSAMMEN	20 087	4,8	173 725	13,3	8,6	20 087	4,8	173 725	13,3	8,6	8,6
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 491	0,8	100 012	10,3	9,5	10 491	0,8	100 012	10,3	9,5	9,5
ANDERER WOHNSITZ	2 591	4,3	13 972	1,3	5,4	2 591	4,3	13 972	1,3	5,4	5,4
ZUSAMMEN	13 082	0,2	113 984	8,8	8,7	13 082	0,2	113 984	8,8	8,7	8,7

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 979	1,1-	92 724	13,0	9,3	9 979	1,1-	92 724	13,0	9,3
ANDERER WOHNSITZ	2 873	3,4	12 939	4,8	4,5	2 873	3,4	12 939	4,8	4,5
ZUSAMMEN	12 852	0,1-	105 663	11,9	8,2	12 852	0,1-	105 663	11,9	8,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 602	4,9-	90 370	17,7	11,9	7 602	4,9-	90 370	17,7	11,9
ANDERER WOHNSITZ	1 215	25,6-	10 765	9,4	8,9	1 215	25,6-	10 765	9,4	8,9
ZUSAMMEN	8 817	8,4-	101 135	16,8	11,5	8 817	8,4-	101 135	16,8	11,5
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 358	22,8-	63 506	12,3-	7,6	8 358	22,8-	63 506	12,3-	7,6
ANDERER WOHNSITZ	776	0,8	4 049	8,6	5,2	776	0,8	4 049	8,6	5,2
ZUSAMMEN	9 134	21,3-	67 555	11,2-	7,4	9 134	21,3-	67 555	11,2-	7,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 889	0,6-	696 967	9,2	9,6	72 889	0,6-	696 967	9,2	9,6
ANDERER WOHNSITZ	11 694	3,9-	65 175	5,7	5,6	11 694	3,9-	65 175	5,7	5,6
ZUSAMMEN	84 583	1,1-	762 142	8,9	9,0	84 583	1,1-	762 142	8,9	9,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49	11,4	317	86,5	6,5	49	11,4	317	86,5	6,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	49	11,4	317	86,5	6,5	49	11,4	317	86,5	6,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	813	27,8	2 086	15,7	2,6	813	27,8	2 086	15,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	813	27,0	2 086	14,4	2,6	813	27,0	2 086	14,4	2,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 162	7,5-	8 749	2,2-	2,8	3 162	7,5-	8 749	2,2-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	29	X	92	X	3,2	29	X	92	X	3,2
ZUSAMMEN	3 191	6,6-	8 841	1,2-	2,8	3 191	6,6-	8 841	1,2-	2,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 748	5,1-	93 489	3,1-	2,9	32 748	5,1-	93 489	3,1-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	1 184	13,6	3 337	4,0	2,8	1 184	13,6	3 337	4,0	2,8
ZUSAMMEN	33 932	4,5-	96 826	2,9-	2,9	33 932	4,5-	96 826	2,9-	2,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 300	13,9-	37 778	1,4-	2,5	15 300	13,9-	37 778	1,4-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	7 532	3,7-	17 630	13,5	2,3	7 532	3,7-	17 630	13,5	2,3
ZUSAMMEN	22 832	10,8-	55 408	2,9	2,4	22 832	10,8-	55 408	2,9	2,4

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 202	3,7-	320 937	0,3-	2,8	113 202	3,7-	320 937	0,3-	2,8		
ANDERER WOHNSITZ	17 029	7,5	40 867	16,4	2,4	17 029	7,5	40 867	16,4	2,4		
ZUSAMMEN	130 231	2,4-	361 804	1,3	2,8	130 231	2,4-	361 804	1,3	2,8		
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 849	6,0	28 091	9,2	9,9	2 849	6,0	28 091	9,2	9,9		
ANDERER WOHNSITZ	222	**	1 150	37,7	5,2	222	**	1 150	37,7	5,2		
ZUSAMMEN	3 071	9,8	29 241	10,1	9,5	3 071	9,8	29 241	10,1	9,5		
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 166	6,1	58 823	9,3	8,2	7 166	6,1	58 823	9,3	8,2		
ANDERER WOHNSITZ	477	91,6	2 768	34,5	5,8	477	91,6	2 768	34,5	5,8		
ZUSAMMEN	7 643	9,1	61 591	10,2	8,1	7 643	9,1	61 591	10,2	8,1		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 637	2,9	109 410	6,4	6,6	16 637	2,9	109 410	6,4	6,6		
ANDERER WOHNSITZ	936	30,4	5 096	8,3	5,4	936	30,4	5 096	8,3	5,4		
ZUSAMMEN	17 573	4,1	114 506	6,5	6,5	17 573	4,1	114 506	6,5	6,5		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	201 268	1,5	827 239	4,3	4,1	201 268	1,5	827 239	4,3	4,1		
ANDERER WOHNSITZ	6 780	4,7-	43 051	1,0	6,3	6 780	4,7-	43 051	1,0	6,3		
ZUSAMMEN	208 048	1,3	870 290	4,1	4,2	208 048	1,3	870 290	4,1	4,2		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 340	1,7	772 532	5,6	4,2	184 340	1,7	772 532	5,6	4,2		
ANDERER WOHNSITZ	12 248	7,8	52 502	11,9	4,3	12 248	7,8	52 502	11,9	4,3		
ZUSAMMEN	196 588	2,1	825 034	6,0	4,2	196 588	2,1	825 034	6,0	4,2		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 685	6,9-	207 264	4,4	5,6	36 685	6,9-	207 264	4,4	5,6		
ANDERER WOHNSITZ	12 610	2,9	42 038	17,4	3,3	12 610	2,9	42 038	17,4	3,3		
ZUSAMMEN	49 295	4,5-	249 302	6,4	5,1	49 295	4,5-	249 302	6,4	5,1		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 159	15,6	151 337	47,4	10,0	15 159	15,6	151 337	47,4	10,0		
ANDERER WOHNSITZ	5 935	39,2	28 929	20,3	4,9	5 935	39,2	28 929	20,3	4,9		
ZUSAMMEN	21 094	21,4	180 266	42,2	8,5	21 094	21,4	180 266	42,2	8,5		
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRDESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	485 383	1,1	2 305 599	6,9	4,8	485 383	1,1	2 305 599	6,9	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	45 547	7,7	210 233	11,1	4,6	45 547	7,7	210 233	11,1	4,6	
ZUSAMMEN	530 930	1,6	2 515 832	7,3	4,7	530 930	1,6	2 515 832	7,3	4,7	
SANATORIIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8	50,0-	63	79,2-	7,9	8	50,0-	63	79,2-	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1	X	2	X	2,0	1	X	2	X	2,0	
ZUSAMMEN	9	43,7-	65	78,5-	7,2	9	43,7-	65	78,5-	7,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108	5,9	2 416	28,2	22,4	108	5,9	2 416	28,2	22,4	
ANDERER WOHNSITZ	7	0,0	142	84,4	20,3	7	0,0	142	84,4	20,3	
ZUSAMMEN	115	5,5	2 558	30,4	22,2	115	5,5	2 558	30,4	22,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	950	**	6 761	5,0-	7,1	950	**	6 761	5,0-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	2	75,0-	69	46,5-	34,5	2	75,0-	69	46,5-	34,5	
ZUSAMMEN	952	**	6 830	5,8-	7,2	952	**	6 830	5,8-	7,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 491	12,0	265 840	2,8	18,3	14 491	12,0	265 840	2,8	18,3	
ANDERER WOHNSITZ	317	8,4-	5 349	19,1	16,9	317	8,4-	5 349	19,1	16,9	
ZUSAMMEN	14 808	11,4	271 189	3,1	18,3	14 808	11,4	271 189	3,1	18,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 511	9,2	1 460 927	4,2	26,3	55 511	9,2	1 460 927	4,2	26,3	
ANDERER WOHNSITZ	639	74,6	10 599	52,9	16,6	639	74,6	10 599	52,9	16,6	
ZUSAMMEN	56 150	9,7	1 471 526	4,4	26,2	56 150	9,7	1 471 526	4,4	26,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 789	16,6	777 799	18,0	30,2	25 789	16,6	777 799	18,0	30,2	
ANDERER WOHNSITZ	70	42,9	7 899	**	112,8	70	42,9	7 899	**	112,8	
ZUSAMMEN	25 859	16,7	785 698	19,1	30,4	25 859	16,7	785 698	19,1	30,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 534	11,8-	221 910	16,3-	29,5	7 534	11,8-	221 910	16,3-	29,5	
ANDERER WOHNSITZ	7	50,0-	207	27,1-	29,6	7	50,0-	207	27,1-	29,6	
ZUSAMMEN	7 541	11,8-	222 117	16,4-	29,5	7 541	11,8-	222 117	16,4-	29,5	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 651	11,0	2 796 177	6,6	26,2	106 651	11,0	2 796 177	6,6	26,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 043	32,0	24 267	89,4	23,3	1 043	32,0	24 267	89,4	23,3	
ZUSAMMEN	107 694	11,2	2 820 444	7,0	26,2	107 694	11,2	2 820 444	7,0	26,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 575	11,0	193 784	10,7	4,0	48 575	11,0	193 784	10,7	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	5 269	31,5	17 812	40,9	3,4	5 269	31,5	17 812	40,9	3,4	
ZUSAMMEN	53 844	12,7	211 596	12,7	3,9	53 844	12,7	211 596	12,7	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 214	15,5	289 299	11,6	3,6	80 214	15,5	289 299	11,6	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	7 956	14,6	27 581	25,3	3,5	7 956	14,6	27 581	25,3	3,5	
ZUSAMMEN	88 170	15,4	316 880	12,7	3,6	88 170	15,4	316 880	12,7	3,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 572	9,0	470 304	8,4	3,4	138 572	9,0	470 304	8,4	3,4	
ANDERER WOHNSTIZ	15 253	9,2	54 244	17,7	3,6	15 253	9,2	54 244	17,7	3,6	
ZUSAMMEN	153 825	9,0	524 548	9,2	3,4	153 825	9,0	524 548	9,2	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	298 286	6,7	939 061	6,9	3,1	298 286	6,7	939 061	6,9	3,1	
ANDERER WOHNSTIZ	37 368	12,3	112 864	16,2	3,0	37 368	12,3	112 864	16,2	3,0	
ZUSAMMEN	335 654	7,3	1 051 925	7,8	3,1	335 654	7,3	1 051 925	7,8	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 210 235	7,7	3 582 906	5,7	3,0	1 210 235	7,7	3 582 906	5,7	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ	189 762	10,1	491 638	9,1	2,6	189 762	10,1	491 638	9,1	2,6	
ZUSAMMEN	1 399 997	8,0	4 074 544	6,1	2,9	1 399 997	8,0	4 074 544	6,1	2,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	736 684	7,2	3 325 425	5,3	4,5	736 684	7,2	3 325 425	5,3	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	151 027	4,2	346 901	5,3	2,3	151 027	4,2	346 901	5,3	2,3	
ZUSAMMEN	887 711	6,7	3 672 326	5,3	4,1	887 711	6,7	3 672 326	5,3	4,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	275 340	10,8	1 471 910	14,4	5,3	275 340	10,8	1 471 910	14,4	5,3	
ANDERER WOHNSTIZ	95 735	13,7	218 478	23,1	2,3	95 735	13,7	218 478	23,1	2,3	
ZUSAMMEN	371 075	11,5	1 690 388	15,4	4,6	371 075	11,5	1 690 388	15,4	4,6	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 167	5,8	619 178	1,3	4,1	150 167	5,8	619 178	1,3	4,1	
ANDERER WOHNSTIZ	74 483	19,1	159 381	12,7	2,1	74 483	19,1	159 381	12,7	2,1	
ZUSAMMEN	224 650	9,8	778 559	3,4	3,5	224 650	9,8	778 559	3,4	3,5	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 812	8,6	202 370	26,4	5,1	39 812	8,6	202 370	26,4	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ	43 149	11,6	95 492	22,0	2,2	43 149	11,6	95 492	22,0	2,2	
ZUSAMMEN	82 961	10,2	297 862	24,9	3,6	82 961	10,2	297 862	24,9	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 977 885	8,0	11 094 237	7,2	3,7	2 977 885	8,0	11 094 237	7,2	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	620 002	10,5	1 524 391	12,5	2,5	620 002	10,5	1 524 391	12,5	2,5	
ZUSAMMEN	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM					
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
HOTELS														
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT														
KLASSE 1														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 212	531	9,3	2 643	639	6,6	2,2	1 212	531	9,3	2 643	639	6,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	358	347	10,6	720	243	12,2	2,0	358	347	10,6	720	243	12,2	2,0
ZUSAMMEN	1 570	878	9,6	3 363	882	7,8	2,1	1 570	878	9,6	3 363	882	7,8	2,1
KLASSE 2														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203	623	15,3	442	678	12,6	2,2	203	623	15,3	442	678	12,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	39	968	19,2	94	374	25,3	2,4	39	968	19,2	94	374	25,3	2,4
ZUSAMMEN	243	591	15,9	537	052	14,7	2,2	243	591	15,9	537	052	14,7	2,2
KLASSE 3														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70	272	27,1	154	691	17,1	2,2	70	272	27,1	154	691	17,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	10	525	32,7	29	021	19,0	2,8	10	525	32,7	29	021	19,0	2,8
ZUSAMMEN	80	797	27,8	183	712	17,4	2,3	80	797	27,8	183	712	17,4	2,3
KLASSE 4														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1	615	41,2	2	632	55,6	1,6	1	615	41,2	2	632	55,6	1,6
ANDERER WOHNSITZ	159	32,5	428	**			2,7	159	32,5	428	**		2,7	
ZUSAMMEN	1	774	40,3	3	060	62,1	1,7	1	774	40,3	3	060	62,1	1,7
ZUSAMMEN														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 488	041	10,9	3 243	640	7,9	2,2	1 488	041	10,9	3 243	640	7,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	408	999	11,9	844	066	13,8	2,1	408	999	11,9	844	066	13,8	2,1
ZUSAMMEN	1 897	040	11,1	4 087	706	9,1	2,2	1 897	040	11,1	4 087	706	9,1	2,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT														
KLASSE 1														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21	350	6,7-	78	179	1,0-	3,7	21	350	6,7-	78	179	1,0-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2	318	18,4-	7	173	12,0-	3,1	2	318	18,4-	7	173	12,0-	3,1
ZUSAMMEN	23	668	8,0-	85	352	2,1-	3,6	23	668	8,0-	85	352	2,1-	3,6
KLASSE 2														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1	291	24,4-	3	950	3,4-	3,1	1	291	24,4-	3	950	3,4-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	81	79,3-	402	58,3-			5,0	81	79,3-	402	58,3-		5,0	
ZUSAMMEN	1	372	34,7-	4	352	13,9-	3,2	1	372	34,7-	4	352	13,9-	3,2
KLASSE 3														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	368	11,8-	909	26,0-			2,5	368	11,8-	909	26,0-		2,5	
ANDERER WOHNSITZ	51	96,2	135	3,6-			2,6	51	96,2	135	3,6-		2,6	
ZUSAMMEN	419	5,4-	1 044	23,7-			2,5	419	5,4-	1 044	23,7-		2,5	
ZUSAMMEN														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23	009	8,0-	83	038	1,5-	3,6	23	009	8,0-	83	038	1,5-	3,6
ANDERER WOHNSITZ	2	450	24,8-	7	710	16,7-	3,1	2	450	24,8-	7	710	16,7-	3,1
ZUSAMMEN	25	459	10,0-	90	748	3,0-	3,6	25	459	10,0-	90	748	3,0-	3,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT														
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1	844	25,7	9	080	34,5	4,9	1	844	25,7	9	080	34,5	4,9
ANDERER WOHNSITZ	379	54,6-	2	367	41,1-		6,2	379	54,6-	2	367	41,1-	6,2	
ZUSAMMEN	2	223	3,4-	11	447	6,3	5,1	2	223	3,4-	11	447	6,3	5,1

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 512 894	10,5	3 335 758	7,7	2,2	1 512 894	10,5	3 335 758	7,7	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	411 828	11,4	854 143	13,1	2,1	411 828	11,4	854 143	13,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	2,2	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	2,2	
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 544	8,4	351 620	10,2	2,5	142 544	8,4	351 620	10,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	16 915	5,0	40 885	13,5	2,4	16 915	5,0	40 885	13,5	2,4	
ZUSAMMEN	159 459	8,0	392 505	10,5	2,5	159 459	8,0	392 505	10,5	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 089	0,5	245 491	11,8	2,6	95 089	0,5	245 491	11,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	12 669	10,1	36 129	19,4	2,9	12 669	10,1	36 129	19,4	2,9	
ZUSAMMEN	107 758	1,6	281 620	12,7	2,6	107 758	1,6	281 620	12,7	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 104	13,7	277 593	22,3	2,8	98 104	13,7	277 593	22,3	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	14 576	20,3	40 211	26,3	2,8	14 576	20,3	40 211	26,3	2,8	
ZUSAMMEN	112 680	14,5	317 804	22,8	2,8	112 680	14,5	317 804	22,8	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 634	4,2	8 922	4,9	3,4	2 634	4,2	8 922	4,9	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	382	43,1	1 666	54,8	4,4	382	43,1	1 666	54,8	4,4	
ZUSAMMEN	3 016	7,9	10 588	10,5	3,5	3 016	7,9	10 588	10,5	3,5	
ZUSAMMEN	338 371	7,5	883 626	14,1	2,6	338 371	7,5	883 626	14,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	44 542	11,3	118 891	19,9	2,7	44 542	11,3	118 891	19,9	2,7	
ZUSAMMEN	382 913	7,9	1 002 517	14,8	2,6	382 913	7,9	1 002 517	14,8	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 750	0,2	7 740	4,0-	4,4	1 750	0,2	7 740	4,0-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	143	2,1	576	55,3	4,0	143	2,1	576	55,3	4,0	
ZUSAMMEN	1 893	0,3	8 316	1,4-	4,4	1 893	0,3	8 316	1,4-	4,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 271	18,6-	4 728	14,9-	3,7	1 271	18,6-	4 728	14,9-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	52	32,5-	105	48,8-	2,0	52	32,5-	105	48,8-	2,0	
ZUSAMMEN	1 323	19,2-	4 833	16,1-	3,7	1 323	19,2-	4 833	16,1-	3,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 399	10,9	4 220	4,5	3,0	1 399	10,9	4 220	4,5	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	100	**	414	**	4,1	100	**	414	**	4,1	
ZUSAMMEN	1 499	15,6	4 634	12,2	3,1	1 499	15,6	4 634	12,2	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	738	62,9	1 690	**	2,3	738	62,9	1 690	**	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	2	0,0	2	0,0	1,0	2	0,0	2	0,0	1,0	
ZUSAMMEN	740	62,6	1 692	**	2,3	740	62,6	1 692	**	2,3	
ZUSAMMEN	5 158	2,7	18 378	1,4	3,6	5 158	2,7	18 378	1,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	297	16,5	1 097	64,0	3,7	297	16,5	1 097	64,0	3,7	
ZUSAMMEN	5 455	3,4	19 475	3,7	3,6	5 455	3,4	19 475	3,7	3,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	606	17,1-	1 566	19,9-	2,6	606	17,1-	1 566	19,9-	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	3	98,9-	X	-	-	3	98,9-	X
ZUSAMMEN	606	23,9-	1 569	30,0-	2,6	606	23,9-	1 569	30,0-	2,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344 135	7,3	903 570	13,8	2,6	344 135	7,3	903 570	13,8	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	44 839	11,2	119 991	19,8	2,7	44 839	11,2	119 991	19,8	2,7
ZUSAMMEN	388 974	7,8	1 023 561	14,4	2,6	388 974	7,8	1 023 561	14,4	2,6
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 700	5,4	285 316	1,6-	5,5	51 700	5,4	285 316	1,6-	5,5
ANDERER WOHNSTIZ	4 850	0,8-	18 382	5,4-	3,8	4 850	0,8-	18 382	5,4-	3,8
ZUSAMMEN	56 550	4,8	303 698	1,8-	5,4	56 550	4,8	303 698	1,8-	5,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 133	18,8	102 767	10,3	4,4	23 133	18,8	102 767	10,3	4,4
ANDERER WOHNSTIZ	2 607	18,1	8 416	8,6	3,2	2 607	18,1	8 416	8,6	3,2
ZUSAMMEN	25 740	18,7	111 183	10,2	4,3	25 740	18,7	111 183	10,2	4,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 211	11,9	120 221	14,1	4,8	25 211	11,9	120 221	14,1	4,8
ANDERER WOHNSTIZ	3 148	4,5-	12 945	1,4	4,1	3 148	4,5-	12 945	1,4	4,1
ZUSAMMEN	28 359	9,8	133 166	12,8	4,7	28 359	9,8	133 166	12,8	4,7
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 089	4,2	3 492	2,6	3,2	1 089	4,2	3 492	2,6	3,2
ANDERER WOHNSTIZ	108	**	374	**	3,5	108	**	374	**	3,5
ZUSAMMEN	1 197	11,6	3 866	9,4	3,2	1 197	11,6	3 866	9,4	3,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 133	9,8	511 796	4,1	5,1	101 133	9,8	511 796	4,1	5,1
ANDERER WOHNSTIZ	10 713	2,8	40 117	0,1	3,7	10 713	2,8	40 117	0,1	3,7
ZUSAMMEN	111 846	9,1	551 913	3,8	4,9	111 846	9,1	551 913	3,8	4,9
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 021	12,9-	24 780	7,3-	6,2	4 021	12,9-	24 780	7,3-	6,2
ANDERER WOHNSTIZ	411	7,4-	1 670	0,5	4,1	411	7,4-	1 670	0,5	4,1
ZUSAMMEN	4 432	12,4-	26 450	6,8-	6,0	4 432	12,4-	26 450	6,8-	6,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 242	6,2	7 836	2,8-	6,3	1 242	6,2	7 836	2,8-	6,3
ANDERER WOHNSTIZ	156	34,2-	651	20,4-	4,2	156	34,2-	651	20,4-	4,2
ZUSAMMEN	1 398	0,6-	8 487	4,4-	6,1	1 398	0,6-	8 487	4,4-	6,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 142	0,9	11 241	5,1-	9,8	1 142	0,9	11 241	5,1-	9,8
ANDERER WOHNSTIZ	37	76,2	149	21,1	4,0	37	76,2	149	21,1	4,0
ZUSAMMEN	1 179	2,3	11 390	4,8-	9,7	1 179	2,3	11 390	4,8-	9,7

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNÄCHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNÄCHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45	47,7-	297	74,7	6,6	45	47,7-	297	74,7	6,6	
ZUSAMMEN	45	47,7-	297	74,7	6,6	45	47,7-	297	74,7	6,6	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 450 604	7,9- 14,0-	44 154 2 470	5,6- 5,1-	6,8 4,1	6 450 604	7,9- 14,0-	44 154 2 470	5,6- 5,1-	6,8 4,1	
ZUSAMMEN	7 054	8,4-	46 624	5,6-	6,6	7 054	8,4-	46 624	5,6-	6,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	242 17	52,5- 70,7-	972 27	67,4- 89,5-	4,0 1,6	242 17	52,5- 70,7-	972 27	67,4- 89,5-	4,0 1,6	
ZUSAMMEN	259	54,4-	999	69,1-	3,9	259	54,4-	999	69,1-	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	107 825 11 334	8,2 1,4	556 922 42 614	2,8 0,7-	5,2 3,8	107 825 11 334	8,2 1,4	556 922 42 614	2,8 0,7-	5,2 3,8	
ZUSAMMEN	119 159	7,5	599 536	2,6	5,0	119 159	7,5	599 536	2,6	5,0	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	232 219 61 168	7,6 5,1	604 355 153 399	6,6 4,4	2,6 2,5	232 219 61 168	7,6 5,1	604 355 153 399	6,6 4,4	2,6 2,5	
ZUSAMMEN	293 387	7,1	757 754	6,1	2,6	293 387	7,1	757 754	6,1	2,6	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	104 495 23 807	7,5 9,4	273 963 63 783	7,3 12,1	2,6 2,7	104 495 23 807	7,5 9,4	273 963 63 783	7,3 12,1	2,6 2,7	
ZUSAMMEN	128 302	7,9	337 746	8,2	2,6	128 302	7,9	337 746	8,2	2,6	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	70 724 18 866	5,9 24,3	232 439 48 740	0,6- 9,6	3,3 2,6	70 724 18 866	5,9 24,3	232 439 48 740	0,6- 9,6	3,3 2,6	
ZUSAMMEN	89 590	9,3	281 179	1,0	3,1	89 590	9,3	281 179	1,0	3,1	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 070 424	8,2 9,0	4 773 1 636	26,0 3,3	4,5 3,9	1 070 424	8,2 9,0	4 773 1 636	26,0 3,3	4,5 3,9	
ZUSAMMEN	1 494	8,4	6 409	19,3	4,3	1 494	8,4	6 409	19,3	4,3	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	408 508 104 265	7,3 9,1	1 115 530 267 558	5,2 7,1	2,7 2,6	408 508 104 265	7,3 9,1	1 115 530 267 558	5,2 7,1	2,7 2,6	
ZUSAMMEN	512 773	7,7	1 383 088	5,6	2,7	512 773	7,7	1 383 088	5,6	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 897 555	6,5- 35,5-	39 367 2 480	8,4- 7,8-	5,7 4,5	6 897 555	6,5- 35,5-	39 367 2 480	8,4- 7,8-	5,7 4,5	
ZUSAMMEN	7 452	9,5-	41 847	8,4-	5,6	7 452	9,5-	41 847	8,4-	5,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNÄCHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 147	0,5	16 599	3,7	7,7	2 147	0,5	16 599	3,7	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	159	74,7	777	25,3	4,9	159	74,7	777	25,3	4,9	
ZUSAMMEN	2 306	3,5	17 376	4,5	7,5	2 306	3,5	17 376	4,5	7,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 754	7,2-	14 141	9,6-	8,1	1 754	7,2-	14 141	9,6-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	118	6,3	853	56,2	7,2	118	6,3	853	56,2	7,2	
ZUSAMMEN	1 872	6,5-	14 994	7,4-	8,0	1 872	6,5-	14 994	7,4-	8,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15	**	46	**	3,1	15	**	46	**	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	5	**	60	**	12,0	5	**	60	**	12,0	
ZUSAMMEN	20	**	106	**	5,3	20	**	106	**	5,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 813	5,2-	70 153	6,0-	6,5	10 813	5,2-	70 153	6,0-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	837	21,3-	4 170	7,4	5,0	837	21,3-	4 170	7,4	5,0	
ZUSAMMEN	11 650	6,6-	74 323	5,4-	6,4	11 650	6,6-	74 323	5,4-	6,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 676	50,4	10 528	49,6	6,3	1 676	50,4	10 528	49,6	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	309	**	1 415	9,7	4,6	309	**	1 415	9,7	4,6	
ZUSAMMEN	1 985	58,0	11 943	43,4	6,0	1 985	58,0	11 943	43,4	6,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	420 997	7,1	1 196 211	4,8	2,8	420 997	7,1	1 196 211	4,8	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	105 411	8,9	273 143	7,1	2,6	105 411	8,9	273 143	7,1	2,6	
ZUSAMMEN	526 408	7,4	1 469 354	5,2	2,8	526 408	7,4	1 469 354	5,2	2,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 638 994	8,9	3 884 930	6,3	2,4	1 638 994	8,9	3 884 930	6,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	441 280	9,5	932 909	10,5	2,1	441 280	9,5	932 909	10,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 080 274	9,0	4 817 839	7,1	2,3	2 080 274	9,0	4 817 839	7,1	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426 340	9,9	1 064 899	10,8	2,5	426 340	9,9	1 064 899	10,8	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	79 051	14,6	202 702	19,1	2,6	79 051	14,6	202 702	19,1	2,6	
ZUSAMMEN	505 391	10,6	1 267 601	12,0	2,5	505 391	10,6	1 267 601	12,0	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 311	14,5	784 944	12,4	3,0	264 311	14,5	784 944	12,4	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	47 115	22,3	130 917	15,4	2,8	47 115	22,3	130 917	15,4	2,8	
ZUSAMMEN	311 426	15,6	915 861	12,8	2,9	311 426	15,6	915 861	12,8	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 408	12,3	19 819	13,9	3,1	6 408	12,3	19 819	13,9	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 073	33,5	4 104	37,4	3,8	1 073	33,5	4 104	37,4	3,8	
ZUSAMMEN	7 481	14,9	23 923	17,4	3,2	7 481	14,9	23 923	17,4	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 336 053	9,7	5 754 592	7,9	2,5	2 336 053	9,7	5 754 592	7,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	568 519	11,2	1 270 632	12,4	2,2	568 519	11,2	1 270 632	12,4	2,2	
ZUSAMMEN	2 904 572	10,0	7 025 224	8,7	2,4	2 904 572	10,0	7 025 224	8,7	2,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 018	7,1-	150 066	4,3-	4,4	34 018	7,1-	150 066	4,3-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 427	20,0-	11 899	7,5-	3,5	3 427	20,0-	11 899	7,5-	3,5	
ZUSAMMEN	37 445	8,5-	161 965	4,5-	4,3	37 445	8,5-	161 965	4,5-	4,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 951	9,5-	33 113	1,8-	5,6	5 951	9,5-	33 113	1,8-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	448	43,8-	1 935	25,7-	4,3	448	43,8-	1 935	25,7-	4,3	
ZUSAMMEN	6 399	13,2-	35 048	3,5-	5,5	6 399	13,2-	35 048	3,5-	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 663	0,8-	30 511	6,9-	6,5	4 663	0,8-	30 511	6,9-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	306	57,7	1 551	72,3	5,1	306	57,7	1 551	72,3	5,1	
ZUSAMMEN	4 969	1,5	32 062	4,7-	6,5	4 969	1,5	32 062	4,7-	6,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	798	47,5	2 033	**	2,5	798	47,5	2 033	**	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	7	75,0	62	**	8,9	7	75,0	62	**	8,9	
ZUSAMMEN	805	47,7	2 095	**	2,6	805	47,7	2 095	**	2,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 430	6,2-	215 723	3,6-	4,7	45 430	6,2-	215 723	3,6-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 188	20,7-	15 447	5,8-	3,7	4 188	20,7-	15 447	5,8-	3,7	
ZUSAMMEN	49 618	7,6-	231 170	3,8-	4,7	49 618	7,6-	231 170	3,8-	4,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 368	14,3	22 146	18,3	5,1	4 368	14,3	22 146	18,3	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	705	35,9-	3 812	34,8-	5,4	705	35,9-	3 812	34,8-	5,4	
ZUSAMMEN	5 073	3,1	25 958	5,6	5,1	5 073	3,1	25 958	5,6	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 385 851	9,3	5 992 461	7,5	2,5	2 385 851	9,3	5 992 461	7,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	573 412	10,7	1 289 891	11,9	2,2	573 412	10,7	1 289 891	11,9	2,2	
ZUSAMMEN	2 959 263	9,6	7 282 352	8,2	2,5	2 959 263	9,6	7 282 352	8,2	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MDNAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 446	17,2	81 630	10,5	4,0	20 446	17,2	81 630	10,5	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	919	45,2	6 506	43,1	7,1	919	45,2	6 506	43,1	7,1	
ZUSAMMEN	21 365	18,2	88 136	12,4	4,1	21 365	18,2	88 136	12,4	4,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169 933	8,2	751 943	9,4	4,4	169 933	8,2	751 943	9,4	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	5 312	10,8	47 301	10,9	8,9	5 312	10,8	47 301	10,9	8,9	
ZUSAMMEN	175 245	8,3	799 244	9,5	4,6	175 245	8,3	799 244	9,5	4,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 160	7,3	8 205	12,5-	7,1	1 160	7,3	8 205	12,5-	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	1 160	7,2	8 205	12,6-	7,1	1 160	7,2	8 205	12,6-	7,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 962	68,6-	6 589	66,0-	3,4	1 962	68,6-	6 589	66,0-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	28	17,6-	56	58,5-	2,0	28	17,6-	56	58,5-	2,0	
ZUSAMMEN	1 990	68,3-	6 645	66,0-	3,3	1 990	68,3-	6 645	66,0-	3,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 176	50,8-	20 656	50,1-	4,0	5 176	50,8-	20 656	50,1-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	146	35,7-	267	76,4-	1,8	146	35,7-	267	76,4-	1,8	
ZUSAMMEN	5 322	50,5-	20 923	50,8-	3,9	5 322	50,5-	20 923	50,8-	3,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 193	1,4	441 538	7,9	4,0	111 193	1,4	441 538	7,9	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 909	60,4	9 870	38,7	5,2	1 909	60,4	9 870	38,7	5,2	
ZUSAMMEN	113 102	2,1	451 408	8,4	4,0	113 102	2,1	451 408	8,4	4,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 302	3,3	1 214 137	6,7	4,2	286 302	3,3	1 214 137	6,7	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	7 367	18,6	57 438	12,9	7,8	7 367	18,6	57 438	12,9	7,8	
ZUSAMMEN	293 669	3,6	1 271 575	7,0	4,3	293 669	3,6	1 271 575	7,0	4,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 071	32,1	8 702	29,9	4,2	2 071	32,1	8 702	29,9	4,2	4,2
ANDERER WOHNSTZ	566	44,6-	3 053	38,3-	5,4	566	44,6-	3 053	38,3-	5,4	5,4
ZUSAMMEN	2 637	1,9	11 755	0,9	4,5	2 637	1,9	11 755	0,9	4,5	4,5
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 990	7,9	73 558	27,3	5,7	12 990	7,9	73 558	27,3	5,7	5,7
ANDERER WOHNSTZ	9 457	16,8	46 753	12,5	4,9	9 457	16,8	46 753	12,5	4,9	4,9
ZUSAMMEN	22 447	11,5	120 311	21,1	5,4	22 447	11,5	120 311	21,1	5,4	5,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83	**	810	**	9,8	83	**	810	**	9,8	
ANDERER WOHNSTITZ	8	X	377	**	47,1	8	X	377	**	47,1	
ZUSAMMEN	91	**	1 187	**	13,0	91	**	1 187	**	13,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	852	39,0	4 696	3,2	5,5	852	39,0	4 696	3,2	5,5	
ANDERER WOHNSTITZ	32	14,3	138	25,4-	4,3	32	14,3	138	25,4-	4,3	
ZUSAMMEN	884	37,9	4 834	2,1	5,5	884	37,9	4 834	2,1	5,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114	36,7-	1 132	12,9-	9,9	114	36,7-	1 132	12,9-	9,9	
ANDERER WOHNSTITZ	15	**	51	15,0-	3,4	15	**	51	15,0-	3,4	
ZUSAMMEN	129	29,9-	1 183	13,0-	9,2	129	29,9-	1 183	13,0-	9,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155	80,1-	1 226	51,4-	7,9	155	80,1-	1 226	51,4-	7,9	
ANDERER WOHNSTITZ	12	**	91	**	7,6	12	**	91	**	7,6	
ZUSAMMEN	167	78,6-	1 317	48,6-	7,9	167	78,6-	1 317	48,6-	7,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 121	28,6-	7 054	15,7-	6,3	1 121	28,6-	7 054	15,7-	6,3	
ANDERER WOHNSTITZ	59	68,6	280	1,1-	4,7	59	68,6	280	1,1-	4,7	
ZUSAMMEN	1 180	26,5-	7 334	15,3-	6,2	1 180	26,5-	7 334	15,3-	6,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 685	0,1-	689 103	9,4	9,6	71 685	0,1-	689 103	9,4	9,6	
ANDERER WOHNSTITZ	11 627	4,2-	64 518	5,2	5,5	11 627	4,2-	64 518	5,2	5,5	
ZUSAMMEN	83 312	0,7-	753 621	9,0	9,0	83 312	0,7-	753 621	9,0	9,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 889	0,6-	696 967	9,2	9,6	72 889	0,6-	696 967	9,2	9,6	
ANDERER WOHNSTITZ	11 694	3,9-	65 175	5,7	5,6	11 694	3,9-	65 175	5,7	5,6	
ZUSAMMEN	84 583	1,1-	762 142	8,9	9,0	84 583	1,1-	762 142	8,9	9,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	432	43,0-	881	55,9-	2,0	432	43,0-	881	55,9-	2,0	
ANDERER WOHNSTITZ	8	68,0-	8	71,4-	1,0	8	68,0-	8	71,4-	1,0	
ZUSAMMEN	440	43,8-	889	56,1-	2,0	440	43,8-	889	56,1-	2,0	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ANDERER WOHNSTIZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 525	3,4-	319 412	0,0	2,8	112 525	3,4-	319 412	0,0	2,8		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 021	7,6	40 859	16,4	2,4	17 021	7,6	40 859	16,4	2,4		
ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN	129 546	2,0-	360 271	1,6	2,8	129 546	2,0-	360 271	1,6	2,8		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 202	3,7-	320 937	0,3-	2,8	113 202	3,7-	320 937	0,3-	2,8		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 029	7,5	40 867	16,4	2,4	17 029	7,5	40 867	16,4	2,4		
ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN	130 231	2,4-	361 804	1,3	2,8	130 231	2,4-	361 804	1,3	2,8		
ERHOLUNGSSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 453	0,6	277 392	4,3	5,3	52 453	0,6	277 392	4,3	5,3		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 710	13,6-	21 161	2,2	12,4	1 710	13,6-	21 161	2,2	12,4		
ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN	54 163	0,1	298 553	4,2	5,5	54 163	0,1	298 553	4,2	5,5		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 757	4,8	69 951	11,0	4,4	15 757	4,8	69 951	11,0	4,4		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	599	8,7	7 318	14,5	12,2	599	8,7	7 318	14,5	12,2		
ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN	16 356	4,9	77 269	11,3	4,7	16 356	4,9	77 269	11,3	4,7		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 345	12,4	324 593	14,0	4,0	81 345	12,4	324 593	14,0	4,0		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 092	28,3	12 693	15,4	6,1	2 092	28,3	12 693	15,4	6,1		
ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN	83 437	12,8	337 286	14,1	4,0	83 437	12,8	337 286	14,1	4,0		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 596	18,0	81 977	11,0	4,0	20 596	18,0	81 977	11,0	4,0		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	919	45,2	6 506	43,1	7,1	919	45,2	6 506	43,1	7,1		
ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN	21 515	19,0	88 483	12,8	4,1	21 515	19,0	88 483	12,8	4,1		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 151	8,4	753 913	9,7	4,4	170 151	8,4	753 913	9,7	4,4		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 320	11,0	47 678	11,8	9,0	5 320	11,0	47 678	11,8	9,0		
ANDERER WOHNSTIZ												
ZUSAMMEN	175 471	8,5	801 591	9,8	4,6	175 471	8,5	801 591	9,8	4,6		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 274	1,0	9 337	12,6-	7,3	1 274	1,0	9 337	12,6-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	15	**	51	20,3-	3,4	15	**	51	20,3-	3,4	
ZUSAMMEN	1 289	1,8	9 388	12,6-	7,3	1 289	1,8	9 388	12,6-	7,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	658	48,9-	2 360	50,0-	3,6	658	48,9-	2 360	50,0-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	116	X	205	X	1,8	116	X	205	X	1,8	
ZUSAMMEN	774	39,9-	2 565	45,7-	3,3	774	39,9-	2 565	45,7-	3,3	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	485 383	1,1	2 305 599	6,9	4,8	485 383	1,1	2 305 599	6,9	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	45 547	7,7	210 233	11,1	4,6	45 547	7,7	210 233	11,1	4,6	
ZUSAMMEN	530 930	1,6	2 515 832	7,3	4,7	530 930	1,6	2 515 832	7,3	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 538	10,9	2 163 829	5,0	26,2	82 538	10,9	2 163 829	5,0	26,2	
ANDERER WOHNSITZ	786	51,2	19 796	**	25,2	786	51,2	19 796	**	25,2	
ZUSAMMEN	83 324	11,1	2 183 625	5,5	26,2	83 324	11,1	2 183 625	5,5	26,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 351	11,4	206 677	26,2	24,7	8 351	11,4	206 677	26,2	24,7	
ANDERER WOHNSITZ	159	11,2	3 041	16,1	19,1	159	11,2	3 041	16,1	19,1	
ZUSAMMEN	8 510	11,4	209 718	26,0	24,6	8 510	11,4	209 718	26,0	24,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 608	20,6	399 301	15,3	27,3	14 608	20,6	399 301	15,3	27,3	
ANDERER WOHNSITZ	96	24,4-	1 428	32,6-	14,9	96	24,4-	1 428	32,6-	14,9	
ZUSAMMEN	14 704	20,1	400 729	15,0	27,3	14 704	20,1	400 729	15,0	27,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	849	3,3-	22 010	3,3-	25,9	849	3,3-	22 010	3,3-	25,9	
ANDERER WOHNSITZ	2	X	2	X	1,0	2	X	2	X	1,0	
ZUSAMMEN	851	3,1-	22 012	3,3-	25,9	851	3,1-	22 012	3,3-	25,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 346	12,0	2 791 817	7,6	26,3	106 346	12,0	2 791 817	7,6	26,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 043	32,0	24 267	89,4	23,3	1 043	32,0	24 267	89,4	23,3	
ZUSAMMEN	107 389	12,2	2 816 084	8,0	26,2	107 389	12,2	2 816 084	8,0	26,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	106 651 1 043	11,0 32,0	2 796 177 24 267	6,6 89,4	26,2 23,3	106 651 1 043	11,0 32,0	2 796 177 24 267	6,6 89,4	26,2 23,3	
ZUSAMMEN	107 694	11,2	2 820 444	7,0	26,2	107 694	11,2	2 820 444	7,0	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 773 985 443 776	8,7 9,4	6 326 151 973 866	5,7 11,6	3,6 2,2	1 773 985 443 776	8,7 9,4	6 326 151 973 866	5,7 11,6	3,6 2,2	
ZUSAMMEN	2 217 761	8,8	7 300 017	6,5	3,3	2 217 761	8,8	7 300 017	6,5	3,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	450 448 79 809	9,8 14,5	1 341 527 213 061	12,9 18,9	3,0 2,7	450 448 79 809	9,8 14,5	1 341 527 213 061	12,9 18,9	3,0 2,7	
ZUSAMMEN	530 257	10,4	1 554 588	13,7	2,9	530 257	10,4	1 554 588	13,7	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	360 264 49 303	14,2 22,4	1 508 838 145 038	13,5 14,6	4,2 2,9	360 264 49 303	14,2 22,4	1 508 838 145 038	13,5 14,6	4,2 2,9	
ZUSAMMEN	409 567	15,2	1 653 876	13,6	4,0	409 567	15,2	1 653 876	13,6	4,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 853 1 994	15,9 38,8	123 806 10 612	8,6 40,8	4,4 5,3	27 853 1 994	15,9 38,8	123 806 10 612	8,6 40,8	4,4 5,3	
ZUSAMMEN	29 847	17,2	134 418	10,6	4,5	29 847	17,2	134 418	10,6	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 612 550 574 882	9,7 11,2	9 300 322 1 342 577	8,0 13,2	3,6 2,3	2 612 550 574 882	9,7 11,2	9 300 322 1 342 577	8,0 13,2	3,6 2,3	
ZUSAMMEN	3 187 432	10,0	10 642 899	8,6	3,3	3 187 432	10,0	10 642 899	8,6	3,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 524	6,3-	169 859	3,8-	4,4	38 524	6,3-	169 859	3,8-	4,4
ANDERER WOHNSITZ	4 027	27,1-	15 096	20,5-	3,7	4 027	27,1-	15 096	20,5-	3,7
ZUSAMMEN	42 551	8,8-	184 955	5,4-	4,3	42 551	8,8-	184 955	5,4-	4,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 225	7,8-	42 450	4,4-	5,9	7 225	7,8-	42 450	4,4-	5,9
ANDERER WOHNSITZ	463	42,3-	1 986	25,6-	4,3	463	42,3-	1 986	25,6-	4,3
ZUSAMMEN	7 688	11,0-	44 436	5,6-	5,8	7 688	11,0-	44 436	5,6-	5,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 430	41,1-	40 954	29,3-	5,5	7 430	41,1-	40 954	29,3-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	375	42,0	1 745	57,3	4,7	375	42,0	1 745	57,3	4,7
ZUSAMMEN	7 805	39,4-	42 699	27,7-	5,5	7 805	39,4-	42 699	27,7-	5,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 456	20,4-	4 393	18,0-	3,0	1 456	20,4-	4 393	18,0-	3,0
ANDERER WOHNSITZ	123	**	267	**	2,2	123	**	267	**	2,2
ZUSAMMEN	1 579	13,9-	4 660	13,5-	3,0	1 579	13,9-	4 660	13,5-	3,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 635	13,8-	257 656	9,4-	4,7	54 635	13,8-	257 656	9,4-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	4 988	24,4-	19 094	16,3-	3,8	4 988	24,4-	19 094	16,3-	3,8
ZUSAMMEN	59 623	14,8-	276 750	9,9-	4,6	59 623	14,8-	276 750	9,9-	4,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	310 700	0,8-	1 536 259	5,6	4,9	310 700	0,8-	1 536 259	5,6	4,9
ANDERER WOHNSITZ	40 132	7,6	162 720	11,5	4,1	40 132	7,6	162 720	11,5	4,1
ZUSAMMEN	350 832	0,1	1 698 979	6,1	4,8	350 832	0,1	1 698 979	6,1	4,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 977 885	8,0	11 094 237	7,2	3,7	2 977 885	8,0	11 094 237	7,2	3,7
ANDERER WOHNSITZ	620 002	10,5	1 524 391	12,5	2,5	620 002	10,5	1 524 391	12,5	2,5
ZUSAMMEN	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5	3 597 887	8,4	12 618 628	7,8	3,5

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
						ANZAHL						%
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 512 894	10,5	3 335 758	7,7	79,6	2,2	1 512 894	10,5	3 335 758	7,7	79,6	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 678	5,7-	4 847	10,7-	0,1	2,9	1 678	5,7-	4 847	10,7-	0,1	2,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	15 690	15,2	30 574	19,9	3,6	1,9	15 690	15,2	30 574	19,9	3,6	1,9
DAENEMARK	12 580	3,0-	21 924	4,7-	2,6	1,7	12 580	3,0-	21 924	4,7-	2,6	1,7
FRANKREICH	25 499	14,0	47 227	18,4	5,6	1,9	25 499	14,0	47 227	18,4	5,6	1,9
GRIECHENLAND	4 257	1,5	9 648	7,2	1,1	2,3	4 257	1,5	9 648	7,2	1,1	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	41 960	14,0	84 311	19,2	9,9	2,0	41 960	14,0	84 311	19,2	9,9	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 234	6,2	2 718	23,3	0,3	2,2	1 234	6,2	2 718	23,3	0,3	2,2
ITALIEN	26 160	16,1	53 288	14,4	6,3	2,0	26 160	16,1	53 288	14,4	6,3	2,0
LUXEMBURG	2 198	22,7	5 276	26,7	0,6	2,4	2 198	22,7	5 276	26,7	0,6	2,4
NIEDERLANDE	51 743	2,5	103 129	4,3	12,1	2,0	51 743	2,5	103 129	4,3	12,1	2,0
PORTUGAL	2 041	27,9	4 202	17,0	0,5	2,1	2 041	27,9	4 202	17,0	0,5	2,1
SPANIEN	9 808	34,7	20 365	29,5	2,4	2,1	9 808	34,7	20 365	29,5	2,4	2,1
ZUSAMMEN	193 170	10,5	382 662	12,8	45,1	2,0	193 170	10,5	382 662	12,8	45,1	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	5 019	20,2	9 973	20,8	1,2	2,0	5 019	20,2	9 973	20,8	1,2	2,0
ISLAND	784	28,5	1 936	3,5	0,2	2,5	784	28,5	1 936	3,5	0,2	2,5
NORWEGEN	5 812	0,0	10 135	7,9-	1,2	1,7	5 812	0,0	10 135	7,9-	1,2	1,7
OESTERREICH	14 089	11,2	28 629	12,5	3,4	2,0	14 089	11,2	28 629	12,5	3,4	2,0
SCHWEDEN	18 008	8,4	31 020	12,9	3,7	1,7	18 008	8,4	31 020	12,9	3,7	1,7
SCHWEIZ	19 994	2,3	42 198	6,9	5,0	2,1	19 994	2,3	42 198	6,9	5,0	2,1
ZUSAMMEN	63 706	7,2	123 891	9,1	14,6	1,9	63 706	7,2	123 891	9,1	14,6	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	664	34,1	1 667	14,4	0,2	2,5	664	34,1	1 667	14,4	0,2	2,5
JUGOSLAWIEN	4 075	17,5	10 483	44,2	1,2	2,6	4 075	17,5	10 483	44,2	1,2	2,6
POLEN	3 668	45,3	17 879	56,9	2,1	4,9	3 668	45,3	17 879	56,9	2,1	4,9
RUMAENIEN	510	15,1	1 278	56,9-	0,2	2,5	510	15,1	1 278	56,9-	0,2	2,5
SOWJETUNION	1 994	99,4	6 937	**	0,8	3,5	1 994	99,4	6 937	**	0,8	3,5
TSCHECHOSLOWAKEI	1 179	23,6	3 019	33,3	0,4	2,6	1 179	23,6	3 019	33,3	0,4	2,6
TUERKEI	3 056	8,1	7 257	4,9	0,9	2,4	3 056	8,1	7 257	4,9	0,9	2,4
UNGARN	2 226	42,1	5 059	30,2	0,6	2,3	2 226	42,1	5 059	30,2	0,6	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 342	26,5	4 415	32,2	0,5	1,9	2 342	26,5	4 415	32,2	0,5	1,9
ZUSAMMEN	19 714	30,3	57 994	36,5	6,8	2,9	19 714	30,3	57 994	36,5	6,8	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	276 590	10,9	564 547	14,0	66,5	2,0	276 590	10,9	564 547	14,0	66,5	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 879	62,0	4 454	64,4	0,5	2,4	1 879	62,0	4 454	64,4	0,5	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 699	2,6-	12 382	9,4	1,5	2,6	4 699	2,6-	12 382	9,4	1,5	2,6
ZUSAMMEN	6 578	9,9	16 836	20,0	2,0	2,6	6 578	9,9	16 836	20,0	2,0	2,6
ASIEN												
ISRAEL	3 292	9,5	6 815	0,0	0,8	2,1	3 292	9,5	6 815	0,0	0,8	2,1
JAPAN	20 722	1,1-	35 616	0,8-	4,2	1,7	20 722	1,1-	35 616	0,8-	4,2	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	15 508	14,4	38 781	20,1	4,6	2,5	15 508	14,4	38 781	20,1	4,6	2,5
ZUSAMMEN	39 522	5,4	81 212	8,2	9,6	2,1	39 522	5,4	81 212	8,2	9,6	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 233	57,5	2 191	32,1	0,3	1,8	1 233	57,5	2 191	32,1	0,3	1,8
BRASILIEN	2 720	97,7	5 945	65,0	0,7	2,2	2 720	97,7	5 945	65,0	0,7	2,2
CHILE	214	28,4-	584	15,6-	0,1	2,7	214	28,4-	584	15,6-	0,1	2,7
KANADA	4 682	32,7	10 119	30,3	1,2	2,2	4 682	32,7	10 119	30,3	1,2	2,2
MEXIKO	785	64,2	1 570	48,8	0,2	2,0	785	64,2	1 570	48,8	0,2	2,0
USA	62 483	11,1	134 336	5,8	15,8	2,1	62 483	11,1	134 336	5,8	15,8	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 899	32,9	5 443	55,1	0,6	2,9	1 899	32,9	5 443	55,1	0,6	2,9
ZUSAMMEN	74 016	15,4	160 188	10,3	18,9	2,2	74 016	15,4	160 188	10,3	18,9	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 776	29,4	6 614	22,8	0,8	1,8	3 776	29,4	6 614	22,8	0,8	1,8
NEUSEELAND	319	10,9-	1 080	36,2	0,1	3,4	319	10,9-	1 080	36,2	0,1	3,4
OZEANIEN	119	**	220	**	0,0	1,8	119	**	220	**	0,0	1,8
ZUSAMMEN	4 214	27,0	7 914	26,6	0,9	1,9	4 214	27,0	7 914	26,6	0,9	1,9
OHNE ANGABE	9 230	24,1	18 599	35,9	2,2	2,0	9 230	24,1	18 599	35,9	2,2	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	410 150	11,5	849 296	13,3	20,3	2,1	410 150	11,5	849 296	13,3	20,3	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	100,0	2,2	1 924 722	10,7	4 189 901	8,8	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	JANUAR 1989						JAN. - JAN. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	420 997	7,1	1 196 211	4,8	81,4	2,8	420 997	7,1	1 196 211	4,8	81,4	2,8	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 268	34,5	4 196	24,5	0,3	3,3	1 268	34,5	4 196	24,5	0,3	3,3	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	2 716	3,3-	6 845	4,7	2,5	2,5	2 716	3,3-	6 845	4,7	2,5	2,5	
DAENEMARK	3 049	10,2	6 569	13,7	2,4	2,2	3 049	10,2	6 569	13,7	2,4	2,2	
FRANKREICH	5 786	4,1	12 907	0,2	4,8	2,2	5 786	4,1	12 907	0,2	4,8	2,2	
GRIECHENLAND	2 289	6,3	6 273	0,3	2,3	2,7	2 289	6,3	6 273	0,3	2,3	2,7	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	7 535	6,4	20 463	11,8	7,6	2,7	7 535	6,4	20 463	11,8	7,6	2,7	
IRLAND, REPUBLIK	253	3,7	594	15,9-	0,2	2,3	253	3,7	594	15,9-	0,2	2,3	
ITALIEN	8 422	10,3	20 331	2,3	7,6	2,4	8 422	10,3	20 331	2,3	7,6	2,4	
LUXEMBURG	487	3,4	1 031	7,6	0,4	2,1	487	3,4	1 031	7,6	0,4	2,1	
NIEDERLANDE	9 654	8,2	22 347	12,9	8,3	2,3	9 654	8,2	22 347	12,9	8,3	2,3	
PORTUGAL	390	16,4	1 167	10,1	0,4	3,0	390	16,4	1 167	10,1	0,4	3,0	
SPANIEN	2 367	0,4-	6 340	2,0	2,4	2,7	2 367	0,4-	6 340	2,0	2,4	2,7	
ZUSAMMEN	42 948	6,4	104 867	6,6	39,0	2,4	42 948	6,4	104 867	6,6	39,0	2,4	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	1 230	8,0	2 801	9,4	1,0	2,3	1 230	8,0	2 801	9,4	1,0	2,3	
ISLAND	178	20,9-	453	32,3-	0,2	2,5	178	20,9-	453	32,3-	0,2	2,5	
NORWEGEN	1 253	3,3-	2 912	7,9	1,1	2,3	1 253	3,3-	2 912	7,9	1,1	2,3	
OESTERREICH	5 929	1,9-	14 429	1,1	5,4	2,4	5 929	1,9-	14 429	1,1	5,4	2,4	
SCHWEDEN	3 242	5,1-	6 325	2,6-	2,4	2,0	3 242	5,1-	6 325	2,6-	2,4	2,0	
SCHWEIZ	5 706	1,7-	13 176	1,2	4,9	2,3	5 706	1,7-	13 176	1,2	4,9	2,3	
ZUSAMMEN	17 538	2,2-	40 096	1,0	14,9	2,3	17 538	2,2-	40 096	1,0	14,9	2,3	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	302	51,8	1 150	32,2	0,4	3,8	302	51,8	1 150	32,2	0,4	3,8	
JUGOSLAWIEN	5 534	36,0	14 483	43,1	5,4	2,6	5 534	36,0	14 483	43,1	5,4	2,6	
POLEN	2 442	64,1	10 936	24,2	4,1	4,5	2 442	64,1	10 936	24,2	4,1	4,5	
RUMAENIEN	162	41,3-	830	34,3-	0,3	5,1	162	41,3-	830	34,3-	0,3	5,1	
SOWJETUNION	711	76,4	2 404	13,9	0,9	3,4	711	76,4	2 404	13,9	0,9	3,4	
TSCHECHOSLOWAKEI	806	28,3	2 565	21,7	1,0	3,2	806	28,3	2 565	21,7	1,0	3,2	
TUERKEI	2 142	8,6	6 915	13,1	2,6	3,2	2 142	8,6	6 915	13,1	2,6	3,2	
UNGARN	1 789	84,6	6 201	87,0	2,3	3,5	1 789	84,6	6 201	87,0	2,3	3,5	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	434	12,0-	1 586	15,3	0,6	3,7	434	12,0-	1 586	15,3	0,6	3,7	
ZUSAMMEN	14 322	36,4	47 070	30,5	17,5	3,3	14 322	36,4	47 070	30,5	17,5	3,3	
EUROPA ZUSAMMEN	74 808	8,8	192 033	10,3	71,4	2,6	74 808	8,8	192 033	10,3	71,4	2,6	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	479	3,8-	1 314	1,9-	0,5	2,7	479	3,8-	1 314	1,9-	0,5	2,7	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 270	8,1-	4 224	11,8-	1,6	3,3	1 270	8,1-	4 224	11,8-	1,6	3,3	
ZUSAMMEN	1 749	7,0-	5 538	9,7-	2,1	3,2	1 749	7,0-	5 538	9,7-	2,1	3,2	
ASIEN													
ISRAEL	1 562	3,6-	4 173	1,4	1,6	2,7	1 562	3,6-	4 173	1,4	1,6	2,7	
JAPAN	3 069	15,2	7 220	6,9	2,7	2,4	3 069	15,2	7 220	6,9	2,7	2,4	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	3 891	5,0-	14 200	4,8-	5,3	3,6	3 891	5,0-	14 200	4,8-	5,3	3,6	
ZUSAMMEN	8 522	1,7	25 593	0,7-	9,5	3,0	8 522	1,7	25 593	0,7-	9,5	3,0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	439	4,8	1 190	36,2	0,4	2,7	439	4,8	1 190	36,2	0,4	2,7	
BRASILIEN	877	34,9	2 188	37,0	0,8	2,5	877	34,9	2 188	37,0	0,8	2,5	
CHILE	66	43,6-	200	6,1-	0,1	3,0	66	43,6-	200	6,1-	0,1	3,0	
KANADA	1 112	20,3	2 371	12,4	0,9	2,1	1 112	20,3	2 371	12,4	0,9	2,1	
MEXIKO	204	56,9	400	9,5-	0,1	2,0	204	56,9	400	9,5-	0,1	2,0	
USA	13 211	11,5	31 414	6,6-	11,7	2,4	13 211	11,5	31 414	6,6-	11,7	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	380	35,8-	1 434	8,2	0,5	3,8	380	35,8-	1 434	8,2	0,5	3,8	
ZUSAMMEN	16 289	11,0	39 197	2,5-	14,6	2,4	16 289	11,0	39 197	2,5-	14,6	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	1 423	36,4	3 051	31,9	1,1	2,1	1 423	36,4	3 051	31,9	1,1	2,1	
NEUSEELAND	149	21,1	273	4,2	0,1	1,8	149	21,1	273	4,2	0,1	1,8	
OZEANIEN	72	**	323	**	0,1	4,5	72	**	323	**	0,1	4,5	
ZUSAMMEN	1 644	37,0	3 647	35,0	1,4	2,2	1 644	37,0	3 647	35,0	1,4	2,2	
OHNE ANGABE	1 131	26,5	2 939	9,5	1,1	2,6	1 131	26,5	2 939	9,5	1,1	2,6	
AUSLAND ZUSAMMEN	104 143	8,7	268 947	6,9	18,3	2,6	104 143	8,7	268 947	6,9	18,3	2,6	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	526 408	7,4	1 469 354	5,2	100,0	2,8	526 408	7,4	1 469 354	5,2	100,0	2,8	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 977	885	8,0	11 094	237	7,2	87,9	3,7	2 977	885	8,0	11 094	237	7,2	87,9	3,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 291	5,3	22 155	41,8	0,2	5,2	4 291	5,3	22 155	41,8	0,2	5,2				
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	22 152	13,4	52 494	21,7	3,5	2,4	22 152	13,4	52 494	21,7	3,5	2,4				
DAENEMARK	19 389	0,6	37 751	1,4	2,5	1,9	19 389	0,6	37 751	1,4	2,5	1,9				
FRANKREICH	36 263	12,5	76 806	15,2	5,1	2,1	36 263	12,5	76 806	15,2	5,1	2,1				
GRIECHENLAND	7 184	3,1	18 609	5,0	1,2	2,6	7 184	3,1	18 609	5,0	1,2	2,6				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	53 349	12,4	121 493	19,1	8,1	2,3	53 349	12,4	121 493	19,1	8,1	2,3				
IRLAND, REPUBLIK	1 662	4,1	4 430	16,7	0,3	2,7	1 662	4,1	4 430	16,7	0,3	2,7				
ITALIEN	38 461	13,9	84 276	9,6	5,6	2,2	38 461	13,9	84 276	9,6	5,6	2,2				
LUXEMBURG	3 196	19,3	8 634	20,2	0,6	2,7	3 196	19,3	8 634	20,2	0,6	2,7				
NIEDERLANDE	98 938	5,1	261 533	11,3	17,4	2,6	98 938	5,1	261 533	11,3	17,4	2,6				
PORTUGAL	2 822	33,1	7 407	20,6	0,5	2,6	2 822	33,1	7 407	20,6	0,5	2,6				
SPANIEN	13 152	26,7	29 887	19,8	2,0	2,3	13 152	26,7	29 887	19,8	2,0	2,3				
ZUSAMMEN	296 568	9,8	703 320	13,1	46,8	2,4	296 568	9,8	703 320	13,1	46,8	2,4				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	6 857	15,8	15 091	22,2	1,0	2,2	6 857	15,8	15 091	22,2	1,0	2,2				
ISLAND	994	10,8	2 472	8,4	0,2	2,5	994	10,8	2 472	8,4	0,2	2,5				
NORWEGEN	7 656	2,0	14 299	5,8	1,0	1,9	7 656	2,0	14 299	5,8	1,0	1,9				
OESTERREICH	24 197	7,1	56 161	8,7	3,7	2,3	24 197	7,1	56 161	8,7	3,7	2,3				
SCHWEDEN	23 375	6,1	40 977	6,8	2,7	1,8	23 375	6,1	40 977	6,8	2,7	1,8				
SCHWEIZ	29 669	2,0	68 621	5,1	4,6	2,3	29 669	2,0	68 621	5,1	4,6	2,3				
ZUSAMMEN	92 748	5,0	197 621	6,5	13,2	2,1	92 748	5,0	197 621	6,5	13,2	2,1				
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 079	23,5	3 208	16,8	0,2	3,0	1 079	23,5	3 208	16,8	0,2	3,0				
JUGOSLAWIEN	12 258	23,1	35 288	41,5	2,3	2,9	12 258	23,1	35 288	41,5	2,3	2,9				
POLEN	9 470	40,5	75 013	14,3	5,0	7,9	9 470	40,5	75 013	14,3	5,0	7,9				
RUMANIEN	906	5,2	3 441	39,3	0,2	3,8	906	5,2	3 441	39,3	0,2	3,8				
SOWJETUNION	3 133	**	12 875	**	0,9	4,1	3 133	**	12 875	**	0,9	4,1				
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 717	40,7	7 402	9,4	0,5	2,7	2 717	40,7	7 402	9,4	0,5	2,7				
TUERKEI	6 552	12,3	18 562	6,4	1,2	2,8	6 552	12,3	18 562	6,4	1,2	2,8				
UNGARN	4 934	59,8	14 735	49,6	1,0	3,0	4 934	59,8	14 735	49,6	1,0	3,0				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 348	3,2	8 103	29,5	0,5	2,4	3 348	3,2	8 103	29,5	0,5	2,4				
ZUSAMMEN	44 397	30,2	178 627	22,9	11,9	4,0	44 397	30,2	178 627	22,9	11,9	4,0				
EUROPA ZUSAMMEN	433 713	10,5	1 079 568	13,3	71,9	2,5	433 713	10,5	1 079 568	13,3	71,9	2,5				
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 817	40,4	6 932	37,5	0,5	2,5	2 817	40,4	6 932	37,5	0,5	2,5				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 831	0,9	20 964	13,2	1,4	3,1	6 831	0,9	20 964	13,2	1,4	3,1				
ZUSAMMEN	9 648	9,9	27 896	18,4	1,9	2,9	9 648	9,9	27 896	18,4	1,9	2,9				
ASIEN																
ISRAEL	5 178	1,4	12 095	0,2	0,8	2,3	5 178	1,4	12 095	0,2	0,8	2,3				
JAPAN	24 822	0,7	45 462	0,1	3,0	1,8	24 822	0,7	45 462	0,1	3,0	1,8				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	20 703	7,3	60 481	9,1	4,0	2,9	20 703	7,3	60 481	9,1	4,0	2,9				
ZUSAMMEN	50 703	3,3	118 038	4,5	7,9	2,3	50 703	3,3	118 038	4,5	7,9	2,3				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	2 057	26,4	4 347	23,1	0,3	2,1	2 057	26,4	4 347	23,1	0,3	2,1				
BRASILIEN	4 530	73,7	11 073	53,3	0,7	2,4	4 530	73,7	11 073	53,3	0,7	2,4				
CHILE	665	35,4	2 450	**	0,2	3,7	665	35,4	2 450	**	0,2	3,7				
KANADA	6 665	25,5	15 265	27,4	1,0	2,3	6 665	25,5	15 265	27,4	1,0	2,3				
MEXIKO	1 109	66,0	2 236	33,2	0,1	2,0	1 109	66,0	2 236	33,2	0,1	2,0				
USA	83 564	8,9	189 601	3,1	12,6	2,3	83 564	8,9	189 601	3,1	12,6	2,3				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 614	9,9	8 125	28,6	0,5	3,1	2 614	9,9	8 125	28,6	0,5	3,1				
ZUSAMMEN	101 204	12,7	233 097	8,0	15,5	2,3	101 204	12,7	233 097	8,0	15,5	2,3				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	7 964	28,5	15 403	27,4	1,0	1,9	7 964	28,5	15 403	27,4	1,0	1,9				
NEUSEELAND	963	11,2	2 293	29,0	0,2	2,4	963	11,2	2 293	29,0	0,2	2,4				
OZEANIEN	221	97,3	693	**	0,0	3,1	221	97,3	693	**	0,0	3,1				
ZUSAMMEN	9 148	27,5	18 389	30,0	1,2	2,0	9 148	27,5	18 389	30,0	1,2	2,0				
OHNE ANGABE	11 295	19,9	25 248	25,0	1,7	2,2	11 295	19,9	25 248	25,0	1,7	2,2				
AUSLAND ZUSAMMEN	615 711	10,6	1 502 236	12,2	11,9	2,4	615 711	10,6	1 502 236	12,2	11,9	2,4				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 597	887	8,4	12 618	628	7,8	100,0	3 597	887	8,4	12 618	628	7,8	100,0	3,5	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	JANUAR 1989										JAN. - JAN. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 085	2 609	63,9	27,9	168 923	102 998	61,0	20,5	7,5	12,9	7,5	12,3
HAMBURG	310	278	86,1	0,7-	21 913	20 745	94,7	3,9	29,7	31,4	29,7	31,4
NIEDERSACHSEN	6 215	4 251	68,4	5,2	222 595	161 248	72,4	6,3	16,8	23,8	16,8	23,8
BREMEN	84	78	92,9	3,7-	5 830	5 268	90,4	2,4-	31,0	34,2	31,0	34,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 022	5 755	95,6	1,8	232 778	222 886	95,8	2,6	29,1	31,5	29,1	31,5
HESSEN	4 206	3 357	79,8	2,7-	181 375	151 057	83,3	0,3-	29,5	35,4	29,5	35,4
RHEINLAND-PFALZ	4 097	3 681	89,8	3,0	150 428	136 795	90,9	3,1	18,5	20,4	18,5	20,4
BADEN-WUERTEMBERG	7 458	6 641	89,0	1,1-	269 482	237 896	88,3	0,2	24,7	29,1	24,7	29,1
BAYERN	14 779	13 334	90,2	0,3	510 282	463 103	90,8	1,8	23,3	26,5	23,3	26,5
SAARLAND	306	276	90,2	2,2	11 086	10 177	91,8	1,1	27,3	30,1	27,3	30,1
BERLIN (WEST)	390	390	100,0	2,0-	30 988	30 119	97,2	3,9	35,7	36,8	35,7	36,8
BUNDESGBIET	47 952	40 645	84,8	2,1	1 805 680	1 542 292	85,4	3,1	22,5	27,0	22,5	27,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	JANUAR 1989										JAN. - JAN. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT						
ANZAHL	%			ANZAHL	%			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	851	758	89,1	0,3-	51 481	46 408	90,1	0,5	24,0	27,5	24,0	27,5
GASTHOEFE	434	367	84,6	1,1-	8 849	7 316	82,7	0,0	11,7	15,1	11,7	15,1
PENSIONEN	1 179	821	69,6	3,2-	29 586	20 699	70,0	2,7-	11,5	17,3	11,5	17,3
HOTELS GARNIS	1 289	905	70,2	1,0	27 801	20 357	73,2	1,1	10,3	14,3	10,3	14,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 753	2 851	76,0	0,8-	117 717	94 780	80,5	0,1-	16,7	21,5	16,7	21,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	165	142	86,1	0,0	11 378	9 027	79,3	1,6-	24,2	32,0	24,2	32,0
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	2,7	22,1	22,1	22,1	22,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	403	369	91,6	13,2	14 429	12 935	89,6	17,6	17,6	19,7	17,6	19,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	42	36	85,7	2,7-	4 117	3 521	85,5	3,8-	9,3	11,1	9,3	11,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	613	550	89,7	8,3	31 095	26 654	85,7	6,7	19,1	22,7	19,1	22,7
	506	446	88,1	2,5	73 778	68 927	93,4	5,3	74,3	81,5	74,3	81,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 872	3 847	79,0	0,8	222 590	190 361	85,5	2,7	36,1	43,5	36,1	43,5
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	451	439	97,3	1,6-	29 001	27 282	94,1	1,1-	30,9	33,3	30,9	33,3
GASTHOEFE	321	307	95,6	1,6-	7 404	6 931	93,6	0,2-	17,3	18,9	17,3	18,9
PENSIONEN	565	539	95,4	0,6	12 526	11 704	93,4	0,7-	26,0	28,0	26,0	28,0
HOTELS GARNIS	1 155	1 099	95,2	4,8-	19 378	18 050	93,1	3,4-	21,3	22,9	21,3	22,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 492	2 384	95,7	2,7-	68 309	63 967	93,6	1,6-	25,8	27,8	25,8	27,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	183	173	94,5	0,6-	11 147	10 400	93,3	0,5-	39,6	43,0	39,6	43,0
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	497	494	99,4	7,4	15 627	15 083	96,5	6,8	25,5	26,4	25,5	26,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	762	743	97,5	4,6	33 575	31 498	93,8	2,6	30,2	32,4	30,2	32,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	70	97,2	1,4	9 080	8 619	94,9	0,9	77,8	82,1	77,8	82,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 326	3 197	96,1	1,0-	110 964	104 084	93,8	0,2-	31,4	33,7	31,4	33,7
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	368	341	92,7	0,3	19 920	18 350	92,1	3,1	26,3	29,5	26,3	29,5
GASTHOEFE	293	258	88,1	9,5-	5 923	5 078	85,7	7,9-	14,4	17,3	14,4	17,3
PENSIONEN	455	395	86,8	1,5-	9 637	8 131	84,4	0,0	17,5	22,4	17,5	22,4
HOTELS GARNIS	345	257	74,5	7,9-	6 966	4 978	71,5	5,2-	9,9	14,6	9,9	14,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 461	1 251	85,6	4,1-	42 446	36 537	86,1	0,4-	20,0	24,2	20,0	24,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	90	84	93,3	9,1	5 522	4 911	88,9	3,3	28,3	34,7	28,3	34,7
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	235	227	96,6	3,2	8 127	7 692	94,6	0,2-	17,8	19,0	17,8	19,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	365	348	95,3	4,2	17 848	16 311	91,4	0,5	19,7	22,3	19,7	22,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	122	108	88,5	0,9	13 590	12 880	94,8	3,1	64,1	71,2	64,1	71,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 948	1 707	87,6	2,2-	73 884	65 728	89,0	0,5	28,0	32,9	28,0	32,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JANUAR 1989								JAN. - JAN. 1989			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 670	1 538	92,1	0,5-	100 402	92 040	91,7	0,5	26,5	29,6	26,5	29,6	
GASTHOEFE	1 048	932	88,9	3,7-	22 176	19 325	87,1	2,3-	14,3	17,1	14,3	17,1	
PENSIONEN	2 199	1 755	79,8	1,7-	51 749	40 534	78,3	1,6-	16,1	21,5	16,1	21,5	
HOTELS GARNIS	2 789	2 261	81,1	3,0-	54 145	43 385	80,1	1,5-	14,2	18,0	14,2	18,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 706	6 486	84,2	2,2-	228 472	195 284	85,5	0,7-	20,0	24,1	20,0	24,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	438	399	91,1	1,5	28 047	24 338	86,8	0,2-	31,2	37,4	31,2	37,4	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	1,5	30,4	30,4	30,4	30,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 135	1 090	96,0	8,3	38 183	35 710	93,5	8,8	20,9	22,4	20,9	22,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	162	147	90,7	0,7-	14 247	12 374	86,9	2,5-	16,0	18,6	16,0	18,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 740	1 641	94,3	5,7	82 518	74 463	90,2	3,5	23,8	26,8	23,8	26,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	700	624	89,1	2,1	96 448	90 426	93,8	4,5	73,2	80,1	73,2	80,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 146	8 751	86,3	0,5-	407 438	360 173	88,4	1,5	33,4	38,7	33,4	38,7	
SEEBAEDER													
HOTELS	302	200	66,2	9,9	19 911	12 804	64,3	8,6	8,5	13,5	8,5	13,5	
GASTHOEFE	104	56	53,8	3,7	3 037	1 745	57,5	21,8	3,7	6,7	3,7	6,7	
PENSIONEN	366	136	37,2	22,5	11 030	4 370	39,6	25,3	2,9	7,6	2,9	7,6	
HOTELS GARNIS	1 140	512	44,9	56,6	24 894	11 241	45,2	54,2	1,4	3,2	1,4	3,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 912	904	47,3	34,1	58 872	30 160	51,2	25,7	4,2	8,4	4,2	8,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	239	110	46,0	3,8	28 969	10 218	35,3	11,3	5,0	15,9	5,0	15,9	
FERIENZENTREN	5	4	80,0	33,3	9 902	9 008	91,0	46,9	4,8	5,3	4,8	5,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 447	1 340	54,8	42,9	72 159	39 519	54,8	30,4	2,1	3,8	2,1	3,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	13	46,4	44,4	4 664	1 968	42,2	26,6	1,1	2,7	1,1	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 719	1 467	54,0	38,9	115 694	60 713	52,5	28,7	3,0	5,9	3,0	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	32	88,9	14,3	9 393	6 217	66,2	7,2	32,8	52,2	32,8	52,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 667	2 403	51,5	36,7	183 959	97 090	52,8	26,1	4,9	9,5	4,9	9,5	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 124	1 040	92,5	1,8-	57 062	52 488	92,0	1,4-	22,8	25,3	22,8	25,3	
GASTHOEFE	1 330	1 192	89,6	2,3-	30 151	26 435	87,7	1,8-	11,0	12,9	11,0	12,9	
PENSIONEN	1 051	890	84,7	0,9-	21 174	17 933	84,7	1,4-	15,3	18,2	15,3	18,2	
HOTELS GARNIS	1 739	1 537	88,4	3,6-	29 383	25 660	87,3	1,9-	16,7	19,2	16,7	19,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 244	4 659	88,8	2,4-	137 770	122 516	88,9	1,6-	17,8	20,3	17,8	20,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	312	283	90,7	0,7	21 386	19 526	91,3	2,1-	31,7	35,5	31,7	35,5	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 981	2 953	99,1	1,2	35,8	36,2	35,8	36,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	918	846	92,2	6,7	35 802	31 968	89,3	2,4	21,5	24,3	21,5	24,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	182	164	90,1	7,9	15 347	13 605	88,6	2,9	13,8	15,9	13,8	15,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 416	1 297	91,6	5,4	75 516	68 052	90,1	1,1	23,4	26,3	23,4	26,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	59	58	98,3	3,3-	7 793	7 616	97,7	0,5	72,0	74,3	72,0	74,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 719	6 014	89,5	0,8-	221 079	198 184	89,6	0,6-	21,6	24,5	21,6	24,5	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	JANUAR 1989										JAN. - JAN. 1989			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER				INSGE- SAMT 4)	DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT			ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT						BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%						
ERHOLUNGSSORTE														
HOTELS	1 075	952	88,6	3,4-	46 691	40 971	87,7	0,1-	16,2	19,5	16,2	19,5		
GASTHOEFE	1 905	1 698	89,1	0,4	42 278	36 726	86,9	1,0	10,6	12,5	10,6	12,5		
PENSIONEN	882	670	76,0	3,4	18 821	14 522	77,2	0,5	13,0	17,3	13,0	17,3		
HOTELS GARNIS	1 023	775	75,8	2,5-	18 330	13 724	74,9	1,7-	10,5	14,3	10,5	14,3		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 885	4 095	83,8	0,6-	126 120	105 943	84,0	0,2	13,0	16,1	13,0	16,1		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	321	279	86,9	5,7	22 767	19 441	85,4	6,9	26,3	31,9	26,3	31,9		
FERIENZENTREN	10	9	90,0	0,0	3 984	3 052	76,6	1,0-	7,4	9,6	7,4	9,6		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	664	509	76,7	12,9	31 565	24 460	77,5	5,7	14,8	19,5	14,8	19,5		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	161	133	82,6	6,3-	11 827	9 889	83,6	5,8-	12,9	16,0	12,9	16,0		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 156	930	80,4	7,4	70 143	56 842	81,0	3,5	17,8	22,6	17,8	22,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	42	89,4	0,0	6 110	5 632	92,2	0,0	71,4	78,7	71,4	78,7		
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 088	5 067	83,2	0,8	202 373	168 417	83,2	1,3	16,4	20,4	16,4	20,4		
SONSTIGE GEMEINDEN														
HOTELS	5 934	5 630	94,9	2,7	336 770	317 261	94,2	4,1	25,6	27,7	25,6	27,7		
GASTHOEFE	7 223	6 601	91,4	0,2-	146 819	131 575	89,6	1,3	14,9	17,2	14,9	17,2		
PENSIONEN	1 543	1 264	81,9	3,3	34 331	27 702	80,7	1,4	14,5	18,3	14,5	18,3		
HOTELS GARNIS	3 499	3 197	91,4	0,8	120 244	111 074	92,4	1,4	27,1	30,2	27,1	30,2		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 199	16 692	91,7	1,2	638 164	587 612	92,1	2,8	22,8	25,4	22,8	25,4		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	845	762	90,2	5,0	63 582	56 594	89,0	7,0	28,4	32,7	28,4	32,7		
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	4 913	4 913	100,0	6,3	29,0	29,0	29,0	29,0		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	739	482	65,2	5,9	27 175	19 884	73,2	4,4	10,1	13,8	10,1	13,8		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	473	403	85,2	0,5-	47 613	40 495	85,1	2,2-	12,0	14,5	12,0	14,5		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 062	1 652	80,1	3,8	143 283	121 886	85,1	3,3	19,5	23,4	19,5	23,4		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	66	93,0	0,0	9 384	8 930	95,2	8,9	78,4	82,9	78,4	82,9		
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 332	18 410	90,5	1,4	790 831	718 428	90,8	3,0	22,9	25,8	22,9	25,8		
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN														
HOTELS	10 105	9 360	92,6	1,1	560 836	515 564	91,9	2,6	24,1	26,8	24,1	26,8		
GASTHOEFE	11 610	10 479	90,3	0,7-	244 461	215 806	88,3	0,7	13,5	15,8	13,5	15,8		
PENSIONEN	6 041	4 715	78,0	1,1	137 105	105 061	76,6	0,4	14,1	18,9	14,1	18,9		
HOTELS GARNIS	10 190	8 282	81,3	0,8	246 996	205 084	83,0	2,0	19,2	23,6	19,2	23,6		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 946	32 836	86,5	0,4	1 189 398	1 041 515	87,6	1,9	19,8	23,1	19,8	23,1		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 155	1 833	85,1	3,6	164 751	130 117	79,0	4,4	24,9	32,6	24,9	32,6		
FERIENZENTREN	29	27	93,1	3,8	23 821	21 967	92,2	17,1	16,3	17,7	16,3	17,7		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	5 903	4 267	72,3	17,1	204 884	151 541	74,0	11,0	12,0	16,4	12,0	16,4		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 006	860	85,5	0,5	93 698	78 331	83,6	1,3-	12,5	15,3	12,5	15,3		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 093	6 987	76,8	11,0	487 154	381 956	78,4	6,3	16,7	21,7	16,7	21,7		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	913	822	90,0	1,9	129 128	118 821	92,0	4,5	70,5	78,4	70,5	78,4		
BETRIEBE ZUSAMMEN	47 952	40 645	84,8	2,1	1 805 680	1 542 292	85,4	3,1	22,5	27,0	22,5	27,0		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Januar 1989					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					‰	
Hotels	10 105	9 360	227	2 411	3,0	2,6-
Gasthöfe	11 610	10 479	204	741	0,9	6,8
Pensionen	6 041	4 715	364	1 172	1,5	0,9
Hotels Garnis	10 190	8 282	633	2 172	2,7	4,3-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 946	32 836	1 428	6 496	8,0	1,6-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 155	1 833	685	17 451	21,6	0,6-
Ferienzentren	29	27	16	3 463	4,3	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 903	4 267	4 055	40 200	49,8	0,1
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 006	860	712	13 057	16,2	3,3-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 093	6 987	5 468	74 171	91,9	0,7-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	913	822	6	36	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	47 952	40 645	6 902	80 703	100	0,7-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
						ANZAHL					
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	59	68,6	362	57,4	6,1	59	68,6	362	57,4	6,1	
ZUSAMMEN	59	68,6	362	57,4	6,1	59	68,6	362	57,4	6,1	
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 639 224	2,4- 16,7-	23 592 1 096	6,9- 19,1-	5,1 4,9	4 639 224	2,4- 16,7-	23 592 1 096	6,9- 19,1-	5,1 4,9	
ZUSAMMEN	4 863	3,1-	24 688	7,5-	5,1	4 863	3,1-	24 688	7,5-	5,1	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 407 657	28,6 33,3	11 733 2 459	19,2 22,4-	2,7 3,7	4 407 657	28,6 33,3	11 733 2 459	19,2 22,4-	2,7 3,7	
ZUSAMMEN	5 064	29,2	14 192	9,1	2,8	5 064	29,2	14 192	9,1	2,8	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 711 266	4,3- **	7 430 618	7,6- 91,3	4,3 2,3	1 711 266	4,3- **	7 430 618	7,6- 91,3	4,3 2,3	
ZUSAMMEN	1 977	4,7	8 048	3,7-	4,1	1 977	4,7	8 048	3,7-	4,1	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	9 881 3 023	** **	32 255 9 829	** **	3,3 3,3	9 881 3 023	** **	32 255 9 829	** **	3,3 3,3	
ZUSAMMEN	12 904	**	42 084	**	3,3	12 904	**	42 084	**	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 975 477	23,5 29,6	22 320 2 651	16,0 45,7	7,5 5,6	2 975 477	23,5 29,6	22 320 2 651	16,0 45,7	7,5 5,6	
ZUSAMMEN	3 452	24,4	24 971	18,6	7,2	3 452	24,4	24 971	18,6	7,2	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 130 396	4,7- 14,1	62 845 3 354	6,1- 49,6	8,8 8,5	7 130 396	4,7- 14,1	62 845 3 354	6,1- 49,6	8,8 8,5	
ZUSAMMEN	7 526	3,9-	66 199	4,3-	8,8	7 526	3,9-	66 199	4,3-	8,8	
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	31 037 5 093	34,3 **	161 582 20 183	16,8 74,1	5,2 4,0	31 037 5 093	34,3 **	161 582 20 183	16,8 74,1	5,2 4,0	
ZUSAMMEN	36 130	40,9	181 765	21,2	5,0	36 130	40,9	181 765	21,2	5,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	JANUAR 1989					JAN. - JAN. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	31 037	34,3	161 582	16,8	88,9	5,2	31 037	34,3	161 582	16,8	88,9	5,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	45	**	167	38,0	0,1	3,7	45	**	167	38,0	0,1	3,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	143	13,3-	771	13,3-	3,9	5,4	143	13,3-	771	13,3-	3,9	5,4
DAENEMARK	191	**	491	33,1	2,5	2,6	191	**	491	33,1	2,5	2,6
FRANKREICH	239	**	918	**	4,6	3,8	239	**	918	**	4,6	3,8
GRIECHENLAND	10	100,0	67	**	0,3	6,7	10	100,0	67	**	0,3	6,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	630	**	1 997	**	10,0	3,2	630	**	1 997	**	10,0	3,2
IRLAND, REPUBLIK	5	X	7	X	0,0	1,4	5	X	7	X	0,0	1,4
ITALIEN	34	73,4-	161	52,2-	0,8	4,7	34	73,4-	161	52,2-	0,8	4,7
LUXEMBURG	14	75,4-	118	21,9-	0,6	8,4	14	75,4-	118	21,9-	0,6	8,4
NIEDERLANDE	2 858	**	12 589	77,6	62,9	4,4	2 858	**	12 589	77,6	62,9	4,4
SPANIEN	7	75,0	20	50,0-	0,1	2,9	7	75,0	20	50,0-	0,1	2,9
ZUSAMMEN	4 131	**	17 139	78,4	85,6	4,1	4 131	**	17 139	78,4	85,6	4,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	8	80,5-	9	87,0-	0,0	1,1	8	80,5-	9	87,0-	0,0	1,1
ISLAND	3	X	21	X	0,1	7,0	3	X	21	X	0,1	7,0
NORWEGEN	12	100,0	14	100,0	0,1	1,2	12	100,0	14	100,0	0,1	1,2
DESTERREICH	19	72,7	56	**	0,3	2,9	19	72,7	56	**	0,3	2,9
SCHWEDEN	88	24,8-	110	47,1-	0,5	1,3	88	24,8-	110	47,1-	0,5	1,3
SCHWEIZ	198	14,5	783	21,6	3,9	4,0	198	14,5	783	21,6	3,9	4,0
ZUSAMMEN	328	5,7-	993	4,2	5,0	3,0	328	5,7-	993	4,2	5,0	3,0
UEBRIGES EUROPA												
JUGOSLAWIEN	6	**	32	**	0,2	5,3	6	**	32	**	0,2	5,3
POLEN	7	30,0-	23	4,2-	0,1	3,3	7	30,0-	23	4,2-	0,1	3,3
TSCHECHOSLOWAKEI	3	50,0	18	0,0	0,1	6,0	3	50,0	18	0,0	0,1	6,0
UNGARN	5	0,0	6	25,0-	0,0	1,2	5	0,0	6	25,0-	0,0	1,2
ZUSAMMEN	21	16,7	79	54,9	0,4	3,8	21	16,7	79	54,9	0,4	3,8
EUROPA ZUSAMMEN	4 480	**	18 211	71,6	91,0	4,1	4 480	**	18 211	71,6	91,0	4,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2	0,0	2	0,0	0,0	1,0	2	0,0	2	0,0	0,0	1,0
ZUSAMMEN	2	94,9-	2	97,0-	0,0	1,0	2	94,9-	2	97,0-	0,0	1,0
ASIEN												
JAPAN	1	X	5	X	0,0	5,0	1	X	5	X	0,0	5,0
ZUSAMMEN	1	X	5	X	0,0	5,0	1	X	5	X	0,0	5,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
KANADA	22	40,5-	46	24,6-	0,2	2,1	22	40,5-	46	24,6-	0,2	2,1
USA	495	**	1 617	**	8,1	3,3	495	**	1 617	**	8,1	3,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	7	**	0,0	X	-	-	7	**	0,0	X
ZUSAMMEN	517	**	1 670	**	8,3	3,2	517	**	1 670	**	8,3	3,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	36	61,3-	74	62,6-	0,4	2,1	36	61,3-	74	62,6-	0,4	2,1
NEUSEELAND	8	33,3	34	100,0	0,2	4,3	8	33,3	34	100,0	0,2	4,3
ZUSAMMEN	44	55,6-	108	49,8-	0,5	2,5	44	55,6-	108	49,8-	0,5	2,5
OHNE ANGABE	4	94,7-	20	93,3-	0,1	5,0	4	94,7-	20	93,3-	0,1	5,0
AUSLAND ZUSAMMEN	5 048	100,0	20 016	74,4	11,0	4,0	5 048	100,0	20 016	74,4	11,0	4,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	36 130	40,9	181 765	21,2	100,0	5,0	36 130	40,9	181 765	21,2	100,0	5,0

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Januar 1989					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	290	288	26	1 355	0,0	2,0
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	270	223	74	8 821	3,1	13,1
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	357	191	118	8 402	1,2-	12,5
Hessen	159	159	52	4 555	6,7-	6,8
Rheinland-Pfalz	258	258	220	16 521	0,6-	2,5
Baden-Württemberg	206	206	97	10 238	5,9-	15,2
Bayern	357	308	155	17 419	1,0-	25,8
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (west) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 921	1 657	745	67 431	1,6-	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.
3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BELGIEN			
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	12 214	39 080
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	15 223	31 820
COCHEM, STADT	RHPF	9 433	31 196
OBERHAMBACH	RHPF	4 968	28 247
KOELN, STADT	NW	16 509	27 851
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 605	20 110
BOLLENDORF	RHPF	4 459	18 132
SIMMERATH	NW	4 709	15 004
DUESSELDORF, STADT	NW	8 723	14 726
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	8 831	14 369
BERNKASTEL-KUES, STADT	PHPF	4 260	14 237
BIERSODRF	RHPF	2 439	11 927
DAUN, STADT	RHPF	2 217	11 459
NEUERBURG, STADT	RHPF	3 588	11 360
WINTERBERG, STADT	NW	2 518	11 189
OBERSTDORF, MARKT	BAY	1 346	10 280
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	6 098	9 986
MONSCHAU, STADT	NW	4 767	9 649
TREIS-KARDEN	RHPF	2 671	9 235
DAHLEM	NW	592	7 614
ALTENAHR	RHPF	3 446	7 415
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	1 608	7 272
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 148	7 051
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 842	6 809
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	2 421	6 432
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 294	6 165
SCHLUCHSEE	BAWUE	1 086	6 129
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	1 299	6 108
NUERNBERG, STADT	BAY	3 633	6 088
TRIER, STADT	RHPF	3 767	6 001
THALFANG	RHPF	875	5 966
FERSCHWEILER	RHPF	1 302	5 745
SASBACHWALDEN	BAWUE	1 142	5 580
IRREL	RHPF	1 232	5 422
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	2 691	5 402
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	1 688	5 268
ZUSAMMEN	38.1	162 644	446 324
UEBRIGE GEMEINDEN	61.9	309 601	725 084
ZUSAMMEN	100.0	472 245	1 171 408
DAENEMARK			
GOSLAR, STADT	NDSA	32 659	120 222
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	40 793	69 981
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	6 868	59 024
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	18 735	50 922
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 540	35 604
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	6 513	30 795
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	19 173	29 978
KIRCHHEIM	HESS	24 986	26 021
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	11 441	23 987
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	4 363	23 502
KOELN, STADT	NW	8 601	21 547
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	5 052	19 634
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	6 377	19 181
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	9 893	18 948
DUESSELDORF, STADT	NW	7 539	16 512
BAD HARZBURG, STADT	NDSA	4 481	14 246
SCHIEDER-SCHWALENBERG, STADT	NW	3 670	11 830
SCHLESWIG, STADT	SCHH	6 179	11 625
FLENSBURG, STADT	SCHH	7 082	9 723
FRANKENAU, STADT	HESS	1 499	9 408
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	4 879	9 372
OSTERODE AM HARZ, STADT	NDSA	2 396	9 254
ALSFELD, STADT	HESS	7 400	9 250
UELSEN	NDSA	1 687	8 904
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 414	8 513
EUTIN, STADT	SCHH	3 903	7 983
KASSEL, STADT	HESS	6 504	7 395
COCHEM, STADT	RHPF	3 210	7 376
HARRISLEE	SCHH	4 676	6 852
OBERHAMBACH	RHPF	999	6 736
GOETTINGEN, STADT	NDSA	6 039	6 676
ALTENAHR	RHPF	1 918	6 470
BREMEN, STADT	BREM	4 555	6 464
BRODEBSBY	SCHH	2 238	5 763
LOHFELDEN	HESS	5 677	5 699
BURG AUF FEHMARN, STADT	SCHH	2 272	5 666
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	3 229	5 635
MOTTEN	BAY	5 419	5 635
GLUECKSBURG (OSTSEE), STADT	SCHH	1 950	5 271

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
NUERNBERG, STADT	BAY	2 899	5 188
HINTERBERG, STADT	NW	819	5 102
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 617	5 069
ZUSAMMEN	56.5	318 154	772 963
UEBRIGE GEMEINDEN	43.5	342 413	594 548
ZUSAMMEN	100.0	660 567	1 367 511
FRANKREICH			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	63 188	122 806
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	27 435	76 778
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	36 462	64 406
KOELN, STADT	NW	29 968	59 673
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	25 742	46 999
DUESSELDORF, STADT	NW	18 976	35 427
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	11 985	20 360
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	11 204	18 469
NUERNBERG, STADT	BAY	10 281	17 529
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 600	15 176
KOBLENZ, STADT	RHPF	10 314	14 481
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 743	13 690
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	8 769	13 219
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 550	12 371
BONN, STADT	NW	7 038	12 396
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	6 746	11 511
MAINZ, STADT	RHPF	7 098	10 846
TRIER, STADT	RHPF	7 458	10 833
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	5 532	10 283
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 929	10 151
AACHEN, STADT	NW	7 080	9 938
BREMEN, STADT	BREM	5 217	8 745
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 845	8 359
AUGSBURG, STADT	BAY	4 921	7 903
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 646	7 887
DARMSTADT, STADT	HESS	2 930	7 827
BAIERSBRONN	BAWUE	1 977	7 704
SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	4 989	7 452
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 029	6 781
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 779	6 606
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 515	6 598
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	2 183	6 517
HINTERZARTEN	BAWUE	2 114	6 502
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 244	6 489
BAYREUTH, STADT	BAY	1 357	5 858
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 577	5 691
FUESSEN, STADT	BAY	3 209	5 684
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	2 282	5 439
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	2 474	5 339
ESSEN, STADT	NW	2 588	5 150
OBERSTDORF, MARKT	BAY	990	5 144
SCHWANGAU	BAY	3 120	5 067
OBERHARMERSBACH	BAWUE	1 144	5 031
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	2 647	5 029
ZUSAMMEN	50.9	395 875	756 094
UEBRIGE GEMEINDEN	49.1	323 970	729 174
ZUSAMMEN	100.0	719 845	1 485 268
GRIECHENLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	23 932	51 863
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 439	32 570
DUESSELDORF, STADT	NW	10 040	18 772
KOELN, STADT	NW	6 137	13 951
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 816	12 144
NUERNBERG, STADT	BAY	3 049	10 119
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 120	9 766
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 828	6 176
ZUSAMMEN	58.5	70 361	155 361
UEBRIGE GEMEINDEN	41.5	40 009	110 141
ZUSAMMEN	100.0	110 370	265 502
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	94 266	189 938
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	83 485	143 648
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	50 677	136 844
KOELN, STADT	NW	65 980	132 614
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	56 736	109 301
DUESSELDORF, STADT	NW	47 603	81 782
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	30 051	73 204
BOPPARD, STADT	RHPF	23 436	60 343
KOBLENZ, STADT	RHPF	19 963	43 207
SANKT GOERSHUSEN, STADT	RHPF	8 601	34 040
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	18 583	31 063

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	19 237	30 547
ANDERNACH, STADT	RHPF	14 343	26 280
KAMP-BORNHOFEN	RHPF	8 641	26 097
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	13 246	23 863
NUERNBERG, STADT	BAY	13 135	22 866
COCHEM, STADT	RHPF	8 137	20 975
BONN, STADT	NW	12 195	19 428
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	6 439	19 203
BREMEN, STADT	BREM	9 090	17 528
OBERWESEL, STADT	RHPF	4 667	16 487
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	4 116	16 363
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	8 425	16 087
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 658	15 185
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	5 964	14 705
REMGAGEN, STADT	RHPF	3 890	14 069
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 540	12 731
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	4 878	12 623
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	6 710	12 439
AACHEN, STADT	NW	8 854	12 029
OBERAMMERGAU	BAY	3 139	11 819
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	7 917	11 718
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	7 558	11 224
KEHL, STADT	BAWUE	8 027	11 057
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	5 551	10 961
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 225	10 953
ALTENAHR	RHPF	4 458	10 858
MOENCHENGLADBACH, STADT	NW	5 409	10 770
GOSLAR, STADT	NDSA	3 162	10 616
SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	7 434	10 573
MAINZ, STADT	RHPF	5 231	10 452
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	4 759	10 445
BIELEFELD, STADT	NW	4 855	10 290
RATINGEN, STADT	NW	4 694	10 208
BACHARACH, STADT	RHPF	3 122	9 964
LOEF	RHPF	2 953	9 843
BREMERHAVEN, STADT	BREM	1 967	9 767
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	7 076	9 453
AUGSBURG, STADT	BAY	5 550	9 290
SANKT GOAR, STADT	RHPF	3 836	9 060
TRIER, STADT	RHPF	5 582	8 997
OFFENBURG, STADT	BAWUE	5 994	8 583
KOENIGSWINTER, STADT	NW	3 020	8 191
ESSEN, STADT	NW	3 735	7 867
LEVERKUSEN, STADT	NW	3 081	7 840
DARMSTADT, STADT	HESS	2 728	7 564
KUERTEN	NW	594	7 365
RHENS, STADT	RHPF	2 293	7 347
GOCH, STADT	NW	2 067	6 943
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	5 297	6 909
MINNINGEN	RHPF	1 727	6 791
WERTACH, MARKT	BAY	951	6 706
BRODENBACH	RHPF	2 191	6 701
DORTMUND, STADT	NW	3 379	6 418
OTTOBRUNN	BAY	1 373	6 378
MUENSTER, STADT	NW	3 493	6 314
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	5 095	6 161
VILSECK, STADT	BAY	249	6 135
GUNDERATH	RHPF	708	6 070
NEUSS, STADT	NW	2 829	5 922
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	1 413	5 880
MUERZBURG, STADT	BAY	4 054	5 766
ERLANGEN, STADT	BAY	2 231	5 684
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	3 940	5 533
LEONBERG, STADT	BAWUE	4 035	5 532
WUPPERTAL, STADT	NW	2 204	5 518
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	3 303	5 360
BRIEDEL	RHPF	1 486	5 214
BOCHUM, STADT	NW	2 178	5 014
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 627	5 003
ZUSAMMEN		68.9	847 326
UEBRIGE GEMEINDEN		31.1	351 288
ZUSAMMEN	100.0	1 198 614	2 600 222
IRLAND, REPUBLIK			
KOELN, STADT	NW	3 269	9 964
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 449	7 788
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 515	6 137
DUESSELDORF, STADT	NW	2 758	5 754
ZUSAMMEN	30.1	11 991	29 643
UEBRIGE GEMEINDEN	69.9	28 412	68 931
ZUSAMMEN	100.0	40 403	98 574

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSSSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ITALIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	139 549	281 277
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	53 651	94 022
KOELN, STADT	NW	34 717	74 253
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	21 846	68 642
DUESSELDORF, STADT	NW	25 602	52 979
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	23 519	43 173
NUERNBERG, STADT	BAY	20 607	33 832
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	14 291	24 904
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	13 829	21 672
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	14 597	20 563
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	8 579	13 851
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 182	13 152
BONN, STADT	NW	6 568	11 274
AUGSBURG, STADT	BAY	6 759	10 129
BREMEN, STADT	BREM	4 095	9 823
MAINZ, STADT	RHPF	5 156	8 594
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 396	8 127
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 855	8 076
DARMSTADT, STADT	HESS	2 163	7 913
REGENSBURG, STADT	BAY	4 528	7 497
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	3 633	7 052
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 132	6 400
WUERZBURG, STADT	BAY	4 483	6 145
ROSENHEIM, STADT	BAY	4 340	6 016
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	3 607	5 917
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	2 453	5 570
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	3 739	5 566
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	4 069	5 464
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 807	5 444
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 278	5 420
AACHEN, STADT	NW	3 314	5 244
ZUSAMMEN	62.0	456 344	878 001
UEBRIGE GEMEINDEN	38.0	268 757	538 009
ZUSAMMEN	100.0	725 101	1 416 010
LUXEMBURG			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 541	7 337
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	1 645	5 151
ZUSAMMEN	6.6	5 186	12 488
UEBRIGE GEMEINDEN	93.4	62 107	176 879
ZUSAMMEN	100.0	67 293	189 367
NIEDERLANDE			
GUNDERATH	RHPF	37 474	212 790
WINTERBERG, STADT	NW	47 488	193 142
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	46 093	186 868
STADTKYLL	RHPF	21 143	172 788
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	47 818	149 279
COCHEM, STADT	RHPF	45 097	139 068
KELL	RHPF	12 651	116 572
KROEV	RHPF	12 108	104 020
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	30 143	102 114
SAARBURG, STADT	RHPF	10 247	88 625
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	12 769	88 150
LEIWEN	RHPF	7 049	78 168
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	33 380	65 863
WAXWEILER	RHPF	5 890	53 596
KOELN, STADT	NW	27 230	52 209
OLSBURG, STADT	NW	9 335	50 359
DUESSELDORF, STADT	NW	27 949	49 896
DAHLEM	NW	2 533	47 430
OBERHAMBACH	RHPF	5 725	45 109
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	24 611	44 029
BUERDENBACH	RHPF	14 124	42 508
FRANKENAU, STADT	HESS	5 213	41 464
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	22 801	40 492
MESCHEDE, STADT	NW	7 006	38 668
BOLLENDORF	RHPF	5 760	32 575
BIERSDORF	RHPF	5 058	32 569
GOSLAR, STADT	NDSA	6 478	29 796
BRAUNLAEGE, STADT	NDSA	4 378	29 533
INZELL	BAY	3 693	29 436
SANKT ENGLMAR	BAY	3 002	27 988
LUTZERATH	RHPF	3 228	26 956
DAUN, STADT	RHPF	3 995	26 114
NEUREICHENAU	BAY	3 305	23 383
UELSEN	NDSA	3 261	22 919
MEDEBACH, STADT	NW	3 271	22 547
HALLENBERG, STADT	NW	5 039	22 478

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
WALDECK, STADT	HESS	4 441	22 460
HAREN (EMS), STADT	NDSA	2 108	22 199
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	6 955	21 441
HAUSEN	BAY	2 693	21 410
LOEF	RHPF	4 208	20 698
THALFANG	RHPF	2 000	20 416
LECHBRUCK	BAY	2 123	20 046
FRIELENDRORF	HESS	1 949	19 422
SCHLUESSELFELD, STADT	BAY	19 274	19 367
BESTWIG	NW	4 100	19 260
NEUMARKT I.D. DPF., STADT	BAY	18 337	19 078
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	3 344	18 207
ALTENAU	RHPF	8 236	18 118
LENNESTADT, STADT	NW	4 746	17 911
SIEGSDORF	BAY	2 120	17 278
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	10 906	17 183
PRUEM, STADT	RHPF	4 091	16 960
BRILON, STADT	NW	4 393	16 830
GEISELWIND, MARKT	BAY	16 449	16 559
ULRICHSTEIN, STADT	HESS	1 751	16 348
BISCHOFSSMAIS	BAY	2 211	16 182
DIEMELSEE	HESS	3 932	16 092
OBERSTORF, MARKT	BAY	2 115	16 056
SUNDERN (SAUERLAND), STADT	NW	3 791	16 011
BROMSKIRCHEN	HESS	1 313	15 851
NUERNBERG, STADT	BAY	9 372	15 470
DENKENDORF	BAY	15 430	15 436
TRIER, STADT	RHPF	8 423	14 871
BAD LIEBENZELL, STADT	BAWUE	1 581	14 774
SONTHOFEN, STADT	BAY	2 366	14 681
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	8 825	14 672
VELBURG, STADT	BAY	7 416	14 210
BAD LAASPHE, STADT	NW	3 543	13 605
ARNSBERG, STADT	NW	5 465	13 544
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 726	13 508
ARLSEN, STADT	HESS	2 267	13 060
EXTERTAL	NW	1 461	13 027
BAIERSBRONN	BAWUE	2 446	12 508
BAD BENTHEIM, STADT	NDSA	4 703	12 421
BRAKEL, STADT	NW	1 793	12 131
OBERWOLFACH	BAWUE	2 040	11 935
RONSHAUSEN	HESS	1 267	11 792
DIPPERZ	HESS	960	11 755
WUENNENBERG, STADT	NW	1 638	11 751
MARKTHEIDENFELD, STADT	BAY	6 381	11 643
ESLOHE (SAUERLAND)	NW	2 636	11 540
SCHONACH IM SCHWARZWALD	BAWUE	1 743	11 456
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 310	11 342
ERLANGEN, STADT	BAY	8 856	11 201
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	6 194	11 181
BAD NEUENAUH-ADRWEILER, STADT	RHPF	4 639	11 157
TODTMOOS	BAWUE	1 375	11 128
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 429	11 093
WALDBRUNN	BAWUE	1 161	11 002
WETTRINGEN	NW	398	10 780
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	5 640	10 330
BOPPARD, STADT	RHPF	5 164	10 295
ALF	RHPF	2 173	10 259
OBERAULA	HESS	942	10 199
BREMEN, STADT	BREM	5 777	10 190
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	1 622	9 927
TENNENBRONN	BAWUE	700	9 890
KLOTTEN	RHPF	3 036	9 784
NEUERBURG, STADT	RHPF	2 655	9 778
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	7 202	9 758
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 456	9 620
OBERHARMERSBACH	BAWUE	2 024	9 591
TODTNAU, STADT	BAWUE	1 884	9 541
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 507	9 491
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 642	9 490
FORST	BAWUE	9 328	9 460
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	2 302	9 457
KINDING, MARKT	BAY	9 241	9 455
SCHEIDEGG, MARKT	BAY	1 029	9 400
LUEDENSCHIED, STADT	NW	3 579	9 195
HIRZENHAIN	HESS	990	9 112
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	1 905	8 934
MENGENSKIRCHEN	HESS	919	8 916
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 093	8 903
STROMBERG, STADT	RHPF	1 166	8 840
EDIGER-ELLER	RHPF	2 330	8 800

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
HIRSCHAID, MARKT	BAY	8 471	8 607
LENZKIRCH	BAWUE	1 247	8 605
FREYUNG, STADT	BAY	963	8 594
MOERS, STADT	NW	5 534	8 566
OHLSBACH	BAWUE	1 010	8 545
TITTING, MARKT	BAY	8 352	8 520
BEERFELDEN, STADT	HESS	1 170	8 493
WEIBERSBRUNN	BAY	8 306	8 468
SCHOENECKEN	RHPF	924	8 363
OBERKIRCH, STADT	BAWUE	1 951	8 351
BRODENBACH	RHPF	2 993	8 279
REIL	RHPF	1 116	8 277
LICHTENAU, STADT	NW	3 017	8 230
ATTENDORN, STADT	NW	3 158	8 186
REIT IM WINKL	BAY	980	8 133
BONN, STADT	NW	3 804	8 101
MONSCHAU, STADT	NW	4 531	8 076
WARSTEIN, STADT	NW	2 383	8 026
TREIS-KARDEN	RHPF	2 485	7 932
AACHEN, STADT	NW	4 755	7 908
FURTWANGEN IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	1 270	7 901
MOEHNESEE	NW	2 101	7 776
SIMMERATH	NW	2 489	7 744
WACHENROTH, MARKT	BAY	7 677	7 711
BITERACH	BAWUE	1 485	7 641
KOBLENZ, STADT	RHPF	4 854	7 614
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	1 432	7 562
BAD SACHSA, STADT	NDSA	1 549	7 557
ZELTINGEN-RACHTIG	RHPF	1 893	7 547
RATINGEN, STADT	NW	4 850	7 377
ROSENFELD, STADT	BAWUE	1 279	7 185
BAD BERLEBURG, STADT	NW	2 191	7 152
KINHEIM	RHPF	1 155	7 077
KOENIGSWINTER, STADT	NW	3 558	7 051
BURGEBRACH, MARKT	BAY	6 939	7 003
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 521	6 999
BUECHLBERG	BAY	916	6 992
HINTERSCHMIDING	BAY	882	6 961
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	3 368	6 942
SIEGEN, STADT	NW	3 672	6 878
KIRCHHEIM	HESS	1 441	6 843
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 224	6 736
WIEHL, STADT	NW	1 299	6 725
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	1 130	6 719
ENGEN, STADT	BAWUE	1 034	6 705
ADELSRIED	BAY	6 604	6 687
KEHL, STADT	BAWUE	5 087	6 649
HINDELANG, MARKT	BAY	904	6 645
EBERBACH, STADT	BAWUE	2 634	6 523
IRREL	RHPF	1 312	6 521
PFRONTEN	BAY	1 734	6 497
MANDERSCEID	RHPF	1 291	6 400
RATTENBERG	BAY	916	6 395
ERNST	RHPF	2 096	6 345
TECKLENBURG, STADT	NW	2 940	6 331
MAINZ, STADT	RHPF	2 916	6 325
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	1 710	6 304
RUHPOLDING	BAY	819	6 221
ENZKLOESTERLE	BAWUE	854	6 184
ROTH AN DER OUR	RHPF	1 184	6 051
EMMERICH, STADT	NW	3 027	6 031
MEHRING	RHPF	2 521	6 015
ESSEN, STADT	NW	2 946	5 951
METTENDORF	RHPF	1 124	5 941
SULZFELD	BAY	669	5 916
GREDDING, STADT	BAY	5 807	5 866
BREMERHAVEN, STADT	BREM	2 277	5 806
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	3 979	5 783
BLANKENHEIM	NW	1 847	5 776
LEIPHEIM, STADT	BAY	5 639	5 754
KIRCHHUNDEM	NW	1 495	5 752
KOERPEPICH	RHPF	864	5 738
HAGEN, STADT	NW	2 363	5 736
DORNSTETTEN, STADT	BAWUE	1 081	5 683
ZEVEN, STADT	NDSA	2 959	5 556
NESSSELWANG, MARKT	BAY	653	5 533
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	2 353	5 527
SANKT GOAR, STADT	RHPF	2 652	5 525
IRSCHENBERG	BAY	5 448	5 513
HILPOLTSTEIN, STADT	BAY	5 338	5 434
OFFENBURG, STADT	BAWUE	3 850	5 423

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
LOSHEIM	SAAR	634	5 415
MUENSTER, STADT	NW	3 283	5 366
BATTENBERG (EDER), STADT	HESS	1 475	5 346
AUGSBURG, STADT	BAY	3 497	5 304
HOECHSTADT A.D. AISCH, STADT	BAY	5 246	5 289
KOETZTING, STADT	BAY	745	5 272
SCHUTTERTAL	BAWUE	912	5 238
HAIMDUEHLE	BAY	664	5 181
GREMSDORF	BAY	5 112	5 175
REICHERTSHOFEN, MARKT	BAY	5 088	5 140
BENGEL	RHPF	972	5 139
ZWIESEL, STADT	BAY	643	5 139
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 845	5 117
SCHIEDER-SCHWALENBERG, STADT	NW	1 498	5 089
AMBERG, STADT	BAY	4 795	5 058
WALLENDORF	RHPF	1 034	5 057
SCHULENBERG IM OBERHARZ	NDSA	901	5 041
OBERAMMERGAU	BAY	1 296	5 017
ZUSAMMEN	70.8	1 185 974	4 274 491
UEBRIGE GEMEINDEN	29.2	773 381	1 764 260
ZUSAMMEN	100.0	1 959 355	6 038 751
PORTUGAL			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	8 882	16 158
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 972	11 512
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 800	11 484
KOELN, STADT	NW	4 575	9 422
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	1 679	5 808
DUESSELDORF, STADT	NW	2 174	5 806
ZUSAMMEN	52.3	25 082	60 190
UEBRIGE GEMEINDEN	47.7	22 150	54 904
ZUSAMMEN	100.0	47 232	115 094
SPANIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	33 077	68 088
KOELN, STADT	NW	34 376	63 839
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	35 081	61 278
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	12 588	29 261
DUESSELDORF, STADT	NW	14 075	29 087
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	9 831	28 530
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 039	12 520
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	7 330	10 197
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	6 547	9 742
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 705	9 261
NUERNBERG, STADT	BAY	4 371	8 248
BONN, STADT	NW	2 708	6 370
ZUSAMMEN	62.7	169 727	336 411
UEBRIGE GEMEINDEN	37.3	88 712	200 437
ZUSAMMEN	100.0	258 439	536 848
EG ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	6 259 464	15 284 555
FINNLAND			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	21 451	37 420
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	14 219	29 669
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	10 938	21 444
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	6 635	19 056
KOELN, STADT	NW	7 173	15 663
DUESSELDORF, STADT	NW	5 699	11 938
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	7 856	10 401
ZUSAMMEN	47.8	79 971	145 591
UEBRIGE GEMEINDEN	52.2	94 683	159 307
ZUSAMMEN	100.0	168 654	304 898
ISLAND			
SAARBURG, STADT	RHPF	1 072	12 793
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 707	10 328
BIERSDORF	RHPF	547	5 139
ZUSAMMEN	35.4	5 326	28 260
UEBRIGE GEMEINDEN	64.6	19 876	51 591
ZUSAMMEN	100.0	25 202	79 851
NORWEGEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	31 320	50 680
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	15 238	29 784
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	12 433	28 420
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	7 021	21 196
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	8 245	17 301
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 459	14 075
DUESSELDORF, STADT	NW	6 151	12 101

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
FLENSBURG, STADT	SCHH	8 355	11 625
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	5 096	11 506
KOELN, STADT	NW	5 224	10 749
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	7 498	9 562
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	5 747	7 869
BREMEN, STADT	BREM	5 218	7 589
NUERNBERG, STADT	BAY	3 207	5 430
HARRISLEE	SCHH	3 136	5 169
ZUSAMMEN	50.2	131 348	243 156
UEBRIGE GEMEINDEN	49.8	158 309	241 108
ZUSAMMEN	100.0	289 657	484 264
OESTERREICH			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	82 054	162 853
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	15 974	46 633
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	17 822	38 632
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	18 691	35 210
NUERNBERG, STADT	BAY	16 238	28 281
KOELN, STADT	NW	12 315	24 569
DUESSELDORF, STADT	NW	8 884	18 642
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 810	16 411
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 936	9 307
ERLANGEN, STADT	BAY	3 845	9 185
REGENSBURG, STADT	BAY	5 432	8 482
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 780	8 396
PASSAU, STADT	BAY	5 409	7 874
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	3 678	6 930
AUGSBURG, STADT	BAY	4 275	6 726
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 471	6 217
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	2 991	6 193
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	3 316	6 041
VILLINGEN-SCHWENNINGEN, STADT	BAWUE	4 959	5 866
OBERRAMMERSBERG	BAY	5 440	5 835
WUERZBURG, STADT	BREM	3 936	5 495
BREMEN, STADT	BREM	2 307	5 380
MAINZ, STADT	RHPF	2 378	5 339
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	2 296	5 251
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	1 373	5 019
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	1 872	5 018
ZUSAMMEN	46.9	247 482	489 785
UEBRIGE GEMEINDEN	53.1	259 674	553 497
ZUSAMMEN	100.0	507 156	1 043 282
SCHWEDEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	97 353	157 538
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	62 765	85 849
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	27 845	71 309
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	23 686	49 932
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	23 695	38 780
KASSEL, STADT	HESS	27 115	27 763
DUESSELDORF, STADT	NW	14 204	27 392
GOSLAR, STADT	NDSA	9 489	27 269
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	14 289	27 146
KOELN, STADT	NW	11 975	25 864
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	6 542	20 408
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	8 594	16 855
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	9 832	14 377
NUERNBERG, STADT	BAY	10 163	13 518
BAUNATAL, STADT	HESS	11 636	13 106
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	7 913	13 086
DIPPERZ	HESS	10 890	11 022
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	3 770	10 506
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	6 842	10 441
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 291	10 335
BREMEN, STADT	BREM	7 514	9 938
KIRCHHEIM	HESS	9 818	9 827
ALSFELD, STADT	HESS	6 979	8 991
GOETTINGEN, STADT	NDSA	7 968	8 391
FULDA, STADT	HESS	7 441	7 669
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	5 573	7 342
COCHEM, STADT	RHPF	4 004	7 252
ERNST	RHPF	1 764	7 066
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	2 874	6 115
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	4 697	6 041
WUERZBURG, STADT	BAY	5 293	5 925
ERLANGEN, STADT	BAY	2 595	5 871
DORTMUND, STADT	NW	4 854	5 747
BAD BRUECKENAU, STADT	BAY	4 786	5 740
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 224	5 740
WEIZLAR, STADT	HESS	5 027	5 267
TETTENANG, STADT	BAWUE	1 465	5 234

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
 2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUEFNTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUEFNTE	UEBERNACHTUNGEN
HAGEN, STADT	NW	4 708	5 167
ZUSAMMEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	61.0	487 473	795 813
ZUSAMMEN	39.0	334 317	509 195
	100.0	821 790	1 305 008
SCHWEIZ			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	82 092	167 362
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	30 077	101 908
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	29 606	51 506
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	25 026	46 093
KOELN, STADT	NW	20 273	38 961
DUESSELDORF, STADT	NW	16 335	31 066
NUERNBERG, STADT	BAY	13 955	26 459
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	12 465	21 263
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 475	16 624
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	1 862	15 660
BAD LIEBENZELL, STADT	BAWUE	4 529	14 769
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	8 676	14 020
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	9 718	13 197
SCHLUCHSEE	BAWUE	3 741	11 654
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 713	11 640
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	5 557	11 270
HINTERZARTEN	BAWUE	3 606	11 000
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	8 567	10 492
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	1 033	10 328
LENZKIRCH	BAWUE	2 204	8 196
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	3 792	7 822
MAINZ, STADT	RHPF	2 990	7 745
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 703	7 716
BAIERSBRONN	BAWUE	1 329	7 565
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 814	7 525
MEERSBURG, STADT	BAWUE	1 498	7 429
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 418	7 121
BREMEN, STADT	BREM	3 231	7 060
TODTNAU, STADT	BAWUE	1 754	7 036
OBERSTORF, MARKT	BAY	1 825	6 895
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 313	6 850
AUGSBURG, STADT	BAY	4 097	6 589
HAUSERN	BAWUE	1 957	6 102
SCHWANGAU	BAY	3 420	5 864
UEBERLINGEN, STADT	BAWUE	1 082	5 844
WUERZBURG, STADT	BAY	3 873	5 777
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	1 776	5 629
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 368	5 461
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	3 173	5 346
HOECHENSCHWAND	BAWUE	1 094	5 180
ZUSAMMEN	56.0	351 017	766 024
UEBRIGE GEMEINDEN	44.0	282 900	601 009
ZUSAMMEN	100.0	633 917	1 367 033
EFTA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 446 376	4 584 336
BULGARIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	17 220	50 083
ZUSAMMEN	100.0	17 220	50 083
JUGOSLAWIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	44 050	83 028
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	15 499	38 341
DUESSELDORF, STADT	NW	4 593	12 908
KOELN, STADT	NW	3 368	11 375
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 742	10 326
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 445	7 704
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 019	7 538
MUENSTER, STADT	NW	778	7 238
NUERNBERG, STADT	BAY	2 045	6 573
ZUSAMMEN	43.8	79 539	185 031
UEBRIGE GEMEINDEN	56.2	86 280	237 436
ZUSAMMEN	100.0	165 819	422 467
POLEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	12 138	49 306
WEMDING, STADT	BAY	1 271	34 787
GROSSENBRODE	SCHH	923	27 798
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	9 714	25 043
KOELN, STADT	NW	4 799	24 821
VLOTHO, STADT	NW	792	20 296
BAD MERGENTHEIM, STADT	BAWUE	765	20 108
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	1 424	19 940
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 062	18 766

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
GUMMERSBACH, STADT	NW	607	16 714
WINTERBERG, STADT	NW	569	15 335
GOETTINGEN, STADT	NDSA	1 113	14 777
HORNBERG, STADT	BAWUE	524	14 685
ELZACH, STADT	BAWUE	478	14 300
SIEGBURG, STADT	NW	1 221	13 825
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	582	13 577
VIECHTACH, STADT	BAY	569	12 152
BAD ENDBACH	HESS	528	12 077
OBERVIECHTACH, STADT	BAY	438	11 973
ALTENSTEIG, STADT	BAWUE	492	11 399
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 213	10 582
BONN, STADT	NW	1 396	10 082
OBERSTORF, MARKT	BAY	364	9 835
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	2 077	9 821
HERRENBERG, STADT	BAWUE	563	9 798
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	782	9 405
DAHME	SCHH	350	9 315
MUELHEIM A.D. RUHR, STADT	NW	447	9 284
WOLFACH, STADT	BAWUE	384	9 284
ZELL AM HARMERSBACH, STADT	BAWUE	7 226	7 586
NUERNBERG, STADT	BAY	2 235	7 281
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	541	7 075
HENNEF (SIEG), STADT	NW	216	6 209
BOPFINGEN, STADT	BAWUE	234	5 713
DUESSELDORF, STADT	NW	1 904	5 591
ISNY IM ALLGAEU, STADT	BAWUE	220	5 583
BRILON, STADT	NW	201	5 366
DORTMUND, STADT	NW	631	5 312
MUENSTER, STADT	NW	706	5 082
ZUSAMMEN	62.9	62 699	539 883
UEBRIGE GEMEINDEN	37.1	65 846	318 690
ZUSAMMEN	100.0	128 545	858 573
RUMAENIEN			
BONN, STADT	NW	490	5 462
KOELN, STADT	NW	558	5 006
ZUSAMMEN	20.4	1 048	10 468
UEBRIGE GEMEINDEN	79.6	11 518	40 766
ZUSAMMEN	100.0	12 566	51 234
SOWJETUNION			
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 056	11 176
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 299	7 670
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	2 437	6 819
KOELN, STADT	NW	2 115	6 705
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 828	5 092
ZUSAMMEN	28.6	12 735	37 462
UEBRIGE GEMEINDEN	71.4	24 991	93 433
ZUSAMMEN	100.0	37 726	130 895
TSCHECHOSLOWAKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 741	14 334
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 623	8 487
KOELN, STADT	NW	1 883	6 839
NUERNBERG, STADT	BAY	3 372	6 237
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 044	5 015
ZUSAMMEN	26.5	17 663	40 912
UEBRIGE GEMEINDEN	73.5	41 401	113 485
ZUSAMMEN	100.0	59 064	154 397
TUERKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	12 214	27 622
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 249	22 741
BONN, STADT	NW	1 293	14 909
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 599	10 836
KOELN, STADT	NW	3 203	9 932
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 804	9 113
DUESSELDORF, STADT	NW	3 645	8 065
ZUSAMMEN	44.9	39 007	103 218
UEBRIGE GEMEINDEN	55.1	40 120	126 790
ZUSAMMEN	100.0	79 127	230 008
UNGARN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	19 253	44 124
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 986	14 287
KOELN, STADT	NW	3 489	10 396
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	1 994	6 287
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 794	6 249
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	1 830	5 945
DUESSELDORF, STADT	NW	2 062	5 374

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ZUSAMMEN	39.1	37 408	92 662
UEBRIGE GEMEINDEN	60.9	51 189	144 419
ZUSAMMEN	100.0	88 597	237 081
SONSTIGE EUROPAEISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	9 996	15 710
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 909	13 703
KOELN, STADT	NW	2 711	6 767
BONN, STADT	NW	506	5 427
ZUSAMMEN	35.7	20 122	41 607
UEBRIGE GEMEINDEN	64.3	32 722	74 950
ZUSAMMEN	100.0	52 844	116 557
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	641 508	2 251 295
EUROPA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	9 347 348	22 120 186
REPUBLIK SUEDAFRIKA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 118	12 623
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 075	11 643
MAINZ, STADT	RHPF	6 013	11 353
KOELN, STADT	NW	2 308	5 109
ZUSAMMEN	36.3	20 514	40 728
UEBRIGE GEMEINDEN	63.7	24 862	71 361
ZUSAMMEN	100.0	45 376	112 089
SONSTIGE AFRIKANISCHE LAENDER			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	32 091	60 264
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	33 590	58 176
BONN, STADT	NW	4 486	36 960
KOELN, STADT	NW	4 301	18 589
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	5 798	18 161
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 169	15 379
AACHEN, STADT	NW	2 020	12 881
DUESSELDORF, STADT	NW	4 146	10 368
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 115	7 425
ZUSAMMEN	65.8	93 716	238 203
UEBRIGE GEMEINDEN	34.2	30 594	123 700
ZUSAMMEN	100.0	124 310	361 903
AFRIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	169 686	473 992
ISRAEL			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	26 808	66 554
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	19 786	37 119
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 117	18 274
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 636	14 942
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 002	14 857
KOELN, STADT	NW	6 614	13 485
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	828	11 820
DUESSELDORF, STADT	NW	3 027	8 047
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	389	7 891
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 664	7 881
BAD WIESSEE	BAY	515	7 637
BONN, STADT	NW	1 884	6 990
ZUSAMMEN	60.8	72 270	215 497
UEBRIGE GEMEINDEN	39.2	49 628	139 095
ZUSAMMEN	100.0	122 098	354 592
JAPAN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	90 065	163 612
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	87 856	142 134
DUESSELDORF, STADT	NW	41 607	94 549
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	79 184	91 193
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	56 018	60 030
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	26 522	52 020
KOELN, STADT	NW	17 199	35 876
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	12 752	28 884
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 820	14 602
NUERNBERG, STADT	BAY	8 259	13 791
SCHWANGAU	BAY	12 643	13 431
FUESSEN, STADT	BAY	11 057	12 865
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 058	12 041
AUGSBURG, STADT	BAY	8 311	10 739
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	5 376	10 159
WUERZBURG, STADT	BAY	7 757	9 881
BONN, STADT	NW	4 359	9 110
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	5 759	8 074

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 (IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BREMEN, STADT	BREM	4 013	7 185
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 340	6 789
MAINZ, STADT	RHPF	4 128	6 789
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	412	5 338
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	4 633	5 237
ZUSAMMEN	77.1	505 128	814 329
UEBRIGE GEMEINDEN	22.9	118 054	241 464
ZUSAMMEN	100.0	623 182	1 055 793
SONSTIGE ASIATISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	122 589	226 150
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	31 389	83 583
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	22 651	67 386
KOELN, STADT	NW	15 638	51 983
BONN, STADT	NW	8 926	47 048
DUESSELDORF, STADT	NW	18 343	43 410
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	13 943	39 682
MAINZ, STADT	RHPF	8 585	20 218
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	6 422	19 330
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 909	18 343
BREMEN, STADT	BREM	3 452	15 582
AACHEN, STADT	NW	2 129	11 779
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 349	9 633
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	1 829	9 492
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	2 993	9 053
NUERNBERG, STADT	BAY	3 311	8 955
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	1 976	8 611
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 569	8 187
ERLANGEN, STADT	BAY	1 405	6 875
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	2 185	6 839
DARMSTADT, STADT	HESS	1 051	6 716
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	741	6 521
ESSEN, STADT	NW	1 289	5 773
ESCHBOERN, STADT	HESS	5 328	5 635
ZUSAMMEN	72.1	290 002	736 784
UEBRIGE GEMEINDEN	27.9	76 315	285 301
ZUSAMMEN	100.0	366 317	1 022 085
ASIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	1 111 597	2 432 470
ARGENTINIEN			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 961	8 755
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 769	8 560
ZUSAMMEN	28.1	8 730	17 315
UEBRIGE GEMEINDEN	71.9	17 647	44 229
ZUSAMMEN	100.0	26 377	61 544
BRASILILIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	9 206	20 010
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 093	14 977
MAINZ, STADT	RHPF	5 905	10 936
KOELN, STADT	NW	3 936	8 316
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 249	7 779
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 954	6 507
ZUSAMMEN	44.6	31 343	68 525
UEBRIGE GEMEINDEN	55.4	31 192	85 092
ZUSAMMEN	100.0	62 535	153 617
CHILE			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	7 741	20 368
ZUSAMMEN	100.0	7 741	20 368
KANADA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	20 790	44 457
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	18 518	33 118
LAHR/ SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	5 118	19 490
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	5 238	14 654
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 088	14 012
DUESSELDORF, STADT	NW	7 760	14 002
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	6 075	12 775
KOELN, STADT	NW	6 662	12 030
MAINZ, STADT	RHPF	6 673	11 860
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	5 932	8 933
ZUSAMMEN	52.7	86 854	185 331
UEBRIGE GEMEINDEN	47.3	83 353	166 039
ZUSAMMEN	100.0	170 247	351 370
MEXIKO			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 625	9 214
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 240	9 128

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ZUSAMMEN	29.2	9 865	18 342
UEBRIGE GEMEINDEN	70.8	19 753	44 578
ZUSAMMEN	100.0	29 618	62 920
USA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	276 822	553 606
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	260 435	409 363
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	75 312	225 302
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	72 653	124 625
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	45 975	93 984
MAINZ, STADT	RHPF	46 081	89 356
KOELN, STADT	NW	39 352	81 640
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	26 948	78 253
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	28 358	59 935
DUESSELDORF, STADT	NW	26 825	59 720
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	41 975	53 005
NUERNBERG, STADT	BAY	25 981	49 065
HIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	23 550	45 461
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	24 107	43 866
VIERNHEIM, STADT	HESS	10 727	39 999
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	20 386	34 213
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	13 322	32 047
HILLINGEN (UPLAND)	HESS	9 366	29 061
DARMSTADT, STADT	HESS	11 164	28 720
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	15 807	28 044
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	14 240	24 827
WUERZBURG, STADT	BAY	12 912	23 936
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	6 754	23 481
OBERRAMMERSGAU	BAY	10 815	23 229
BONN, STADT	NW	11 076	22 321
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	15 897	20 803
TRIER, STADT	RHPF	12 681	20 555
SULZBACH (TAUNUS)	HESS	9 045	20 483
HEILBRONN, STADT	BAWUE	3 426	20 368
LANDSTUHL, STADT	RHPF	5 183	19 975
ERLANGEN, STADT	BAY	7 616	19 559
BREMEN, STADT	BREM	7 989	19 116
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	8 692	19 027
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	8 419	18 943
SCHRIESHEIM, STADT	BAWUE	15 465	18 050
KOBLENZ, STADT	RHPF	12 466	17 555
AUGSBURG, STADT	BAY	10 103	17 249
PIRMASENS, STADT	RHPF	2 952	15 338
LUDWIGSBURG, STADT	BAWUE	3 690	15 176
ANSBACH, STADT	BAY	3 979	13 786
GRAFENWOEHR, STADT	BAY	5 915	13 785
FUERTH, STADT	BAY	4 807	13 404
RAMSTEIN-MIESENBACH	RHPF	6 188	12 755
WALLDORF, STADT	BAWUE	8 806	12 669
KELSTERBACH, STADT	HESS	10 376	12 328
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	8 491	12 112
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	2 214	11 927
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 693	11 615
FUESSEN, STADT	BAY	9 873	11 578
BOEBLINGEN, STADT	BAWUE	2 672	11 202
NEU-ULM, STADT	BAY	2 666	11 115
HEMSBACH, STADT	BAWUE	10 700	10 807
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	5 307	10 734
MOERFELDEN-WALLDORF, STADT	HESS	10 516	10 676
WORMS, STADT	RHPF	2 932	10 263
SCHWANGAU	BAY	7 867	10 226
BAD AIBLING, STADT	BAY	1 200	9 891
ZWEIBRUECKEN, STADT	RHPF	2 805	9 513
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	1 180	9 450
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	6 819	9 429
BREMERHAVEN, STADT	BREM	3 691	9 332
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	4 580	9 331
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	1 664	9 082
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 382	9 019
BAMBERG, STADT	BAY	4 057	8 711
BAD KREUZNACH, STADT	RHPF	2 369	8 668
SONTHOFEN, STADT	BAY	2 457	8 608
BAD HERRENALB, STADT	BAWUE	1 690	8 457
SCHWAEBISCH GMUEND, STADT	BAWUE	1 969	8 356
STADTBERGEN, MARKT	BAY	2 627	7 906
GERSTHOFEN, STADT	BAY	1 757	7 707
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	6 407	7 674
AACHEN, STADT	NW	3 626	7 655
OBERNESEL, STADT	RHPF	4 771	7 497
REGENSBURG, STADT	BAY	4 324	7 151
HANAU, STADT	HESS	2 792	6 909

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUR RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SANKT GOAR, STADT	RHPF	4 111	6 866
VILSECK, STADT	BAY	525	6 794
BAD HOMBURG V.D. HOEHE, STADT	HESS	2 037	6 677
KRONBERG IM TAUNUS, STADT	HESS	2 529	6 601
ESSEN, STADT	NW	2 487	6 600
BUECHENBEUREN	RHPF	1 027	6 582
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	1 975	6 441
KASSEL, STADT	HESS	4 024	6 400
ERLENSEE	HESS	1 187	6 235
DINKELSBUEHL, STADT	BAY	4 429	6 164
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	4 382	6 008
FULDA, STADT	HESS	2 978	5 946
SCHONAU A. KOENIGSSEE	BAY	2 379	5 881
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 697	5 835
MOENCHENGLADBACH, STADT	NW	2 254	5 767
KITZINGEN, STADT	BAY	906	5 652
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 485	5 614
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 436	5 513
MOERS, STADT	NW	1 045	5 462
GIESSEN, UNIVERSITAETSSTADT	HESS	2 200	5 355
OSTFILDERN, STADT	BAWUE	780	5 303
BITBURG, STADT	RHPF	1 390	5 222
DORTMUND, STADT	NW	2 065	5 160
HIRSCHBERG AN DER BERGSTRASSE	BAWUE	4 522	5 132
ESCHBORN, STADT	HESS	5 017	5 113
PULLACH I. ISARTAL	BAY	1 752	5 064
COCHEM, STADT	RHPF	2 966	5 022
ZUSAMMEN	78.5	1 517 261	3 063 003
UEBRIGE GEMEINDEN	21.5	366 091	838 023
ZUSAMMEN	100.0	1 883 352	3 901 026
SONSTIGE AMERIKANISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	12 641	21 805
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 727	13 458
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 507	8 854
BONN, STADT	NW	2 191	7 914
KOELN, STADT	NW	2 838	7 316
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 501	7 195
ZUSAMMEN	49.9	29 405	66 542
UEBRIGE GEMEINDEN	50.1	25 119	66 757
ZUSAMMEN	100.0	54 524	133 299
AMERIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 234 394	4 684 144
AUSTRALIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	17 800	35 131
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 396	21 809
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	5 068	12 619
KOELN, STADT	NW	5 583	9 910
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 882	9 876
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 309	7 059
DUESSELDORF, STADT	NW	2 538	5 589
ZUSAMMEN	49.8	51 576	101 993
UEBRIGE GEMEINDEN	50.2	55 918	102 979
ZUSAMMEN	100.0	107 494	204 972
NEUSEELAND			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 902	6 873
ZUSAMMEN	20.8	2 902	6 873
UEBRIGE GEMEINDEN	79.2	14 836	26 107
ZUSAMMEN	100.0	17 738	32 980
OZEANIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	4 238	12 096
ZUSAMMEN	100.0	4 238	12 096
AUSTRALIEN, NEUSEELAND, OZEANIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	129 470	250 048
OHNE ANGABE			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	20 095	31 939
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	19 040	29 113
BAD ENDORF, MARKT	BAY	690	16 376
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 238	16 329
BONN, STADT	NW	2 693	15 657
DUESSELDORF, STADT	NW	6 647	12 536
OFTERSCHWANG	BAY	2 784	11 206
KOELN, STADT	NW	4 224	8 383
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 594	6 723
SIEGSDORF	BAY	2 411	6 413

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUEER RHEINLAND-PALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1988 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN*)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
WALDKIRCHEN, STADT	BAY	1 564	5 613
ANKUM	NDSA	3 706	5 465
ZUSAMMEN	42.3	76 686	165 753
UEBRIGE GEMEINDEN	57.7	93 191	226 214
ZUSAMMEN	100.0	169 877	391 967
AUSLAND ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	13 162 372	30 352 807